

**meier  
tobler**

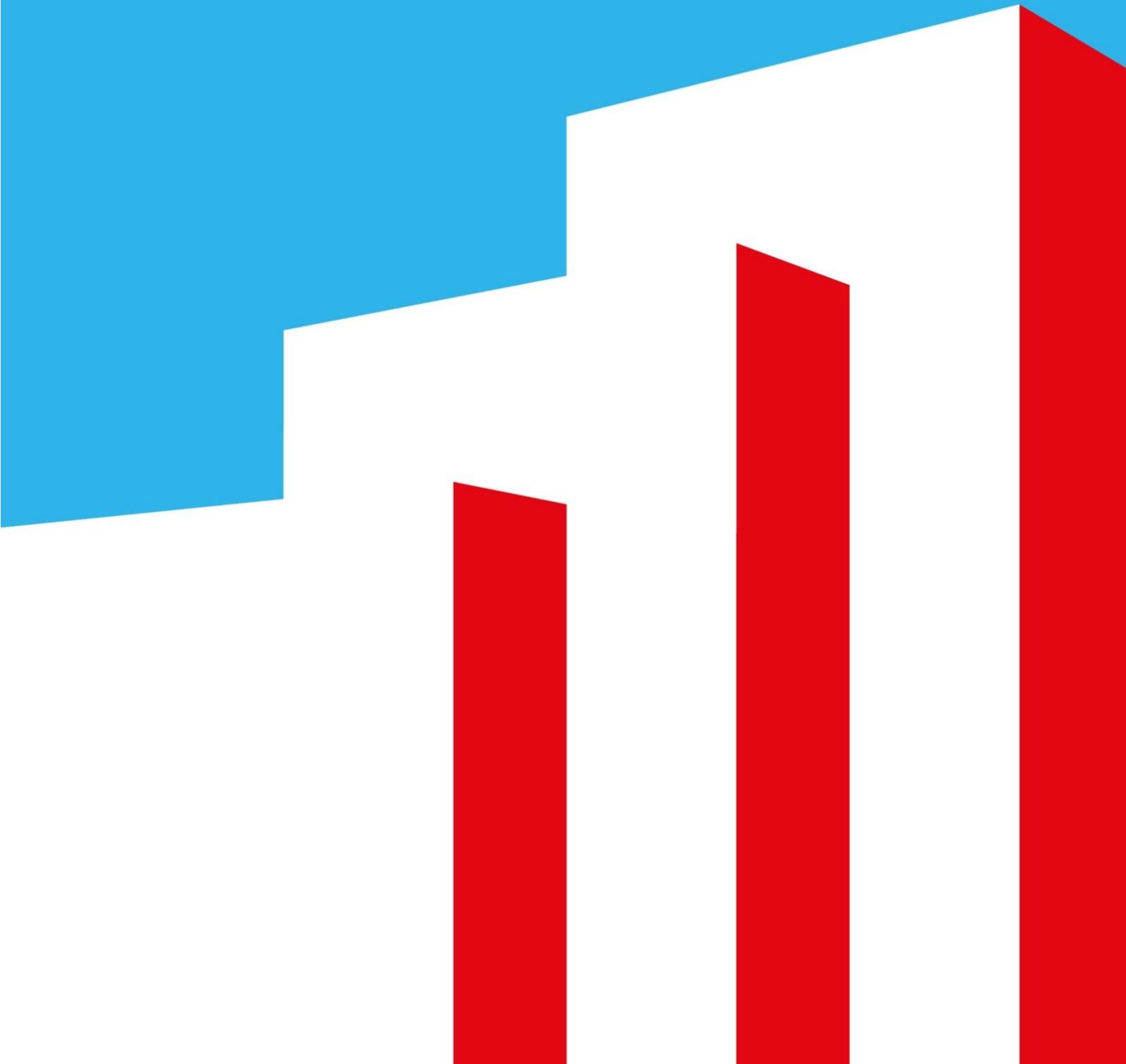
GESCHÄFTSBERICHT 2023  
MEIER TOBLER GROUP AG

## GESCHÄFTSBERICHT 2023

/	LAGEBERICHT	3
	Geschäftsgang	4
	Ausblick	7
	Risikobeurteilung	8
//	KONZERNRECHNUNG	9
	Konsolidierte Erfolgsrechnung	10
	Konsolidierte Bilanz	11
	Konsolidierte Geldflussrechnung	12
	Veränderung des konsolidierten Eigenkapitals	13
	Anhang zur konsolidierten Jahresrechnung	14
	Bericht der Revisionsstelle zur Konzernrechnung	37
///	JAHRESRECHNUNG MEIER TOBLER GROUP AG	41
	Erfolgsrechnung	42
	Bilanz	43
	Anhang zur Jahresrechnung	44
	Antrag des Verwaltungsrates	48
	Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung	49
////	CORPORATE GOVERNANCE	53
/////	VERGÜTUNGSBERICHT	68
	Bericht der Revisionsstelle zum Vergütungsbericht	76

/

# LAGEBERICHT MEIER TOBLER



# LAGEBERICHT

## Jahresergebnis 2023 von Meier Tobler wie erwartet unter Vorjahr – neues Dienstleistungszentrum läuft mittlerweile zuverlässig

- **Umsatz ging um 1.9 Prozent auf CHF 545.9 Mio. zurück**
- **EBITDA betrug CHF 48.5 Mio., minus 6.9 Prozent gegenüber Vorjahr**
- **Konzerngewinn kam auf CHF 27.1 Mio. zu liegen (Vorjahr CHF 30.7 Mio.)**
- **Lieferschwierigkeiten aus neuem Dienstleistungszentrum wurden behoben**
- **Kundenvertrauen konnte noch nicht vollständig zurückgewonnen werden**
- **Dividende von CHF 1.30 je Aktie beantragt (Vorjahr CHF 1.20)**
- **Beendigung laufendes Aktienrückkaufprogramm und Ersatz durch Rückkaufangebot zum Festpreis**
- **Heinz Roth stellt sich nicht zur Wiederwahl in den Verwaltungsrat, Andrea Tranel zur Wahl vorgeschlagen**

Meier Tobler wies für das Geschäftsjahr 2023 einen Nettoumsatz von CHF 545.9 Mio. (Vorjahr CHF 556.3 Mio.) aus. Im Vergleich zum Vorjahr entsprach dies einem Rückgang von 1.9 Prozent. Das betriebliche Ergebnis auf Stufe EBITDA lag mit CHF 48.5 Mio. leicht unter dem Vorjahreswert (Vorjahr CHF 52.1 Mio.). Die EBITDA-Marge betrug 8.9 Prozent (Vorjahr 9.4 Prozent). Das Geschäftsjahr 2023 war geprägt durch ein ausserordentlich starkes erstes Halbjahr mit einem Umsatzwachstum von 7.0 Prozent. Die ungewöhnlich hohe Nachfrage nach Heizungssanierungen führte zu zweistelligen Zuwachsraten beim Verkauf von Wärmepumpen. Im zweiten Halbjahr normalisierte sich der Markt zusehends, zudem bremsten Schwierigkeiten bei der Inbetriebnahme des neuen Dienstleistungszentrums in Oberbuchsitzen SO den Geschäftsgang. Der EBIT lag im Geschäftsjahr bei CHF 34.0 Mio. (Vorjahr CHF 37.4 Mio.). Das Finanzergebnis (Aufwand) reduzierte sich auf CHF 0.6 Mio. (Vorjahr CHF 0.9 Mio.). Der Steueraufwand betrug CHF 6.3 Mio. (Vorjahr CHF 5.8 Mio.). Es resultierte für das Geschäftsjahr 2023 ein Konzerngewinn von CHF 27.1 Mio. (Vorjahr CHF 30.7 Mio.). EBIT und Konzerngewinn werden durch die jährliche, nicht liquiditätswirksame Goodwill-Abschreibung im Umfang von CHF 10.3 Mio. aus der Akquisition der Tobler Haustechnik AG im Jahr 2017 gemindert. Meier Tobler schreibt diesen Goodwill linear über 20 Jahre bzw. bis 2037 erfolgswirksam ab.

## GESCHÄFTSGANG

Im **Handelsgeschäft** beliefert Meier Tobler als führender Fachhändler für Sanitär-, Wärme- und Installationsprodukte die rund 10 000 Heizungs- und Sanitärinstallateure in der Schweiz. Dank der gesamtschweizerischen Präsenz mit 47 Fachmärkten bzw. «Marchés», einem umfassenden Produktsortiment und einem erstklassigen e-Shop verfügt Meier Tobler über eine führende Marktstellung. Unter dem Namen «marché@work» bewirtschaftet Meier Tobler «Selbstbedienungs-Marchés» für Montage- und Verbrauchsmaterial in den kundeneigenen Lagerräumen. Die Anzahl Kunden, welche diese Dienstleistung nutzen, konnte im vergangenen Jahr um beinahe die Hälfte auf über 900 gesteigert werden. Der Umsatz im Handelsgeschäft hat sich im Geschäftsjahr 2023 rückläufig entwickelt. Die zurückhaltende Neubautätigkeit führte zu tieferen Handelsvolumen, und Preiserhöhungen fielen im Vergleich zum Vorjahr deutlich niedriger aus. Zudem betrafen die Schwierigkeiten bei der Inbetriebnahme des neuen Dienstleistungszentrums das schnelldrehende Handelsgeschäft besonders stark. Die zwischen September und Dezember 2023 aufgrund von ungenügender Prozessgeschwindigkeit und -qualität entstandenen Lieferprobleme führten zu deutlichen Umsatzeinbussen. Mittlerweile konnten die logistischen Probleme gelöst und die entstandenen Arbeitsrückstände vollständig abgebaut werden.

Das Geschäft mit der **Wärmeerzeugung** legte auch im Geschäftsjahr 2023 zu. Allerdings hat sich die Dynamik bei den Heizungssanierungen gegenüber dem Ausnahmejahr 2022 deutlich normalisiert. Der Trend hin zu energieeffizienten Wärmepumpen hält jedoch unvermindert an. Mit Öl und Gas betriebene Heizungen werden nur noch in etwa zehn Prozent der Fälle verbaut. Meier Tobler unterstützt die Energiewende mit einem umfassenden Wärmepumpenangebot. Allein mit den im Jahr 2023 durch Meier Tobler in Betrieb genommenen Wärmepumpen können jährlich 14 684 Tonnen CO<sub>2</sub> eingespart werden. Mittels eines Online-Heizungskonfigurators tritt Meier Tobler auch mit den Endkundinnen und -kunden in Kontakt und konnte im vergangenen Jahr über diesen Kanal eine bedeutende Anzahl Leads generieren.

Das **Servicegeschäft** befindet sich langfristig in der Transformation weg von fossilen Heizungen hin zu Technologien auf Basis von erneuerbaren Energien, was aufgrund der immensen installierten Basis von Meier Tobler einen stetigen Druck auf den Serviceumsatz bedeutet. Trotzdem konnte der Umsatz im Geschäftsjahr 2023 leicht gesteigert werden. Meier Tobler ist es gelungen, den Rückgang bei Öl- und Gasheizungen durch eine deutliche Zunahme von Serviceleistungen bei Wärmepumpen zu kompensieren. Mit «SmartGuard», dem innovativen Online-Diagnose- und Steuerungs-Tool für Wärmepumpen, vereinfacht Meier Tobler die Wartung der Haustechnik-Anlagen enorm, was sowohl den Kundennutzen wie auch die Effizienz des Servicegeschäfts steigert. Die Anzahl Heizungen mit SmartGuard konnte dank standardmässiger Integration dieser Technologie bei neuen Produkten im vergangenen Jahr deutlich gesteigert werden.

Das Geschäft mit **Klimasystemen** konnte im Jahr 2023 den Umsatz erneut steigern. Anders als in den Bereichen Wärmeerzeugung und Handel stehen Grossprojekte im Mittelpunkt. Im vergangenen Jahr konnte beispielsweise ein Grossauftrag für das Shoppi Tivoli in Spreitenbach realisiert werden, bei dem zwei Absorber-Kältemaschinen mit einem Gewicht von 63.2 Tonnen und einer Kälteleistung von 3.4 MW installiert wurden. Ebenfalls im vergangenen Jahr konnte die zweite Etappe für die Kühlung eines neuen Datacenters von green.ch realisiert werden. Technologische Haupttreiber im Klimabereich sind aktuell nachhaltige und umweltverträgliche Kältemittel wie Propan und Ammoniak.

Mit dem Bau und der Inbetriebnahme des neuen **Dienstleistungszentrums** (DCO) wurde 2023 ein bedeutendes und langjähriges Projekt abgeschlossen. Im Juli 2023 übergab Meier Tobler das Gebäude an die neue Eigentümerin Suva und trat in einen langfristigen Mietvertrag ein. Das neue DCO stellt mit seinem zentralen Standort das Herz der schweizweiten Versorgung der HLKS-Branche dar. Rund 120 Mitarbeitende und Lernende, davon rund 75 in der Lager- und Transportlogistik, arbeiten am neuen Standort. Neben der direkten Versorgung der Installations-Kundschaft sorgt das hochautomatisierte DCO auch für Nachschub in den 47 Marchés und für die rund 400 Serviceprofis von Meier Tobler. Ein weiteres Grossprojekt stellt die Ablösung der beiden bestehenden ERP-Systeme und die Einführung von **SAP S/4HANA** dar. Ziel des Projekts ist es, mit einem einheitlichen Kernsystem durchgängige Ende-zu-Ende-Prozesse zu schaffen und so die Basis für weitere Digitalisierungsschritte zu legen. Die Inbetriebnahme des neuen ERP-Systems ist für den 1. Januar 2025 vorgesehen.

### **Cashflow, Nettoverschuldung, Eigenkapital**

Meier Tobler erwirtschaftete 2023 einen betrieblichen Cashflow von CHF 42.9 Mio. (Vorjahr CHF 47.5 Mio.). Die Nettoverschuldung kam per Jahresende auf CHF 2.2 Mio. zu liegen (Vorjahr CHF 4.3 Mio.). Meier Tobler stehen Kreditlinien im Umfang von gesamthaft CHF 90 Mio. zur Verfügung. Das Eigenkapital beträgt CHF 173.2 Mio. (31.12.2022: CHF 171.3 Mio.), die Eigenkapitalquote liegt bei 52.0 Prozent (Vorjahr 44.0 Prozent). Der Anstieg der Eigenkapitalquote ist auf eine Verkürzung der Bilanz zurückzuführen. Während der Bauphase des Dienstleistungszentrums wurden das sich im Bau befindende Gebäude aktiviert sowie die erhaltenen Anzahlungen passiviert. Mit dem Übergang des Eigentums an die Suva sowie dem Antritt des Mietverhältnisses wird das Gebäude nicht mehr bilanziert.

## Kennzahlen

in TCHF	2023	2022	Veränderung in %
<b>Umsatz</b>	<b>545 920</b>	<b>556 339</b>	-1.9%
<b>EBITDA</b>	<b>48 470</b>	<b>52 076</b>	-6.9%
<i>in % des Umsatzes</i>	8.9	9.4	
<b>EBIT</b>	<b>33 976</b>	<b>37 365</b>	-9.1%
<i>in % des Umsatzes</i>	6.2	6.7	
<b>Konzernergebnis</b>	<b>27 145</b>	<b>30 672</b>	-11.5%
<i>pro Namenaktie in CHF (gewichtet)<sup>1)</sup></i>	2.37	2.60	-8.8%
<i>pro Namenaktie in CHF (Stichtag)<sup>2)</sup></i>	2.40	2.65	-9.4%
<b>Cashflow aus Betriebstätigkeit</b>	<b>42 910</b>	<b>47 539</b>	-9.7%

in TCHF	31.12.2023	31.12.2022
<b>Finanzverbindlichkeiten</b>	<b>21 000</b>	<b>18 000</b>
<b>Nettoverschuldung<sup>3)</sup></b>	<b>2 202</b>	<b>4 295</b>
<b>Eigenkapital</b>	<b>173 190</b>	<b>171 326</b>
<i>in % der Bilanzsumme</i>	52.0	44.0
<b>Anzahl Mitarbeitende (Vollzeitstellen)</b>	<b>1 260</b>	<b>1 258</b>

<sup>1)</sup> Das Konzernergebnis pro Namenaktie in CHF (**gewichtet**) entspricht dem Konzernergebnis im Verhältnis zur durchschnittlichen zeitgewichteten Anzahl ausstehender Namenaktien der Meier Tobler Group AG. Vom Konzern selbst gehaltene Aktien (eigene Aktien) zählen nicht zu den ausstehenden Namenaktien.

<sup>2)</sup> Das Konzernergebnis pro Namenaktie in CHF (**Stichtag**) entspricht dem Konzernergebnis im Verhältnis zur Anzahl ausstehender Namenaktien der Meier Tobler Group AG per Bilanzstichtag. Vom Konzern selbst gehaltene Aktien (eigene Aktien) zählen nicht zu den ausstehenden Namenaktien.

<sup>3)</sup> Die Nettoverschuldung bezeichnet das verzinsliche Fremdkapital abzüglich der flüssigen Mittel.

## Dividendenausschüttung und Aktienrückkaufprogramm

Der Verwaltungsrat beantragt der Generalversammlung der Meier Tobler Group AG vom 9. April 2024 eine leicht erhöhte Dividende von CHF 1.30 je Aktie (Vorjahr CHF 1.20). Die Dividende soll je zur Hälfte aus dem Bilanzgewinn und aus den Kapitaleinlagereserven ausgeschüttet werden.

Der Verwaltungsrat hat im Februar 2022 beschlossen, über einen Zeitraum von maximal drei Jahren eigene Aktien bis zu einem Volumen von maximal CHF 30 Mio. bzw. maximal 1 039 290 Aktien (8.66 Prozent des damaligen Aktienkapitals) zwecks Kapitalherabsetzung zurückzukaufen. Im Rahmen dieses Programms wurden im abgelaufenen Geschäftsjahr 266 450 Aktien zu einem Gesamtwert von CHF 11.3 Mio. zurückgekauft. Seit Beginn des Programms wurden bis Ende Dezember 2023 gesamthaft 675 250 Aktien oder 5.63 Prozent des Aktienkapitals per 11. März 2022 zu einem Gesamtwert von CHF 22.2 Mio. zurückgekauft, was einem durchschnittlichen Kurs von CHF 32.87 entspricht.

## Nachhaltigkeit

Die Energiestrategie des Bundes sieht vor, die CO<sub>2</sub>-Emissionen im Gebäudesektor auf netto null zu reduzieren. In diesem Zusammenhang ist der Übergang von fossilen Heizungen hin zu Wärmepumpen ein entscheidender Faktor. Durch die angebotenen Lösungen sowie durch die Reduktion des eigenen Fussabdrucks will Meier Tobler das Erreichen der Klimaziele unterstützen. Meier Tobler nimmt seine ökologische, soziale und wirtschaftliche Verantwortung aus Überzeugung wahr und hat ein konsequentes Nachhaltigkeitsprogramm in der Strategie verankert. Für das Geschäftsjahr 2023 erfolgte erstmals eine Berichterstattung über nichtfinanzielle Belange (Art. 964a ff. OR) und es wurde ein Nachhaltigkeitsbericht in Anlehnung an international anerkannte Standards erstellt. Der Bericht ist unter [meiertobler.ch/nachhaltigkeit](https://meiertobler.ch/nachhaltigkeit) einsehbar.

## Generalversammlung

Heinz Roth stellt sich nicht mehr zur Wiederwahl in den Verwaltungsrat. Er gehört dem Gremium seit 2005 an und leitet das Audit Committee seit dessen Gründung im Jahr 2008. Heinz Roth führte das Audit Committee in unabhängiger Manier und mit tiefgreifender Fachkompetenz und war mit seinem äusserst wertvollen Erfahrungsschatz eine zentrale Stütze und eine treibende Kraft im Verwaltungsrat. Verwaltungsrat und Konzernleitung danken Heinz Roth herzlich für seine wertvollen Beiträge, die gute Zusammenarbeit sowie für seine langjährige Loyalität und wünschen ihm für die Zukunft alles Gute.

Neu wird Andrea Tranel zur Wahl in den Verwaltungsrat vorgeschlagen. Sie arbeitet als CFO bei der Competec-Gruppe (unter anderem Brack.ch) und war Verwaltungsrätin der Schaffner Holding AG. Es ist vorgesehen, dass Andrea Tranel bei einer Wahl durch die Generalversammlung in den Verwaltungsrat den Vorsitz des Audit Committee übernehmen wird.

Die Verwaltungsräte Silvan G.-R. Meier (als Präsident), Heinz Wiedmer und Alexander Zschokke stellen sich an der kommenden Generalversammlung für eine einjährige Amtsperiode zur Wiederwahl.

## AUSBLICK

Meier Tobler erwartet für das laufende Jahr aufgrund gestiegener Zinsen und Baukosten insgesamt einen leicht rückläufigen Schweizer Baumarkt. Die Nachfrage nach Heizungssanierungen hat sich nach einer ausserordentlichen Hochphase ab Mitte 2023 normalisiert. Für 2024 und die kommenden Jahre geht das Unternehmen für den Schweizer Wärmepumpenmarkt von einer stabilen Entwicklung auf hohem Niveau aus.

Meier Tobler konnte die Startschwierigkeiten in der Logistik beheben und wird den Kunden im laufenden Jahr wieder die gewohnte Lieferzuverlässigkeit bieten können. Allerdings ist es noch nicht gelungen, das durch die Logistikschwierigkeiten verlorene Kundenvertrauen vollständig zurückzugewinnen, was zur Folge hatte, dass der Umsatz in den ersten beiden Monaten im Geschäftsjahr 2024 deutlich unter Vorjahr lag. Meier Tobler setzt momentan alles daran, die verlorenen Umsätze wettzumachen. Wie rasch dies gelingen wird, ist schwierig abzuschätzen. Klar ist, dass der Umsatz im ersten Halbjahr aufgrund sehr hoher Vorjahreswerte unter dem Vorjahr zu liegen kommen wird. Im zweiten Halbjahr wird es wegen der tieferen Vergleichsbasis deutlich einfacher werden, den Umsatz des Vorjahres zu übertreffen. Insgesamt ist es das Ziel von Meier Tobler, die Gewinnzahlen des Vorjahres wieder zu erreichen.

Mittelfristig sieht sich Meier Tobler weiterhin gut aufgestellt, um zur Energiewende in der Schweiz einen bedeutenden Beitrag zu leisten, was zur Stabilisierung der Umsatz- und Ergebnisentwicklung beitragen sollte.

## RISIKOBEURTEILUNG

Die Meier Tobler Group AG betreibt ein Risikomanagement, welches jährlich durch den Verwaltungsrat verabschiedet wird.

Die Risikopolitik definiert den Umgang mit Risiken sowie einen strukturierten Prozess, welcher die systematische Überwachung der Geschäftsrisiken vorschreibt. Darin werden die Risiken identifiziert, betreffend Eintrittswahrscheinlichkeit und Schadensausmass analysiert und bewertet. Falls erforderlich, werden Massnahmen zur Risikoverminderung und -kontrolle bestimmt. Der Verwaltungsrat wird periodisch über wesentliche Veränderungen in der Risikobewertung sowie über die durchgeführten Risikomanagement-Aktivitäten informiert.

Für Risiken, welche die Buchhaltung sowie das Finanzreporting betreffen, kommt das interne Kontrollsystem (IKS) zum Tragen. Das IKS definiert für die finanzielle Berichterstattung Kontrollmassnahmen, welche helfen, die jeweiligen Risiken zu reduzieren respektive zu vermeiden.

Der Verwaltungsrat lässt im Rahmen des definierten Risikomanagements jährlich eine Risikobeurteilung durch die Geschäftsleitung durchführen und bespricht die Resultate und vorgeschlagenen Massnahmen an einer seiner regelmässigen Sitzungen.

// KONZERNRECHNUNG  
MEIER TOBLER

# KONSOLIDIERTE ERFOLGSRECHNUNG

in TCHF	Anmerkung	Total 2023	Total 2022
<b>Nettoumsatz</b>	3, 4	545 920	556 339
Materialaufwand		-283 921	-296 667
<b>Bruttogewinn</b>		261 999	259 672
Sonstiger Betriebsertrag	5	2 778	485
Personalaufwand	6	-145 521	-142 245
Sonstiger Betriebsaufwand	7	-70 786	-65 836
<b>Betriebsergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA)</b>		48 470	52 076
Abschreibungen und Wertbeeinträchtigungen auf Sachanlagen	18	-1 826	-1 722
Abschreibungen und Wertbeeinträchtigungen auf immateriellem Anlagevermögen	19	-2 348	-2 669
Abschreibung Goodwill	20	-10 320	-10 320
<b>Betriebsgewinn vor Zinsen und Steuern (EBIT)</b>		33 976	37 365
Finanzergebnis	8	-567	-874
<b>Konzerngewinn vor Ertragssteuern</b>		33 409	36 491
Ertragssteuern	9	-6 264	-5 819
<b>Konzerngewinn</b>		27 145	30 672
Gewinn je Aktie (in CHF) (verwässert/unverwässert)	10	2.37	2.60

## KONSOLIDIERTE BILANZ

in TCHF	Anmerkung	31.12.2023	31.12.2022
<b>Aktiven</b>			
Flüssige Mittel	11	18 798	13 705
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	12	55 976	58 694
Sonstige Forderungen	13	1 850	2 458
Darlehen und Kautionen	14	601	602
Vorräte	15	73 066	74 414
Aktive Rechnungsabgrenzungen	16	11 522	9 993
<b>Umlaufvermögen</b>		<b>161 813</b>	<b>159 866</b>
Aktiven aus Vorsorgeplänen	26	1 280	1 280
Aktive latente Ertragssteuern		1 698	1 358
Sachanlagen	18	13 566	10 952
Betriebsliegenschaften im Bau <sup>1)</sup>	17	–	57 609
Immaterielle Werte	19	18 092	11 098
Goodwill	20	136 723	147 043
<b>Anlagevermögen</b>		<b>171 359</b>	<b>229 340</b>
		<b>333 172</b>	<b>389 206</b>
<b>Passiven</b>			
Erhaltene Anzahlungen für Betriebsliegenschaften im Bau <sup>1)</sup>	17	–	61 000
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	22	36 859	33 906
Sonstige Verbindlichkeiten	23	58 810	56 560
Steuerverbindlichkeiten		6 359	8 320
Rückstellungen	24	6 920	8 409
Passive Rechnungsabgrenzungen	25	24 926	25 348
<b>Kurzfristiges Fremdkapital</b>		<b>133 874</b>	<b>193 543</b>
Finanzverbindlichkeiten	21	21 000	18 000
Rückstellungen	24	3 464	4 607
Passive latente Ertragssteuern		1 644	1 730
<b>Langfristiges Fremdkapital</b>		<b>26 108</b>	<b>24 337</b>
<b>Fremdkapital</b>		<b>159 982</b>	<b>217 880</b>
Aktienkapital	27	1 159	1 200
Kapitalreserven		112 072	129 448
Eigene Aktien	28	–12 560	–11 613
Gewinnreserven		72 519	52 291
<b>Eigenkapital</b>		<b>173 190</b>	<b>171 326</b>
		<b>333 172</b>	<b>389 206</b>

<sup>1)</sup> Die Bilanzpositionen «Betriebsliegenschaften im Bau» und «Erhaltene Anzahlungen für Betriebsliegenschaften im Bau» stehen im Zusammenhang mit dem im Jahr 2023 fertiggestellten Logistikgebäude in Oberbuchsiten. Im Vorjahr wurden die Betriebsliegenschaften im Bau auf der Aktivseite sowie die erhaltenen Anzahlungen auf der Passivseite separat ausgewiesen. Die Liegenschaft wurde im Jahr 2023 fertiggestellt und das Eigentum an der Liegenschaft an den bisherigen Investor übertragen (Anmerkung 17).

# KONSOLIDIERTE GELDFLUSSRECHNUNG

in TCHF	Anmerkung	2023	2022
<b>Konzerngewinn</b>		<b>27 145</b>	<b>30 672</b>
Abschreibungen	18-20	14 494	14 282
Wertbeeinträchtigungen	18-19	-	429
Ertragssteuern	9	6 264	5 819
Gewinn (-)/Verlust aus Abgang Sachanlagen und Betriebsliegenschaften im Bau	5	-2 371	-96
Nettozinsaufwand	8	267	401
Zuteilung eigene Aktien		603	817
<b>Brutto-Geldzufluss/-abfluss (-) aus Betriebstätigkeit</b>		<b>46 402</b>	<b>52 324</b>
Zunahme (-)/Abnahme Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		2 718	-8 617
Zunahme (-)/Abnahme sonstige Forderungen und aktive Abgrenzungen		-921	-400
Zunahme (-)/Abnahme Vorräte		1 348	-8 406
Zunahme/Abnahme (-) Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		2 348	8 085
Zunahme/Abnahme (-) sonstige Verbindlichkeiten und passive Abgrenzungen		1 356	3 942
Zunahme/Abnahme (-) Rückstellungen		-1 811	2 962
Bezahlte Ertragssteuern		-8 530	-2 351
<b>Netto-Geldzufluss/-abfluss (-) aus Betriebstätigkeit</b>		<b>42 910</b>	<b>47 539</b>
Investitionen in Sachanlagen	18	-5 498	-2 354
Investitionen in Betriebsliegenschaften im Bau <sup>1)</sup>	17	-20 050	-38 076
Devestitionen von Sachanlagen	18	853	89
Investitionen in immaterielle Werte	19	-8 475	-5 377
Gewährung/Rückzahlung Aktivdarlehen und Kautionen		205	-
Erhaltene Zinsen	8	2	21
<b>Netto-Geldzufluss/-abfluss (-) aus Investitionstätigkeit</b>		<b>-32 963</b>	<b>-45 697</b>
Aufnahme/Rückzahlung (-) langfristige Finanzverbindlichkeiten	21	3 000	-26 550
Erhaltene Anzahlungen für Betriebsliegenschaften im Bau <sup>1)</sup>	17	18 504	28 500
Erwerb eigene Aktien	28	-12 061	-11 380
Bezahlte Dividende Meier Tobler Group AG		-13 823	-11 947
Bezahlte Zinsen	8	-474	-419
<b>Netto-Geldzufluss/-abfluss (-) aus Finanzierungstätigkeit</b>		<b>-4 854</b>	<b>-21 796</b>
Auswirkung Wechselkursänderungen auf flüssigen Mitteln		-	1
<b>Zunahme/Abnahme (-) flüssige Mittel</b>		<b>5 093</b>	<b>-19 953</b>
Bestand flüssige Mittel am 01.01.		13 705	33 658
Bestand flüssige Mittel am 31.12.		18 798	13 705

<sup>1)</sup> Die Positionen «Investitionen in Betriebsliegenschaften im Bau» und «Erhaltene Anzahlungen für Betriebsliegenschaften im Bau» stehen im Zusammenhang mit dem Logistikgebäude in Oberbuchsiten und werden separat ausgewiesen. Das Gebäude wurde in 2023 fertiggestellt und das Eigentum an der Liegenschaft an den bisherigen Investor übertragen (Anmerkung 17). Aufgrund der bereits in den Vorjahren getätigten Anzahlungen durch den Investor ist nicht der gesamte Eigentumsübertrag im Geschäftsjahr 2023 liquiditätswirksam. Den Geldfluss 2023 betreffend sind nur die in 2023 bezahlten Baukosten (TCHF 20 050) sowie die in 2023 erhaltenen Anzahlungen des Investors (TCHF 18 504).

## VERÄNDERUNG DES KONSOLIDierten EIGENKAPITALS

in TCHF	Den Aktionären der Meier Tobler Group AG zurechenbares Eigenkapital					Total
	Aktienkapital	Kapitalreserven	Eigene Aktien		Gewinnreserven	
			Rückkauf- programm	Übrige		
<b>Stand am 01.01.2022</b>	1 200	135 392	-	-1 025	27 597	163 164
Konzerngewinn	-	-	-	-	30 672	30 672
Dividende Meier Tobler Group AG	-	-5 969	-	-	-5 978	-11 947
Erwerb eigene Aktien <sup>1)</sup>	-	-	-10 854	-526	-	-11 380
Aktienbasierte Vergütungen <sup>2)</sup>	-	25	-	792	-	817
<b>Stand am 31.12.2022</b>	1 200	129 448	-10 854	-759	52 291	171 326
Konzerngewinn	-	-	-	-	27 145	27 145
Dividende Meier Tobler Group AG	-	-6 906	-	-	-6 917	-13 823
Erwerb eigene Aktien <sup>1)</sup>	-	-	-11 342	-719	-	-12 061
Aktienbasierte Vergütungen <sup>2)</sup>	-	343	-	260	-	603
Kapitalherabsetzung <sup>3)</sup>	-41	-10 813	10 854	-	-	-
<b>Stand am 31.12.2023</b>	1 159	112 072	-11 342	-1 218	72 519	173 190

<sup>1)</sup> Im Geschäftsjahr 2023 wurden 266 450 Namenaktien der Meier Tobler Group AG mit einem Durchschnittskurs von CHF 42.57 je Namenaktie erworben (2022: 408 800 Namenaktien zu einem Durchschnittskurs von CHF 26.55 je Aktie), (Anmerkung 28).

<sup>2)</sup> Den Verwaltungsräten wurden, als Entschädigung für ihre Verwaltungsratsfunktion, 6 130 Namenaktien (2022: 30 962 Namenaktien) der Meier Tobler Group AG ausgerichtet. Konzern- und Geschäftsleitungsmitglieder bezogen einen Teil ihres Salärs in Form von Aktien anstatt in bar im Umfang von insgesamt 7 302 Namenaktien (2022: 11 517 Namenaktien) der Meier Tobler Group AG.

<sup>3)</sup> An der ordentlichen Generalversammlung vom 13. März 2023 beschloss die Generalversammlung eine Kapitalherabsetzung mittels Vernichtung eigener Aktien. Im Rahmen dieser Kapitalherabsetzung wurden 408 800 Namenaktien zu nominell CHF 0.10 der Meier Tobler Group AG vernichtet. Der Differenzbetrag zwischen dem Anschaffungswert (Rückkaufspreis) der vernichteten Aktien und dem Nominalwert wurde gegen die Kapitalreserven gebucht (Anmerkung 27).

# ANHANG ZUR KONSOLIDIERTEN JAHRESRECHNUNG

## 1 ALLGEMEINE INFORMATIONEN

Die Meier Tobler Gruppe (Meier Tobler), bestehend aus der Meier Tobler Group AG mit Sitz in 8603 Schwerzenbach, Schweiz, und deren Tochtergesellschaften, ist ein Handels- und Dienstleistungskonzern mit Stammgeschäft in der Haustechnik. Die Namenaktien der Meier Tobler Group AG sind an der SIX Swiss Exchange zum Handel zugelassen (Valorensymbol: MTG; ISIN: CH0208062627).

Der Verwaltungsrat der Meier Tobler Group AG hat die vorliegende Konzernrechnung am 26. Februar 2024 gutgeheissen. Sie unterliegt der Genehmigung durch die Generalversammlung der Aktionäre.

## 2 GRUNDSÄTZE DER RECHNUNGSLEGUNG

### 2.1 Grundlagen der Erstellung des Abschlusses

Die konsolidierte Jahresrechnung vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage («true and fair view»). Die Bewertungsgrundlage bilden Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten oder aktuelle Werte. Die Jahresrechnung wurde unter der Annahme der Fortführung der Unternehmenstätigkeit erstellt. Die konsolidierte Jahresrechnung von Meier Tobler versteht sich in Übereinstimmung mit den gesamten Richtlinien der Fachempfehlung zur Rechnungslegung (Swiss GAAP FER) und den Bestimmungen des schweizerischen Gesetzes.

Die Konzernrechnung wird in Schweizer Franken (CHF) dargestellt. Sofern nichts anderes angegeben ist, werden alle darin enthaltenen Zahlen in tausend Schweizer Franken (TCHF) angegeben.

### 2.2 Konsolidierungsgrundsätze

Die Konzernrechnung umfasst die Einzelabschlüsse der Meier Tobler Group AG sowie von deren direkt oder indirekt kontrollierten Konzerngesellschaften per 31. Dezember des entsprechenden Jahres. Die Abschlüsse der Konzerngesellschaften werden ab dem Datum voll konsolidiert, an dem die Kontrolle übernommen wurde. Die Kontrolle besteht üblicherweise dann, wenn mehr als die Hälfte der Stimmrechtsanteile im eigenen Besitz sind. Die Jahresrechnungen der Konzerngesellschaften werden für die gleiche Periode und nach einheitlichen Rechnungslegungsgrundsätzen erstellt. Konzerninterne Forderungen und Verbindlichkeiten sowie Aufwendungen und Erträge, nicht realisierte Gewinne und Verluste sowie Dividenden aus Geschäftsvorfällen zwischen Konzerngesellschaften werden eliminiert. Im Laufe des Jahres erworbene Gesellschaften werden zum Zeitpunkt des Erwerbs nach konzernerneinheitlichen Grundsätzen neu bewertet und konsolidiert. Ein allfälliger Unterschiedsbetrag zwischen dem Kaufpreis und dem anteilig erworbenen Eigenkapital wird als Goodwill ausgewiesen. Die im Zusammenhang mit der Akquisition potenziell existierenden Kundenlisten werden nicht separat identifiziert, sondern sind Teil des Goodwills. Dieser wird in der Regel über eine Nutzungsdauer von fünf Jahren linear über die Erfolgsrechnung abgeschrieben, in begründeten Fällen über maximal 20 Jahre. Ein Badwill (negativer Goodwill) wird sofort mit dem Eigenkapital verrechnet. Eine vereinbarte bedingte Kaufpreiszahlung («earn-out») wird zum Erwerbszeitpunkt zum Wert des erwarteten Geldabflusses als Rückstellung erfasst, sofern die Kriterien nach Swiss GAAP FER 23 erfüllt sind. Nachträgliche Änderungen der Rückstellung einer bedingten Kaufpreiszahlung führen zu einer entsprechenden Anpassung des Goodwills.

Der Einbezug in die konsolidierte Jahresrechnung endet mit dem Verlust der Kontrolle. Die Differenz zwischen Verkaufspreis und dem nach Swiss GAAP FER bewerteten anteiligen Eigenkapital wird in der Erfolgsrechnung als Gewinn oder Verlust ausgewiesen. Die Anteile von Minderheiten am Eigenkapital und Gewinn oder Verlust werden in der konsolidierten Bilanz und der konsolidierten Erfolgsrechnung separat ausgewiesen.

### 2.3 Konsolidierungskreis

Der Konsolidierungskreis ist in Anmerkung 34 wiedergegeben.

## 2.4 Fremdwährungsumrechnung

Die Konzernrechnung von Meier Tobler wird in Schweizer Franken (CHF) ausgewiesen. Das ist die Währung des primären Wirtschaftsumfelds, in dem Meier Tobler tätig ist. Jedes Unternehmen innerhalb des Konzerns legt seine eigene funktionale Währung fest. Die im Abschluss des jeweiligen Unternehmens enthaltenen Posten werden unter Verwendung dieser funktionalen Währung bewertet.

### FREMDWÄHRUNGSTRANSAKTIONEN

Fremdwährungstransaktionen werden zunächst zu dem vom Konzern monatlich vorgegebenen Fremdwährungskurs umgerechnet. Am Bilanzstichtag werden monetäre Vermögenswerte und Verbindlichkeiten in fremder Währung zu den Stichtagskursen umgerechnet und daraus resultierende Fremdwährungsgewinne/-verluste in der Erfolgsrechnung ausgewiesen. Nichtmonetäre Posten, die zu historischen Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten in einer Fremdwährung bewertet sind, werden mit dem Kurs am Tag des Geschäftsvorfalles umgerechnet.

Fremdwährungsdifferenzen aus Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sind im Umsatzerlös, Fremdwährungsdifferenzen aus Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen im Aufwand der verkauften Produkte und Dienstleistungen erfasst. Alle übrigen Fremdwährungsdifferenzen sind Bestandteil des Finanzergebnisses.

Für die Umrechnung verwendete Wechselkurse:

Währung	Einheit	31.12.2023	Durchschnitt 2023	31.12.2022	Durchschnitt 2022
EUR	1	0.9260	0.9719	0.9847	1.0021
USD	1	0.8380	0.8971	0.9232	0.9540
GBP	1	1.0655	1.1183	1.1102	1.1723

## 2.5 Flüssige Mittel

Die flüssigen Mittel umfassen Bankkontokorrente, Kassenbestände sowie kurzfristige Finanzanlagen mit einer ursprünglichen Laufzeit von bis zu drei Monaten. Die flüssigen Mittel bilden die Grundlage für den Ausweis der Geldflussrechnung.

## 2.6 Wertschriften und derivative Finanzinstrumente

Meier Tobler nutzt keine Sicherungsinstrumente wie Devisenterminkontrakte, Devisenswaps oder ähnliche Instrumente.

## 2.7 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen umfassen kurzfristige Forderungen mit einer Laufzeit von maximal zwölf Monaten aus ordentlicher Geschäftstätigkeit. Sie werden zum Nominalwert bewertet, abzüglich einer allfälligen Wertberichtigung. Risikobehaftete Forderungen werden teilweise wertberichtigt, wenn deren Fälligkeit um mehr als 60 Tage überschritten wurde. Werden spezifische Risiken identifiziert, sind darüber hinaus zusätzliche Wertberichtigungen anzusetzen. Zweifelhafte Forderungen werden aus dem Bestand ausgebucht, wenn deren Einbringlichkeit als unwahrscheinlich gilt.

## 2.8 Vorräte

Vorräte werden mit dem niedrigeren Wert aus Anschaffungskosten und Nettoveräußerungswert bewertet. Die Anschaffungskosten werden nach der Durchschnittsmethode ermittelt. Skontoabzüge werden als Aufwandsminderung verbucht.

Der Nettoveräußerungswert ist der geschätzte erzielbare Verkaufserlös abzüglich der geschätzten Kosten bis zur Fertigstellung und der geschätzten Vertriebskosten. Vorräte mit fehlender Marktgängigkeit oder geringer Umschlagshäufigkeit werden mittels Einzelwertberichtigung respektive Reichweitenanalyse auf den geschätzten Marktwert abzüglich Verkaufskosten wertberichtigt.

## 2.9 Darlehen

Darlehen werden zum Anschaffungswert abzüglich allfälliger Wertberichtigungen bilanziert. Darlehen mit Endfälligkeiten von mehr als zwölf Monaten nach dem Bilanzstichtag werden im Anlagevermögen ausgewiesen, jene mit kürzeren Endfälligkeiten im Umlaufvermögen.

## 2.10 Sachanlagen

Sachanlagen werden zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten abzüglich kumulierter planmässiger Abschreibungen und kumulierter Wertbeeinträchtigungen angesetzt. Den planmässigen linearen Abschreibungen liegen folgende Nutzungsdauern der Vermögenswerte zugrunde:

- Gebäude: 20–40 Jahre
- Lagereinrichtungen: 20–40 Jahre
- Gebäudeeinrichtungen: 10–20 Jahre
- Büroeinrichtungen: 5–10 Jahre
- IT-Hardware: 3–5 Jahre
- Werkzeuge, Mess- und Analysegeräte: 2–5 Jahre
- Fahrzeuge: 4–8 Jahre

Grundstücke werden aufgrund ihrer unbegrenzten Nutzungsdauer nicht abgeschrieben.

Eine Sachanlage wird entweder bei Abgang ausgebucht oder dann, wenn aus der weiteren Nutzung oder Veräusserung des Vermögenswertes kein wirtschaftlicher Nutzen mehr erwartet wird. Die aus der Ausbuchung des Vermögenswertes resultierenden Gewinne oder Verluste werden als Differenz zwischen dem Nettoveräusserungserlös und dem Buchwert des Vermögenswertes ermittelt und in der Periode, in welcher der Vermögenswert ausgebucht wird, erfolgswirksam erfasst.

Die Restwerte, Nutzungsdauern und Abschreibungsmethoden der Vermögenswerte werden am Ende eines jeden Geschäftsjahres überprüft und bei Bedarf prospektiv angepasst.

## 2.11 Immaterielle Werte

Immaterielle Vermögenswerte werden zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten angesetzt. Die Anschaffungskosten von im Rahmen einer Unternehmensakquisition erworbenen immateriellen Vermögenswerten entsprechen ihrem aktuellen Wert zum Erwerbszeitpunkt. Die immateriellen Vermögenswerte werden in den Folgeperioden mit ihren Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten abzüglich kumulierter Abschreibungen und kumulierter Wertbeeinträchtigungen angesetzt. Kosten für selbst geschaffene immaterielle Vermögenswerte werden mit Ausnahme von aktivierungsfähigen Entwicklungskosten nicht aktiviert und erfolgswirksam in der Periode erfasst, in der sie anfallen.

Immaterielle Vermögenswerte werden über die wirtschaftliche Nutzungsdauer abgeschrieben und auf eine mögliche Wertbeeinträchtigung überprüft, sofern Anhaltspunkte dafür vorliegen, dass der immaterielle Vermögenswert wertgemindert sein könnte. Die Abschreibungsdauer und die Abschreibungsmethode werden zum Ende eines jeden Geschäftsjahres überprüft. Die aufgrund von Änderungen der erwarteten Nutzungsdauer oder des erwarteten Verbrauchs des zukünftigen wirtschaftlichen Nutzens des Vermögenswertes erforderlichen Änderungen der Abschreibungsmethode oder der Abschreibungsdauer werden als Änderungen von Schätzungen behandelt.

Die Amortisation erfolgt linear über die erwarteten Nutzungs- oder die kürzeren Vertragsdauern. Die erwarteten Nutzungsdauern sind wie folgt festgelegt:

- Software: 5–7 Jahre
- Serviceverträge mit Kunden: 3 Jahre
- Kundenbeziehungen: 5–7 Jahre
- Markenrechte: 10 Jahre
- Patente: 3–10 Jahre
- Entwicklungskosten: 3–5 Jahre

Die Anschaffungskosten für Software beinhalten auch direkte Kosten für die erstmalige Erstellung der Betriebsbereitschaft.

Forschungskosten werden als Aufwand in der Periode erfasst, in der sie anfallen. Entwicklungskosten eines einzelnen Projekts werden nur dann als immaterieller Vermögenswert aktiviert, wenn Folgendes nachgewiesen werden kann:

- die technische Realisierbarkeit der Fertigstellung des immateriellen Vermögenswertes, die eine interne Nutzung oder einen Verkauf des Vermögenswertes ermöglicht;
- die Absicht, den immateriellen Vermögenswert fertigzustellen und ihn zu nutzen oder zu verkaufen;
- wie der Vermögenswert einen künftigen wirtschaftlichen Nutzen erzielen wird;
- die Verfügbarkeit von Ressourcen zum Zweck der Fertigstellung des Vermögenswertes;
- die Fähigkeit, die dem immateriellen Vermögenswert während seiner Entwicklung zuzurechnenden Ausgaben zuverlässig ermitteln zu können.

Die Entwicklungskosten werden nach ihrem erstmaligen Ansatz zu Anschaffungskosten abzüglich kumulierter Abschreibungen und kumulierter Wertbeeinträchtigungen bilanziert. Die Abschreibung beginnt mit dem Abschluss der Entwicklungsphase und ab dem Zeitpunkt, ab dem der Vermögenswert genutzt werden kann. Die Abschreibung erfolgt über den Zeitraum, in dem künftiger Nutzen zu erwarten ist. Während der Entwicklungsphase wird jährlich ein Werthaltigkeitstest durchgeführt.

## **2.12 Goodwill**

Ein Goodwill aus Unternehmensakquisition entsteht aus einem allfälligen Unterschiedsbetrag zwischen dem Kaufpreis und dem anteilig erworbenen Eigenkapital. Die im Zusammenhang mit der Akquisition potenziell existierenden Kundenlisten werden nicht separat identifiziert, sondern sind Teil des Goodwills. Der Goodwill wird in der Regel über die Nutzungsdauer von fünf Jahren linear über die Erfolgsrechnung abgeschrieben, in begründeten Fällen über maximal 20 Jahre.

## **2.13 Wertbeeinträchtigungen von immateriellen Werten und Goodwill**

Meier Tobler ermittelt an jedem Bilanzstichtag, ob Anhaltspunkte für eine Wertbeeinträchtigung immaterieller Werte und von Goodwill vorliegen. Liegen solche Anhaltspunkte vor, wird der erzielbare Betrag des jeweiligen Vermögenswertes mit Hilfe von Bewertungsverfahren ermittelt. Der erzielbare Betrag wird für jeden einzelnen Vermögenswert bestimmt, es sei denn, ein Vermögenswert erzeugt keine Mittelzuflüsse, die weitestgehend unabhängig von denen anderer Vermögenswerte oder anderer Gruppen von Vermögenswerten sind. Übersteigt der Buchwert eines Vermögenswertes den jeweils erzielbaren Betrag, ist der Vermögenswert wertgemindert und wird auf seinen erzielbaren Betrag abgeschrieben.

## **2.14 Verbindlichkeiten**

Verbindlichkeiten werden zu Nominalwerten erfasst. Verbindlichkeiten mit Endfälligkeiten von weniger als zwölf Monaten nach dem Bilanzstichtag werden als kurzfristige Verbindlichkeiten ausgewiesen, jene mit längeren Endfälligkeiten als langfristige Verbindlichkeiten.

## **2.15 Rückstellungen**

Rückstellungen werden gebildet, wenn Meier Tobler eine gegenwärtige Verpflichtung (gesetzlich oder faktisch) als Ergebnis eines vergangenen Ereignisses hat, ein Geldabfluss zur Tilgung der Verpflichtung wahrscheinlich ist und eine verlässliche Schätzung betreffend Summe der Verpflichtung abgegeben werden kann. Langfristige Rückstellungen werden abgezinst. Im Falle einer Abzinsung werden die durch Zeitablauf bedingten Erhöhungen der Rückstellungen als Finanzaufwendungen erfasst.

## 2.16 Personalvorsorgeverpflichtungen

Meier Tobler hat mehrere Vorsorgepläne, die alle von rechtlich eigenständigen Einrichtungen, ausschliesslich in der Schweiz, verwaltet werden und den lokalen gesetzlichen Vorschriften entsprechen. Die tatsächlichen wirtschaftlichen Auswirkungen von Vorsorgeplänen auf das Unternehmen werden auf den Bilanzstichtag berechnet. Ein wirtschaftlicher Nutzen wird aktiviert, wenn es zulässig und beabsichtigt ist, diesen zur Senkung künftiger Vorsorgeaufwendungen der Gesellschaft zu verwenden. Eine wirtschaftliche Verpflichtung wird passiviert, wenn die Voraussetzungen für die Bildung einer Rückstellung erfüllt sind. Bestehende Arbeitgeberbeitragsreserven werden als Aktivum erfasst. Allfällige wirtschaftliche Auswirkungen aus der Über- oder Unterdeckung und der Veränderung der Arbeitgeberbeitragsreserven werden im Personalaufwand erfasst.

## 2.17 Ertragssteuern

### LAUFENDE ERTRAGSSTEUERN

Die Steuererstattungsansprüche und Steuerschulden für die laufende Periode und für frühere Perioden werden mit dem Betrag bemessen, in dessen Höhe eine Erstattung von der Steuerbehörde bzw. eine Zahlung an die Steuerbehörde erwartet wird. Der Berechnung des Betrags werden die Steuersätze zugrunde gelegt, die am Bilanzstichtag in Kraft oder angekündigt waren.

### LATENTE ERTRAGSSTEUERN

Latente Ertragssteuern werden nach der bilanzorientierten Methode für alle temporären Differenzen zwischen den Werten der Konzernbilanz und der Steuerbilanz erfasst.

Latente Steueransprüche werden für alle abzugsfähigen temporären Unterschiede, noch nicht genutzten steuerlichen Verlustvorträge und nicht genutzten Steuergutschriften in dem Masse erfasst, in dem es wahrscheinlich ist, dass der zu versteuernde Ertrag verfügbar sein wird, gegen den die abzugsfähigen temporären Differenzen und die noch nicht genutzten steuerlichen Verlustvorträge und Steuergutschriften verwendet werden können. Latente Steueransprüche und -schulden werden anhand der Steuersätze bemessen, die am Bilanzstichtag in Kraft oder angekündigt waren oder von denen erwartet wird, dass sie zur Anwendung gelangen, wenn der entsprechende Vermögensgegenstand realisiert oder die Verbindlichkeit getilgt wird.

Latente Steueransprüche und latente Steuerschulden werden miteinander verrechnet, wenn Meier Tobler einen einklagbaren Anspruch auf die Aufrechnung der tatsächlichen Steuererstattungsansprüche gegen tatsächliche Steuerverbindlichkeiten hat und diese sich auf Ertragssteuern des gleichen Steuersubjekts beziehen und von der gleichen Steuerbehörde erhoben werden.

## 2.18 Leasingverhältnisse

Finanzierungs-Leasingverhältnisse, bei denen im Wesentlichen alle mit dem Eigentum verbundenen Chancen und Risiken am Leasinggegenstand auf den Konzern übertragen werden, führen zur Aktivierung des Leasinggegenstands und zur Passivierung der Verbindlichkeit aus dem Leasing.

Leasingzahlungen für Operating-Leasing-Verhältnisse werden linear über die Laufzeit des Leasingverhältnisses erfolgswirksam erfasst.

## 2.19 Eigene Aktien

Erwirbt Meier Tobler eigene Aktien, so werden diese zu Anschaffungskosten erfasst und vom Eigenkapital abgezogen. Der Kauf, der Verkauf, die Ausgabe oder die Einziehung von eigenen Anteilen werden nicht erfolgswirksam erfasst. Etwaige Unterschiedsbeträge zwischen dem Buchwert und der Gegenleistung werden in den Reserven erfasst. Die Stimmrechte eigener Aktien sind sistiert. Für eigene Aktien besteht keine Berechtigung zum Dividendenbezug.

## 2.20 Aktienbasierte Vergütungen

Die Entschädigung des Verwaltungsrates und die variable Komponente der Vergütung der Geschäfts- sowie Konzernleitung erfolgt wahlweise in Form von Namenaktien der Meier Tobler Group AG, in bar oder gemischt. Das Wahlrecht liegt bei den Verwaltungsräten respektive bei den Mitgliedern der Geschäfts- und Konzernleitung. Der Anspruch auf die Wahl der Entschädigung ist nicht an eine bestimmte Dienstzeit gebunden.

Die Kosten, die aufgrund solcher Transaktionen entstehen, werden mit dem aktuellen Wert zum Zeitpunkt ihrer Gewährung bzw. der Ausübung des Wahlrechts bewertet und erfolgswirksam erfasst. Es bestehen keine Optionspläne oder ähnlichen Programme.

## 2.21 Performanceabhängige Vergütungsprogramme

Meier Tobler verfügt über performanceabhängige Vergütungsprogramme. Die Höhe der Vergütung wird durch den Verwaltungsrat respektive durch das Management festgelegt. Sämtliche performanceabhängigen Vergütungen werden in bar oder wahlweise teilweise auch in Aktien der Gesellschaft abgegolten und als Personalaufwand der Berichtsperiode erfasst.

## 2.22 Realisierung von Umsätzen

Umsätze werden als realisiert erfasst, wenn es wahrscheinlich ist, dass der wirtschaftliche Nutzen Meier Tobler zufließen wird und die Höhe der Umsätze verlässlich bestimmt werden kann. Umsatzerlöse netto werden zum aktuellen Wert der Gegenleistung bewertet und verstehen sich nach Abzug von Gutschriften, Erlösminderungen und Umsatzsteuern von den für Lieferungen und Leistungen fakturierten Beträgen.

Handel: Umsätze aus dem Handel werden erfasst, sobald Nutzen und Gefahr der verkauften Waren auf den Käufer übergegangen sind. Dies tritt in der Regel mit dem Versand der Waren und Erzeugnisse ein.

Dienstleistungen und Service: Der Umsatz aus Dienstleistungen und Service beinhaltet hauptsächlich Erlöse aus Wartung und Unterhalt von Anlagen bei Kunden. Der Umsatz von Wartungs- und Unterhaltsarbeiten wird zum Zeitpunkt der Ausführung erfasst. Der Umsatz aus Service- und Wartungsverträgen wird über die jeweilige Vertragslaufzeit verteilt realisiert. Dienstleistungs- und Serviceumsätze werden separat erfasst und verrechnet. Erhaltene Vorauszahlungen von Kunden für Service- und Wartungsverträge werden unter den erhaltenen Vorauszahlungen passiviert.

Vermietung von Anlagen: Erträge aus der Vermietung von mobilen Sachanlagen werden entsprechend dem Leistungszeitpunkt respektive Leistungszeitraum erfasst.

Langfristige Aufträge: Der Umsatz aus langfristigen Aufträgen wird nach der Percentage-of-Completion-Methode erfasst, sofern die Voraussetzungen dafür erfüllt sind. Der Fertigstellungsgrad errechnet sich aus den bis zum Bilanzstichtag angefallenen Kosten (Materialkosten, Fremdleistungen und Arbeitsstunden) im Verhältnis zum Total der erwarteten Auftragsaufwendungen (Cost to Cost). Der Fertigstellungsgrad wird dabei für jeden langfristigen Auftrag individuell ermittelt. Kann das Ergebnis eines Auftrags nicht verlässlich geschätzt werden, werden Erträge nur in Höhe der angefallenen Aufwendungen erfasst. Sobald sich im Verlaufe eines langfristigen Auftrages ein Verlust abzeichnet, wird eine Wertberichtigung im Umfang des erwarteten Verlustes gebildet. Ist die Wertberichtigung höher als der Wert des Aktivums, wird eine Rückstellung gebildet. Erhaltene Anzahlungen werden erfolgsneutral bilanziert und mit den entsprechenden langfristigen Aufträgen, für welche die Anzahlung geleistet worden ist, verrechnet.

### 3 SEGMENTINFORMATIONEN

Die Gruppe ist in der Schweiz und Liechtenstein tätig und unterscheidet zwischen den zwei Segmenten «Vertrieb» und «Service». Das Segment «Vertrieb» unterteilt sich in die Geschäftsfelder «Handel», «Wärmeerzeugung» und «Klimasysteme», das Segment Service in die Geschäftsfelder «Service Heizen» und «Lüftungshygiene».

Segment	Geschäftsfeld	Tätigkeit
<b>Vertrieb</b>	Handel	Verkauf von Sanitär- und Installationskomponenten, Isolationen und Produkten der Wärmeabgabe und -verteilung.
	Wärmeerzeugung	Verkauf von Wärmeerzeugern und -speichern, sowohl im fossilen Bereich als auch in dem von erneuerbaren Technologien.
	Klimasysteme	Verkauf von Grossanlagen für die Kälteerzeugung und -verteilung (und deren Unterhalt), Komfortklimageräten sowie Kaltwasser- und Klimakomponenten.
<b>Service</b>	Service Heizen	Revisionen, Betriebsoptimierungen und Störungsbehebungen («on-site» und «remote») von Heizungsanlagen mit fossilen und erneuerbaren Energien.
	Lüftungshygiene	Sämtliche Aktivitäten im Zusammenhang mit der Reinigung und dem Unterhalt von industriellen Lüftungsanlagen.

Unter Anwendung der Ausnahmebestimmung von Swiss GAAP FER 31 sieht der Verwaltungsrat davon ab, detaillierte Segmentergebnisse offenzulegen. Eine Offenlegung von Segmentergebnissen würde zu erheblichen Wettbewerbsnachteilen für die Gruppe führen. Der Verwaltungsrat begründet seine Entscheidung folgendermassen:

- Aufgrund der Aufteilung der Geschäftstätigkeit auf die Bereiche «Vertrieb» und «Service» würde eine Offenlegung von Segmentergebnissen detaillierte Rückschlüsse auf die Preisgestaltung und Margen der Gruppe zulassen. In den bisher offengelegten Segmenten war aufgrund der Vermischung des Vertriebs- mit dem Servicegeschäft ein solcher Rückschluss noch nicht möglich.
- Bei den Konkurrenten der Gruppe handelt es sich entweder um privat gehaltene Unternehmen, welche keine Finanzinformationen veröffentlichen, oder um Tochtergesellschaften von börsenkotierten internationalen Grosskonzernen. Die Segmentinformationen dieser Grosskonzerne sind sehr stark aggregiert und lassen somit keinerlei Rückschlüsse auf die Ergebnisse der die Gruppe direkt konkurrierenden Geschäftsbereiche zu. Würde die Gruppe ihre Segmentergebnisse offenlegen, wäre sie der einzige Marktteilnehmer, welcher detaillierte Segmentergebnisse über das Vertriebs- und Servicegeschäft veröffentlicht.

Aufgrund der im vorangehenden Absatz dargelegten Sachverhalte verzichtet die Gruppe auf die Offenlegung von Segmentergebnissen. Die folgende Tabelle zeigt die Aufteilung der Nettoerlöse nach Geschäftsbereichen:

in TCHF	Service	Vertrieb	Total
<b>2023</b>			
Nettoumsatz	104 669	441 251	545 920
<b>2022</b>			
Nettoumsatz	102 406	453 933	556 339

## 4 UMSATZERLÖSE, NETTO

in TCHF	Total 2023	Total 2022
Umsatzerlöse aus Handel mit Produkten	425 841	435 653
Umsatzerlöse aus Erbringung von Dienstleistungen	118 781	116 296
Umsatzerlöse aus Vermietung von Anlagen	105	95
Bestandsänderung an unverrechneten Lieferungen	1 193	4 295
<b>Umsatzerlöse, netto</b>	<b>545 920</b>	<b>556 339</b>

Bei der «Bestandsänderung an unverrechneten Lieferungen» handelt es sich um die Veränderung der per Stichtag ausgelieferten, aber noch nicht fakturierten Kundenauftragspositionen. Im Vergleich zum Vorjahr haben sich diese Positionen um TCHF 1 193 erhöht (2022: Erhöhung um TCHF 4 295). Die Nettoforderungen dieser Aufträge sind bei den aktiven Rechnungsabgrenzungen (Anmerkung 16) ersichtlich. Im Geschäftsjahr 2023 wurden Umsätze in der Höhe von CHF 12.4 Mio. (2022: CHF 10.7 Mio.) aus langfristigen Aufträgen erfasst.

## 5 SONSTIGER BETRIEBSERTRAG

in TCHF	Total 2023	Total 2022
Gewinn aus Abgang von Sachanlagen	2 371	96
Übriger Betriebsertrag	407	389
<b>Sonstiger Betriebsertrag</b>	<b>2 778</b>	<b>485</b>

Aus den Verkäufen der selbst genutzten Betriebsliegenschaft in Visp VS und der Veräusserung des Logistikgebäudes in Oberbuchsiten SO (siehe Anmerkung 17) resultierte ein Veräusserungsgewinn in der Höhe von CHF 2.3 Mio. Dieser Gewinn ist primär auf Wertsteigerungen der jeweiligen Grundstücke zurückzuführen. Der übrige Betriebsertrag beinhaltet im Wesentlichen Erträge aus der Untervermietung von betrieblich genutzten Mietliegenschaften.

## 6 PERSONALAUFWAND

in TCHF	Total 2023	Total 2022
Lohnaufwand	116 344	115 140
Sozialversicherungsaufwand	17 914	18 472
Übriger Personalaufwand	11 263	8 633
<b>Personalaufwand</b>	<b>145 521</b>	<b>142 245</b>

## 7 SONSTIGER BETRIEBSAUFWAND

in TCHF	Total 2023	Total 2022
Mietaufwand	-19 237	-20 535
Verwaltungsaufwand	-18 943	-13 319
Werbeaufwand	-5 381	-4 226
Reiseaufwand	-1 847	-1 575
Ausgangsfrachten	-10 343	-9 528
Treibstoffe, Unterhalts- und Reparaturaufwand	-10 977	-11 094
Verbrauchsmaterial, Energie und Entsorgung	-1 434	-1 092
Versicherungen und Gebühren	-1 321	-1 412
Forschung und Entwicklung	-41	-62
Debitorenverluste und Wertberichtigung auf Forderungen	-1 134	-2 885
Übriges	-128	-108
<b>Sonstiger Betriebsaufwand</b>	<b>-70 786</b>	<b>-65 836</b>

## 8 FINANZERGEBNIS

in TCHF	Total 2023	Total 2022
Finanzertrag	303	95
Finanzaufwand	-870	-969
<b>Total Finanzergebnis netto</b>	<b>-567</b>	<b>-874</b>

Das Finanzergebnis netto wird wie folgt aufgeteilt:

in TCHF	Total 2023	Total 2022
Übriger Zinsertrag	2	20
<b>Total Zinsertrag</b>	<b>2</b>	<b>20</b>
Zinsaufwand aus Bankverbindlichkeiten	-463	-404
Sonstiger Zinsaufwand	-10	-17
<b>Total Zinsaufwand</b>	<b>-473</b>	<b>-421</b>
Bankspesen und Gebühren	-210	-490
Wertberichtigung von Darlehen und Wertschriften	-	-22
Auflösung Wertberichtigung Darlehen	204	-
Übriger Finanzertrag	97	75
Übriger Finanzaufwand	-187	-36
<b>Total sonstiger Finanzertrag/-aufwand (-)</b>	<b>-96</b>	<b>-473</b>
<b>Total Finanzergebnis netto</b>	<b>-567</b>	<b>-874</b>

Die Position «Übriger Finanzertrag» beinhaltet sowohl im Geschäftsjahr 2023 wie auch im Geschäftsjahr 2022 ausschliesslich unrealisierte Fremdwährungsgewinne. Die Position «Übriger Finanzaufwand» umfasst im Wesentlichen unrealisierte Fremdwährungsverluste.

Im Nettoumsatz sind sowohl in der Berichtsperiode wie auch im Vorjahr keine realisierten Kursgewinne auf Forderungen aus Lieferungen und Leistungen enthalten. Kursgewinne auf Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen von netto TCHF 505 (2022: Kursgewinne von TCHF 472) sind im Materialaufwand enthalten.

## 9 ERTRAGSSTEUERN

in TCHF	Total 2023	Total 2022
<b>Laufende Ertragssteuern</b>		
Laufender Steueraufwand	-6 738	-7 587
Anpassungen von in Vorjahren angefallenen laufenden Ertragssteuern	48	357
<b>Latente Ertragssteuern</b>		
Veränderung latente Steuern	426	1 411
<b>Total Steueraufwand</b>	<b>-6 264</b>	<b>-5 819</b>

Der gewichtete durchschnittliche Steuersatz der operativen Gesellschaften beläuft sich auf 16.1 Prozent (2022: 15.1 Prozent), jener des Bereiches Corporate auf 8.8 Prozent (2022: 9.2 Prozent). Die Herleitung des effektiven Steueraufwandes ist in der nachfolgenden Tabelle dargestellt.

in TCHF	2023	2022
Verlust/Gewinn vor Steuern	33 409	36 491
<b>Erwarteter Steueraufwand</b>	<b>-5 697</b>	<b>-5 858</b>
beinhaltet das erwartete Steuerergebnis aus Gewinnen der operativen Gesellschaften (gewichteter Steuersatz von 16.1% (2022: 15.1%))	-6 083	-6 388
beinhaltet das erwartete Steuerergebnis aus Gewinnen/Verlusten des Bereiches Corporate (gewichteter Steuersatz von 8.8% (2022: 9.2%))	386	529
Steuerlich nicht abzugsfähige Aufwendungen <sup>1)</sup>	-908	-946
Anpassung Gewinnsteuer aus Vorjahren	48	357
Aktivierung von latenten Steuern aus steuerlicher Aufdeckung von stillen Reserven (STAF) <sup>2)</sup>	340	602
Effekt aus Steuersatzänderungen und Steuern zu unterschiedlichen Steuersätzen	-	-9
Verrechnung von Verlustvorträgen, für welche keine latenten Steuern erfasst wurden	26	40
Nicht aktivierte latente Steuern auf Bewertungsunterschiede	-26	-
Sonstige Anpassungen	-47	-5
<b>Steueraufwand gemäss Konzernerfolgsrechnung</b>	<b>-6 264</b>	<b>-5 819</b>

<sup>1)</sup> Bei den steuerlich nicht abzugsfähigen Aufwendungen handelt es sich im Wesentlichen um Goodwill-Abschreibungen, welche steuerlich nicht abzugsfähig sind.

<sup>2)</sup> Aufgrund des am 19. August 2019 vom Stimmvolk angenommenen Bundesgesetzes über die Steuerreform und AHV-Finanzierung (STAF) wurden in der Steuerbilanz stille Reserven aufgedeckt (sog. altrechtlicher Step-up), welche zukünftig steuerwirksam abgeschrieben werden können und zu einer Steuerlatenz führen.

Meier Tobler fällt aufgrund der Zugehörigkeit zur Unternehmensgruppe des Mehrheitsaktionärs voraussichtlich unter den Geltungsbereich der OECD zur globalen Mindestbesteuerung (BEPS 2.0). Diese Regelungen sehen vor, dass auf der Differenz zwischen dem effektiven GloBE (Global-Anti-Base-Erosion) Steuersatz pro Land und dem Mindestsatz von 15 Prozent eine zusätzliche Steuer erhoben wird. Im Jahresabschluss 2023 wurden keine BEPS-2.0-Effekte auf den (laufenden und) latenten Steuern erfasst. Meier Tobler geht davon aus, dass die Regelungen auch zukünftig keinen wesentlichen Einfluss auf den Steueraufwand haben werden, da der effektive Steuersatz höher als 15 Prozent ist.

## 10 GEWINN JE AKTIE DER MEIER TOBLER GROUP AG

Bei der Berechnung des unverwässerten Ergebnisses je Aktie wird das den Aktionären der Meier Tobler Group AG zuzurechnende Ergebnis durch die durchschnittliche Anzahl von Namenaktien, die sich während des Jahres im Umlauf befinden, geteilt. Eine Verwässerung des Ergebnisses besteht nicht.

Die nachfolgende Tabelle enthält die der Berechnung des unverwässerten Ergebnisses je Aktie zugrunde gelegten Beträge:

in CHF	2023	2022
Anzahl Namenaktien mit Nennwert CHF 0.10 per 1. Januar	12 000 000	12 000 000
./ Anzahl eigene Aktien (gewichteter Jahresdurchschnitt)	-227 920	-213 823
./ Kapitalherabsetzung – Vernichtung von 408 800 Namenaktien im März 2023 (gewichtet)	-323 633	-
<b>Durchschnittliche Anzahl Namenaktien (gewichteter Jahresdurchschnitt)</b>	<b>11 448 447</b>	<b>11 786 177</b>
Konzernergebnis, den Aktionären der Meier Tobler Group AG zuzurechnen (in TCHF)	27 145	30 672
Gewichteter Durchschnitt der Anzahl Namenaktien	11 448 447	11 786 177
<b>Gewinn je Namenaktie der Meier Tobler Group AG</b>	<b>2.37</b>	<b>2.60</b>

## 11 FLÜSSIGE MITTEL

in TCHF	31.12.2023	31.12.2022
Bargeld	63	76
Postkonto	182	42
Bankkontokorrente	18 552	13 587
<b>Flüssige Mittel</b>	<b>18 798</b>	<b>13 705</b>

## 12 FORDERUNGEN AUS LIEFERUNGEN UND LEISTUNGEN

in TCHF	31.12.2023	31.12.2022
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen an Dritte	62 061	63 973
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen an nahestehende Gesellschaften	-	5
Wertberichtigungen	-6 085	-5 284
<b>Forderungen aus Lieferungen und Leistungen</b>	<b>55 976</b>	<b>58 694</b>

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen an Dritte sind in der Regel innerhalb von 30 bis 60 Tagen fällig, nicht verzinslich und ohne Sicherheiten gewährt. Einzelne überfällige Forderungen werden verzinst und besichert.

Wertberichtigungen auf Forderungen aus Lieferungen und Leistungen werden aufgrund von erkennbaren Einzelrisiken sowie der Fälligkeitsstruktur vorgenommen.

## 13 SONSTIGE FORDERUNGEN

in TCHF	31.12.2023	31.12.2022
Kreditoren mit Forderungsbestand	1 680	2 209
Übrige Forderungen	170	249
<b>Sonstige Forderungen</b>	<b>1 850</b>	<b>2 458</b>

## 14 DARLEHEN UND KAUTIONEN

Die Position Darlehen und Kauttionen (2023: TCHF 601, 2022: TCHF 602) umfasst (Zoll- und Miet-)Kauttionen.

## 15 VORRÄTE

in TCHF	31.12.2023	31.12.2022
Ersatzteile	20 247	22 094
Halb-/Fertigfabrikate	894	870
Aufträge in Arbeit	768	1 660
Handelswaren	69 958	67 877
<b>Bruttowert</b>	<b>91 867</b>	<b>92 501</b>
Wertberichtigungen	-18 801	-18 087
<b>Nettowert</b>	<b>73 066</b>	<b>74 414</b>

Die Vorräte sind nicht verpfändet.

## 16 AKTIVE RECHNUNGSABGRENZUNGEN

in TCHF	31.12.2023	31.12.2022
Guthaben gegenüber Steuerbehörden	3	2
Guthaben gegenüber Sozialversicherungsbehörden	1 124	100
Guthaben gegenüber Lieferanten	4 463	5 249
Vorausbezahlte Leistungen	2 885	2 038
Unverrechnete Lieferungen	2 176	2 191
Übrige aktive Rechnungsabgrenzungsposten	871	413
<b>Aktive Rechnungsabgrenzungen</b>	<b>11 522</b>	<b>9 993</b>

Die Position «Unverrechnete Lieferungen» umfasst ausgelieferte, aber noch nicht in Rechnung gestellte Kundenauftragspositionen in der Höhe von TCHF 5 958 (2022: TCHF 4 765) abzüglich der dafür bereits erhaltenen Anzahlungen im Umfang von TCHF 3 782 (2022: TCHF 2 574).

## 17 BETRIEBSLIEGENSCHAFTEN IM BAU / ERHALTENE ANZAHLUNGEN FÜR BETRIEBSLIEGENSCHAFTEN IM BAU

in TCHF	2023	2022
<b>Betriebsliegenschaften im Bau</b>		
Stand am 01.01.	57 609	20 396
Zugänge	19 763	37 213
Abgang	-77 371	-
<b>Stand am 31.12.</b>	<b>-</b>	<b>57 609</b>
<b>Erhaltene Anzahlungen für Betriebsliegenschaften im Bau</b>		
Stand am 01.01.	61 000	32 500
Zugänge	18 504	28 500
Abgang	-79 504	-
<b>Stand am 31.12.</b>	<b>-</b>	<b>61 000</b>

Meier Tobler hat im Juli 2023 den Bau des Logistikzentrums in Oberbuchsiten abgeschlossen. Das Eigentum an der Liegenschaft wurde im Juli 2023 an die Suva übertragen und Meier Tobler trat die langfristige Miete des Gebäudes an. Während der Bauzeit finanzierte die Suva den Bau mittels baufortschrittsabhängigen Anzahlungen. Mit dem Eigentumsübertrag wurden auch die Positionen Betriebsliegenschaften im Bau sowie die erhaltenen Anzahlungen für Betriebsliegenschaften im Bau ausgebucht respektive miteinander verrechnet. Der Unterschiedsbetrag zwischen den noch zu verrechnenden Baukosten und den erwarteten bauseitigen Schlussrechnungen ist in den Rechnungsabgrenzungen ausgewiesen.

Die Erstellung des Gebäudes führte im Geschäftsjahr 2023 zu einem Geldabfluss von TCHF 20 050 (2022: TCHF 38 076) und zu einem Geldzufluss aus der Finanzierung des Baus von TCHF 18 504 (2022: TCHF 28 500).

## 18 SACHANLAGEN

in TCHF	Unbebaute Grundstücke	Grundstücke und Gebäude	Lager- und Gebäudeein- richtungen	Büroein- richtungen und IT-Hardware	Fahrzeuge	Werkzeuge und Messgeräte	Anlagen im Bau	Total
<b>Bruttowerte</b>								
Stand am 01.01.2022	4 644	967	3 532	5 031	3 753	2 009	742	20 678
Zugänge	-	-	522	780	74	75	833	2 284
Abgänge	-	-	-2 192	-1 612	-461	-225	-	-4 490
Umgruppierungen	-	-	102	396	-	-	-498	-
Stand am 31.12.2022	4 644	967	1 964	4 595	3 366	1 859	1 077	18 472
Zugänge	-	-	4 730	148	356	160	130	5 524
Abgänge	-	-967	-	-	-179	-	-177	-1 323
Umgruppierungen	-	-	227	304	252	95	-878	-
Stand am 31.12.2023	4 644	-	6 921	5 047	3 795	2 114	152	22 673
<b>Kumulierte Abschreibungen/Wertbeeinträchtigungen</b>								
Stand am 01.01.2022	-	-48	-2 523	-2 740	-3 328	-1 656	-	-10 295
Zugänge	-	-18	-351	-843	-163	-133	-	-1 508
Wertbeeinträchtigungen	-	-	-71	-115	-13	-15	-	-214
Abgänge	-	-	2 192	1 619	461	225	-	4 497
Stand am 31.12.2022	-	-66	-753	-2 079	-3 043	-1 579	-	-7 520
Zugänge	-	-7	-345	-1 143	-192	-139	-	-1 826
Abgänge	-	73	-	-	166	-	-	239
Umgruppierungen	-	-	-35	35	-	-	-	-
Stand am 31.12.2023	-	-	-1 133	-3 187	-3 069	-1 718	-	-9 107
<b>Bilanzwerte</b>								
Stand am 31.12.2022	4 644	901	1 211	2 516	323	280	1 077	10 952
Stand am 31.12.2023	4 644	-	5 788	1 860	726	396	152	13 566

Die Position «Grundstücke und Gebäude» beinhaltet weder per 31.12.2023 noch per 31.12.2022 Sachanlagen in Finanzierungsleasing.

## 19 IMMATERIELLE WERTE

in TCHF	Software	Serviceverträge mit Kunden und Kunden- beziehungen	Markenrechte und Patente	Entwicklungs- kosten	Übrige immaterielle Werte	Total
<b>Bruttowerte</b>						
Stand am 01.01.2022	10 473	1 316	866	1 027	92	13 774
Zugänge	296	-	-	5 985	-	6 281
Abgänge	-1 069	-	-	-	-	-1 069
Umgruppierungen	35	-	-	-35	-	-
<b>Stand am 31.12.2022</b>	<b>9 735</b>	<b>1 316</b>	<b>866</b>	<b>6 977</b>	<b>92</b>	<b>18 986</b>
Zugänge	700	900	-	7 742	-	9 342
Umgruppierungen	1 783	-	-	-1 783	-	-
<b>Stand am 31.12.2023</b>	<b>12 218</b>	<b>2 216</b>	<b>866</b>	<b>12 936</b>	<b>92</b>	<b>28 328</b>
<b>Kumulierte Abschreibungen/Wertbeeinträchtigungen</b>						
Stand am 01.01.2022	-4 574	-1 153	-478	-	-77	-6 282
Zugänge	-2 186	-88	-165	-	-15	-2 454
Wertbeeinträchtigungen	-215	-	-	-	-	-215
Abgänge	1 063	-	-	-	-	1 063
<b>Stand am 31.12.2022</b>	<b>-5 912</b>	<b>-1 241</b>	<b>-643</b>	<b>-</b>	<b>-92</b>	<b>-7 888</b>
Zugänge	-2 026	-174	-148	-	-	-2 348
<b>Stand am 31.12.2023</b>	<b>-7 938</b>	<b>-1 415</b>	<b>-791</b>	<b>-</b>	<b>-92</b>	<b>-10 236</b>
<b>Bilanzwerte</b>						
<b>Stand am 31.12.2022</b>	<b>3 823</b>	<b>75</b>	<b>223</b>	<b>6 977</b>	<b>-</b>	<b>11 098</b>
<b>Stand am 31.12.2023</b>	<b>4 280</b>	<b>801</b>	<b>75</b>	<b>12 936</b>	<b>-</b>	<b>18 092</b>

Die Zugänge bei den Entwicklungskosten stehen im Wesentlichen im Zusammenhang mit einem unternehmensweiten SAP- und Digitalisierungsprojekt.

In den immateriellen Werten sind zurzeit keine Eigenleistungen aktiviert. Die immateriellen Anlagen beinhalten keine Anlagen in Finanzierungsleasing (2022: keine).

## 20 GOODWILL

in TCHF	2023	2022
<b>Bruttowerte</b>		
Stand am 01.01.	217 127	217 127
Stand am 31.12.	217 127	217 127
<b>Kumulierte Abschreibungen/Wertbeeinträchtigungen</b>		
Stand am 01.01.	-70 084	-59 764
Reguläre Abschreibung	-10 320	-10 320
Stand am 31.12.	-80 404	-70 084
<b>Bilanzwert</b>	<b>136 723</b>	<b>147 043</b>

Im aktuellen Geschäftsjahr wie auch im Vorjahr gab es weder Zu- noch Abgänge von Goodwill, die Nettosition resultiert ausschliesslich aus dem Erwerb der Tobler Gruppe im Jahr 2017.

Im Zusammenhang mit dem Erwerb von Tobler am 6. April 2017 wurde ein Goodwill in der Höhe von TCHF 206 382 aktiviert. Dieser Goodwill wird über die erwartete Nutzungsdauer von 20 Jahren linear abgeschrieben. Die Abschreibung dieses Goodwills im Geschäftsjahr 2023 beträgt TCHF 10 320 (2022: TCHF 10 320) und der Restbuchwert per 31. Dezember 2023 beträgt TCHF 136 723 (31.12.2022: TCHF 147 043).

## 21 FINANZVERBINDLICHKEITEN

Die Finanzverbindlichkeiten belaufen sich per 31. Dezember 2023 auf TCHF 21 000 (31.12.2022: TCHF 18 000). Die Gruppe verfügt über bilaterale Kreditverträge mit verschiedenen Schweizer Bankinstituten, welche in Form von Kontokorrenten und Festvorschüssen sowie für Kauttionen, Bürgschaften und Garantien verwendet werden können. Diese Kreditverträge haben eine synchronisierte Laufzeit bis Juli 2025 und umfassen kommittierte Kreditlinien im Umfang von TCHF 30 000 und unkommitierte Rahmenkredite in der Höhe von TCHF 60 000.

Per 31. Dezember 2023 wurden TCHF 21 000 (31.12.2022: TCHF 18 000) in Form von Festvorschüssen und TCHF 3 797 (31.12.2022: TCHF 3 373) in Form von Kauttionen und Garantieverpflichtungen beansprucht. Die Beanspruchung der Festvorschüsse richtet sich nach dem kurzfristigen Liquiditätsbedarf der Gruppe und schwankt saisonal. Im Verlaufe des Geschäftsjahres lag die Bandbreite der beanspruchten Festvorschüsse zwischen TCHF 12 000 und TCHF 30 000.

Die Festvorschüsse haben jeweils eine Laufzeit von bis zu 12 Monaten. Festvorschüsse aus dem kommittierten Teil werden, aufgrund der festen Zusage bis Juli 2025, im langfristigen Fremdkapital ausgewiesen.

in TCHF	31.12.2023	31.12.2022
Bilaterale Kredite	21 000	18 000
Langfristig fälliger Teil	21 000	18 000
<b>Total Finanzverbindlichkeiten</b>	<b>21 000</b>	<b>18 000</b>

Die Zinssätze und Laufzeiten der Finanzverbindlichkeiten stellen sich wie folgt dar:

in TCHF	Zinsbereich	Fälligkeit			Total
		bis 1 Jahr	1 bis 5 Jahre	über 5 Jahre	
<b>2023</b>					
Bilaterale Kredite	1.45%–2.25%	–	21 000	–	21 000
<b>Total Finanzverbindlichkeiten am 31.12.2023</b>		–	<b>21 000</b>	–	<b>21 000</b>
<b>2022</b>					
Konsortialkredit	0.75%–1.00%	–	–	–	–
Bilaterale Kredite	0.70%–1.45%	–	18 000	–	18 000
<b>Total Finanzverbindlichkeiten am 31.12.2022</b>		–	<b>18 000</b>	–	<b>18 000</b>

Sämtliche Finanzverbindlichkeiten wurden in CHF aufgenommen und sind in CHF rückzahlbar. Die anwendbaren Zinssätze setzen sich aus dem SARON und einer individuellen, kennzahlenbasierten Marge zusammen.

Die kennzahlenbasierte Marge konnte im Vergleich zum Vorjahr auf tiefem Niveau gehalten werden. Aufgrund der Anhebung des SNB-Leitzinses im Verlaufe des Geschäftsjahres 2022 sowie der weiteren Erhöhungsschritte im Jahr 2023 und der damit einhergehenden Erhöhung des SARON stiegen die anwendbaren Zinssätze jedoch im Vergleich zur Vergleichsperiode.

## 22 VERBINDLICHKEITEN AUS LIEFERUNGEN UND LEISTUNGEN

Per 31. Dezember 2023 bestanden Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen in der Höhe von TCHF 36 859 (31.12.2022: TCHF 33 906), wovon per 31. Dezember 2023 Verbindlichkeiten gegenüber nahestehenden Unternehmen im Umfang von TCHF 1 (31.12.2022: TCHF 0) bestanden.

Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sind normalerweise innerhalb von 14 bis 90 Tagen fällig. Sie sind grundsätzlich nicht verzinslich und es werden keine Sicherheiten geleistet.

## 23 SONSTIGE VERBINDLICHKEITEN

in TCHF	31.12.2023	31.12.2022
Mehrwertsteuerverbindlichkeiten	3 578	3 859
Erhaltene Vorauszahlungen	50 652	50 496
Debitoren mit Habensaldo	1 677	1 189
Verbindlichkeiten gegenüber Sozialversicherungsbehörden	1 920	–
Übrige Verbindlichkeiten	983	1 016
<b>Sonstige Verbindlichkeiten</b>	<b>58 810</b>	<b>56 560</b>

Erhaltene Vorauszahlungen umfassen hauptsächlich die von Kunden bereits bezahlten Serviceverträge, welche in der Regel bis zu einem Jahr im Voraus geleistet werden, sowie bereits geleistete Anzahlungen von Kunden für Warenlieferungen.

## 24 RÜCKSTELLUNGEN

in TCHF	Garantien und Gewähr- leistungen	Andere langfristig fällige Leistungen an Arbeitnehmer	Belastende Verträge	Übrige Rückstellungen	Total
Stand am 01.01.2022	6 247	2 664	54	268	9 233
Umgruppierungen	–	–	–8	8	–
Zuführung/Neubildung	3 589	353	3 613	148	7 703
Verbrauch	–2 750	–251	–18	–	–3 019
Auflösung	–788	–23	–	–90	–901
Stand am 31.12.2022	6 298	2 743	3 641	334	13 016
Davon kurzfristig	4 480	1 033	2 710	186	8 409
Davon langfristig	1 818	1 710	931	148	4 607
Stand am 01.01.2023	6 298	2 743	3 641	334	13 016
Zuführung/Neubildung	3 703	176	1 050	643	5 572
Verbrauch	–3 211	–1 009	–1 474	–5	–5 699
Auflösung	–135	–18	–2 066	–286	–2 505
Stand am 31.12.2023	6 655	1 892	1 151	686	10 384
Davon kurzfristig	5 023	237	974	686	6 920
Davon langfristig	1 632	1 655	177	–	3 464

### Garantien und Gewährleistungen

Die Kategorie «Garantien und Gewährleistungen» umfasst die Rückstellungen für Gewährleistungsverpflichtungen sowie freiwillige Gewährleistungshandlungen für in den vergangenen Jahren verkaufte Produkte. Die Bewertung wird auf Basis von Erfahrungswerten für Reklamationen, Reparaturen und Ersatz von Produkten vorgenommen. Es ist zu erwarten, dass der Grossteil dieser Kosten innerhalb des nächsten Geschäftsjahres und der gesamte passivierte Betrag innerhalb von zwei Jahren nach dem Bilanzstichtag anfallen wird. Die Berechnungen der Gewährleistungsrückstellung basieren auf dem aktuellen Absatzniveau und den aktuell verfügbaren Informationen über Reklamationen und geltend gemachten Gewährleistungsansprüchen für die verkauften Produkte innerhalb der Gewährleistungszeit.

### Andere langfristig fällige Leistungen an Arbeitnehmer

Die anderen langfristig fälligen Leistungen an Arbeitnehmer beinhalten Rückstellungen für Dienstaltersjubiläen sowie Rückstellungen für langfristige Mitarbeiterbeteiligungsprogramme.

### Belastende Verträge

Die Kategorie «belastende Verträge» umfasst Rückstellungen für in der Vergangenheit abgeschlossene Verträge, welche eine gegenwärtige vertragliche Verpflichtung begründen. Die Rückstellung widerspiegelt die Kosten zur Erfüllung der vertraglichen Verpflichtung oder einer allfälligen Entschädigungszahlung bei Nichterfüllung. Im Wesentlichen umfasst diese Position Abnahmeverpflichtungen für Phase-out-Produkte, werkvertragliche Verpflichtungen im Zusammenhang mit dem Bau des neuen Logistikgebäudes, langfristige Mietverträge für Mietflächen, welche für den operativen Betrieb nicht mehr beansprucht werden, sowie um Rückbauverpflichtungen aus der Beendigung von Mietverhältnissen.

### Übrige Rückstellungen

Bei den übrigen Rückstellungen handelt es sich im Wesentlichen um Rückstellungen für juristische Abklärungen und allgemeine Rechtsstreitigkeiten.

## 25 PASSIVE RECHNUNGSABGRENZUNGEN

in TCHF	31.12.2023	31.12.2022
Verbindlichkeiten gegenüber Mitarbeitenden	10 812	14 227
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	6 417	6 057
Verbindlichkeiten gegenüber Lieferanten	4 103	2 500
Verbindlichkeiten gegenüber Sozialversicherungen	136	1 034
Sonstige Rechnungsabgrenzungsposten	3 458	1 530
<b>Passive Rechnungsabgrenzungen</b>	<b>24 926</b>	<b>25 348</b>

Bei den Verbindlichkeiten gegenüber Mitarbeitenden handelt es sich um die Abgrenzungen für Ferien und Überzeiten sowie um Erfolgsbeteiligungen. Die Verbindlichkeiten gegenüber Kunden umfassen insbesondere Umsatzrückvergütungen.

## 26 PERSONALVORSORGEEinrichtungen

In der Position Aktiven aus Vorsorgeplänen der konsolidierten Bilanz mit einem Saldo per 31. Dezember 2023 von TCHF 1 280 (31.12.2022: TCHF 1 280) sind ausschliesslich Aktiven aus Arbeitgeberbeitragsreserven enthalten, welche unverändert zum Vorjahr dem patronalen Wohlfahrtsfonds der Meier Tobler Group AG zurechenbar sind. Es fanden weder 2023 noch 2022 Veränderungen der Arbeitgeberbeitragsreserve statt. Es wurde auch kein Verwendungsverzicht gesprochen.

### Wirtschaftlicher Nutzen / wirtschaftliche Verpflichtung und Vorsorgeaufwand

in TCHF	Über-/Unterdeckung	Wirtschaftlicher Anteil Konzern	Veränderung zum Vorjahr bzw. erfolgswirksam im Geschäftsjahr	Auf die Periode abgegrenzte Beiträge	Vorsorgeaufwand im Personalaufwand
<b>2023</b>					
Patronale Fonds	5 905	–	–	–	–
Vorsorgepläne ohne Über-/Unterdeckung	–	–	–	–7 684	–7 684
Vorsorgepläne mit Überdeckung	–	–	–	–	–
Vorsorgepläne mit Unterdeckung	–	–	–	–	–
Vorsorgepläne ohne eigene Aktiven	–	–	–	–	–
<b>Total</b>	<b>5 905</b>	<b>–</b>	<b>–</b>	<b>–7 684</b>	<b>–7 684</b>
<b>2022</b>					
Patronale Fonds	5 630	–	–	–	–
Vorsorgepläne ohne Über-/Unterdeckung	–	–	–	–7 469	–7 469
Vorsorgepläne mit Überdeckung	–	–	–	–	–
Vorsorgepläne mit Unterdeckung	–	–	–	–	–
Vorsorgepläne ohne eigene Aktiven	–	–	–	–	–
<b>Total</b>	<b>5 630</b>	<b>–</b>	<b>–</b>	<b>–7 469</b>	<b>–7 469</b>

Weder per 31. Dezember 2023 noch per 31. Dezember 2022 bestand ein wirtschaftlicher Nutzen aus einer Überdeckung für den Konzern.

Sowohl per 31. Dezember 2023 wie auch per 31. Dezember 2022 weist die Pensionskasse der Meier Tobler einen positiven Deckungsgrad auf. Die Wertschwankungsreserve ist jedoch nicht vollständig geäufnet, weshalb keine freien Mittel in der Spalte «Über-/Unterdeckung» ausgewiesen werden.

## 27 AKTIENKAPITAL

Das vollständig einbezahlte Aktienkapital der Meier Tobler Group AG besteht per 31. Dezember 2023 aus 11 591 200 Namenaktien (31. Dezember 2022: 12 000 000 Namenaktien) mit einem Nennwert von CHF 0.10.

An der ordentlichen Generalversammlung vom 13. März 2023 beschloss die Generalversammlung eine Kapitalherabsetzung mittels Vernichtung eigener Aktien. Im Rahmen dieser Kapitalherabsetzung wurden 408 800 Namenaktien zu nominell CHF 0.10 der Meier Tobler Group AG vernichtet. Der Differenzbetrag zwischen dem Anschaffungswert (Rückkaufspreis) der vernichteten Aktien und dem Nominalwert wurde gegen die Kapitalreserven gebucht. Das Aktienkapital wurde von CHF 1 200 000 auf CHF 1 159 120 reduziert, dies entspricht 11 591 200 Namenaktien. Mehr Informationen zum Aktienrückkaufprogramm und die aktuelle Übersicht der getätigten Transaktionen sind unter [meiertobler.ch/aktie](http://meiertobler.ch/aktie) zu finden.

Per 31. Dezember 2023 sowie per 31. Dezember 2022 bestand kein genehmigtes bzw. bedingtes Kapital.

## 28 EIGENE AKTIEN

Der Bestand der vom Konzern selbst gehaltenen Aktien der Meier Tobler Group AG entwickelte sich in den Berichtsjahren wie folgt:

	Eigene Aktien im Rahmen des Aktienrückkaufprogrammes		Eigene Aktien ausserhalb des Aktienrückkaufprogrammes		Total eigene Aktien	
	Anzahl Namenaktien mit Nennwert CHF 0.10	Bestand in TCHF	Anzahl Namenaktien mit Nennwert CHF 0.10	Bestand in TCHF	Anzahl Namenaktien mit Nennwert CHF 0.10	Bestand in TCHF
Stand am 01.01.2022	–	–	55 000	1 025	55 000	1 025
Zugänge	408 800	10 854	17 500	526	426 300	11 380
Abgänge	–	–	–42 479	–792	–42 479	–792
Stand am 31.12.2022	408 800	10 854	30 021	759	438 821	11 613
Stand am 01.01.2023	408 800	10 854	30 021	759	438 821	11 613
Zugänge	266 450	11 342	20 000	719	286 450	12 062
Vernichtung zwecks Kapitalherabsetzung	–408 800	–10 854	–	–	–408 800	–10 854
Abgänge	–	–	–13 432	–260	–13 432	–260
Stand am 31.12.2023	266 450	11 342	36 589	1 218	303 039	12 560

Der durchschnittliche Transaktionspreis der im Jahr 2023 erworbenen **eigenen Aktien ausserhalb** des Aktienrückkaufprogramms belief sich auf CHF 36.00 (2022: CHF 26.69). Der durchschnittliche Transaktionspreis eigener Aktien, welche anstelle einer Barentschädigung an Mitglieder des Verwaltungsrates oder der Geschäfts- und Konzernleitung abgegeben wurden, betrug im Jahr 2023 CHF 19.35 (2022: CHF 18.64). Der Unterschied der Transaktionspreise für den Ankauf und die Ausgabe ist auf den gestiegenen Aktienkurs der Meier Tobler Aktie zurückzuführen. Die Transaktionen mit eigenen Aktien des Geschäftsjahres 2023 konnten vollumfänglich aus den Beständen an eigenen Aktien der Vorjahre getätigt werden. Im laufenden Geschäftsjahr wurde ein Mehrerlös aus Verkauf/Zuteilung von eigenen Aktien im Umfang von netto TCHF 299 (2022: Mehrerlös von TCHF 25) in den Kapitalreserven erfasst.

Den Verwaltungsräten wurden, als Entschädigung für ihre Verwaltungsratsfunktion, 6 130 Namenaktien (2022: 30 962 Namenaktien) der Meier Tobler Group AG ausgerichtet. Konzern- und Geschäftsleitungsmitglieder bezogen ihr Honorar in Form von Aktien anstatt in bar im Umfang von insgesamt 7 302 Namenaktien (2022: 11 517 Namenaktien) der Meier Tobler Group AG. Die Ermittlung des Gegenwertes für die Zuteilung der Aktien erfolgt jeweils zum Börsenschlusskurs zwei Handelstage nach Veröffentlichung des Jahresabschlusses.

Meier Tobler hat am 11. März 2022 ein **Aktienrückkaufprogramm** angekündigt und mit den Rückkäufen gestartet. Bis zum Stichtag 31. Dezember 2023 wurden insgesamt 675 250 Namenaktien der Meier Tobler Group AG zu einem Durchschnittskurs von CHF 32.87 je Aktie erworben. Im Geschäftsjahr 2023 wurden 266 450 Namenaktien zu einem Durchschnittskurs von CHF 42.57 je Aktie erworben, im Vorjahreszeitraum waren es 408 800 Namenaktien zu einem Durchschnittskurs von CHF 26.55 je Aktie.

Eigene Aktien, welche im Rahmen dieses Rückkaufprogramms erworben werden, werden zwecks Kapitalherabsetzung vernichtet. Im März 2023 wurden 408 800 Namenaktien vernichtet (Anmerkung 27).

Mehr Informationen zum Aktienrückkaufprogramm und die aktuelle Übersicht der getätigten Transaktionen sind unter [meiertobler.ch/aktie](http://meiertobler.ch/aktie) zu finden.

## 29 DIVIDENDE

An der kommenden Generalversammlung der Meier Tobler Group AG vom 9. April 2024 wird der Verwaltungsrat die Ausschüttung einer Dividende von CHF 1.30 je dividendenberechtigte Namenaktie beantragen. Dividendenberechtigte Aktien sind alle ausgegebenen Aktien mit Ausnahme von eigenen Aktien, welche von der Meier Tobler Group AG zum Zeitpunkt der Schliessung des Aktienregisters gehalten werden.

Die Ausschüttung der Dividende von CHF 1.30 in bar pro Aktie erfolgt zur Hälfte aus den Gewinnreserven und zur Hälfte aus den Kapitaleinlagereserven. Der aus den Gewinnreserven ausgerichtete Teil der Dividende unterliegt der schweizerischen Verrechnungssteuer von 35 Prozent.

An der Generalversammlung zum Geschäftsjahr 2022 vom 13. März 2023 haben die Aktionäre dem Antrag des Verwaltungsrates zur Ausschüttung einer Dividende von CHF 1.20 in bar pro Aktie zugestimmt. Die Ausschüttung erfolgte jeweils hälftig aus den Gewinnreserven und den steuerlich privilegierten Kapitaleinlagereserven.

## 30 HAFTUNGSVERHÄLTNISSE UND SONSTIGE FINANZIELLE VERBINDLICHKEITEN

### Haftungsverhältnisse

Es bestehen keine Eventualverbindlichkeiten im Zusammenhang mit Zahlungs-, Erfüllungs- oder Zusicherungs-garantien.

### Verpfändete Aktiven und Sicherheiten

Es wurden keine Aktiven verpfändet. Für Kreditlinien wurden keine Sicherheiten geleistet.

### Verpflichtungen aus Operating-Leasing-Verhältnissen der fortgeführten Geschäftsbereiche

Meier Tobler ist verschiedene Mietverträge für Immobilien und Leasingverträge für Fahrzeuge eingegangen. Die maximale Restlaufzeit der Verträge für Immobilien beträgt 20 Jahre (31.12.2022: 8 Jahre) und für die Leasing-gegenstände sieben Jahre (31.12.2022: 9 Jahre).

Zum 31. Dezember bestehen folgende künftige Mindest-Leasing-Zahlungsverpflichtungen aufgrund von unkündbaren Operating-Leasing-Verhältnissen:

in TCHF	Immobilien	Sonstiges	31.12.2023	Immobilien	Sonstiges	31.12.2022
Bis zu einem Jahr	12 557	4 081	16 638	14 235	3 753	17 988
Länger als ein Jahr und bis zu fünf Jahren	33 681	6 918	40 599	19 059	7 267	26 326
Länger als fünf Jahre	47 234	130	47 364	3 046	553	3 599
<b>Mindestleasingzahlungen</b>	<b>93 472</b>	<b>11 129</b>	<b>104 601</b>	<b>36 340</b>	<b>11 573</b>	<b>47 913</b>

Die Zunahme bei den Mietverpflichtungen ist insbesondere auf den Abschluss eines 20-jährigen Mietvertrages (mit Verlängerungsoption) für das Logistikgebäude in Oberbuchsiten zurückzuführen.

## 31 AKTIENBASIERTE VERGÜTUNG

Die Entschädigung des Verwaltungsrates und die variable Komponente der Konzernleitung erfolgten wahlweise in Form von Namenaktien der Meier Tobler Group AG oder in bar. Das Wahlrecht liegt bei den Verwaltungsräten und der Konzernleitung. Die Entschädigungen sind dem Vergütungsbericht zu entnehmen.

## 32 TRANSAKTIONEN MIT NAHESTEHENDEN GESELLSCHAFTEN UND PERSONEN

Transaktionen mit nahestehenden Unternehmen und Personen beschränken sich auf Wareneinkäufe, Dienstleistungen, Mieten und Dividenden. Alle Geschäftsvorfälle erfolgen zu vergleichbaren Konditionen wie gegenüber Dritten. Vergütungen an Personen in Schlüsselpositionen des Konzerns (Verwaltungsräte und Konzernleitung) werden im beigefügten Vergütungsbericht offengelegt (Seiten 68 bis 78).

### Warenverkäufe und Erbringung von Dienstleistungen

in TCHF	Erträge		Forderungen	
	2023	2022	2023	2022
<b>Vom Hauptaktionär kontrollierte Gesellschaften:</b>				
Condair Group AG, Pfäffikon SZ, CH	4	24	–	–
Condair AG, Pfäffikon SZ, CH	1	1	–	–
Barcol-Air AG, Schwerzenbach, CH <sup>1)</sup>	–	19	–	–
Barcol-Air Group AG, Schwerzenbach, CH <sup>1)</sup>	–	5	–	–

<sup>1)</sup>Die Meier Capital AG hat die Barcol-Air AG und die Barcol-Air Group AG am 1. Juni 2022 an eine Drittpartei veräussert. Die Erträge mit diesen Gesellschaften umfassen die Zeitperiode vom 1. Januar 2022 bis und mit dem 31. Mai 2022.

### Bezug von Waren und Dienstleistungen bei verbundenen Unternehmen

in TCHF	Aufwendungen		Verbindlichkeiten	
	2023	2022	2023	2022
<b>Vom Hauptaktionär kontrollierte Gesellschaften:</b>				
Meier Capital AG, Schwerzenbach, CH	1	2	–	–
Condair AG, Pfäffikon SZ, CH	4	1	1	–
Barcol-Air AG, Schwerzenbach, CH <sup>1)</sup>	–	7	–	–

<sup>1)</sup>Die Meier Capital AG hat die Barcol-Air AG und die Barcol-Air Group AG am 1. Juni 2022 an eine Drittpartei veräussert. Die Aufwände mit diesen Gesellschaften umfassen die Zeitperiode vom 1. Januar 2022 bis und mit dem 31. Mai 2022.

### Aktionärsstruktur

Per Bilanzstichtag 31.12.2023 verfügt die Meier Capital AG, welche durch Silvan G.-R. Meier, Präsident des Verwaltungsrates der Meier Tobler Group AG, kontrolliert wird, über einen Kapital- und Stimmenanteil von 58.8 Prozent (31.12.2022: 56.8 Prozent) und kontrolliert somit die Meier Tobler Group AG.

### Bedeutende Aktionäre

in %	31.12.2023	31.12.2022
<b>Kapital/Stimmen</b>		
Meier Capital AG (im Besitz von Silvan G.-R. Meier)	58.8	56.8

### 33 EREIGNISSE NACH DEM BILANZSTICHTAG

Nach dem Bilanzstichtag und bis zur Abnahme der Konzernrechnung durch den Verwaltungsrat der Meier Tobler Group AG an der Sitzung vom 26. Februar 2024 sind keine wesentlichen Ereignisse eingetreten, welche sich auf die vorliegende Konzernrechnung auswirken.

### 34 KONSOLIDIERUNGSKREIS

Name, Sitz	Währung	Nominalkapital 31.12.2023	Stimmenanteil in % 31.12.2023	Stimmenanteil in % 31.12.2022
Meier Tobler Group AG, Schwerzenbach, CH <i>ehemals Meier Tobler Group AG, Egolzwil, CH</i>	CHF	1 159 120		
<b>Konzerngesellschaften:</b>				
Meier Tobler AG, Schwerzenbach, CH <sup>1)</sup> <i>ehemals Meier Tobler AG, Egolzwil, CH</i>	CHF	9 780 000	100	100
Meier Tobler Dienstleistungen AG, Schwerzenbach, CH <i>ehemals Meier Tobler AG, Cham, CH</i>	CHF	300 000	100	100
Meier Tobler Lüftungshygiene AG, Otelfingen, CH <sup>1)</sup>	CHF	100 000	100	100

<sup>1)</sup> Direkte Beteiligungen der Meier Tobler Group AG.

# Bericht der Revisionsstelle

## an die Generalversammlung der Meier Tobler Group AG

### Schwerzenbach

#### Bericht zur Prüfung der Konzernrechnung

##### Prüfungsurteil

Wir haben die Konzernrechnung der Meier Tobler Group AG und ihrer Tochtergesellschaften (der Konzern) – bestehend aus der konsolidierten Erfolgsrechnung für das am 31. Dezember 2023 endende Jahr, der konsolidierten Bilanz zum 31. Dezember 2023, der konsolidierten Geldflussrechnung und der Veränderung des konsolidierten Eigenkapitals für das dann endende Jahr sowie dem Anhang der Konzernrechnung, einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden – geprüft.

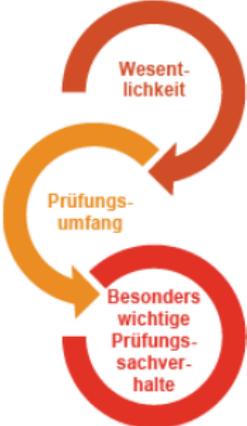
Nach unserer Beurteilung vermittelt die Konzernrechnung (Seiten 10 bis 36) ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der konsolidierten Vermögens- und Finanzlage des Konzerns zum 31. Dezember 2023 sowie dessen konsolidierter Ertragslage und Cashflows für das dann endende Jahr in Übereinstimmung mit den Swiss GAAP FER und entspricht dem schweizerischen Gesetz.

##### Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Standards zur Abschlussprüfung (SA-CH) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt „Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Konzernrechnung“ unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Konzern unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands, und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

##### Unser Prüfungsansatz

Überblick	
	<p>Gesamtwesentlichkeit Konzernrechnung: CHF 1.55 Mio.</p> <p>Wir haben bei einer Konzerngesellschaft in einem Land Prüfungen („full-scope audit“) durchgeführt.</p> <p>Die auf diese Weise geprüfte Gesellschaft trägt zu 99% der Umsatzerlöse des Konzerns bei.</p> <p>Als besonders wichtigen Prüfungssachverhalt haben wir das folgende Thema identifiziert:</p> <p>Werthaltigkeit Goodwill</p>

PricewaterhouseCoopers AG, Birchstrasse 160, Postfach, 8050 Zürich  
Telefon: +41 58 792 44 00, [www.pwc.ch](http://www.pwc.ch)

PricewaterhouseCoopers AG ist Mitglied eines globalen Netzwerks von rechtlich selbständigen und voneinander unabhängigen Gesellschaften.

### Wesentlichkeit

Der Umfang unserer Prüfung ist durch die Anwendung des Grundsatzes der Wesentlichkeit beeinflusst. Unser Prüfungsurteil zielt darauf ab, hinreichende Sicherheit darüber zu geben, dass die Konzernrechnung keine wesentlichen falschen Darstellungen enthält. Falsche Darstellungen können beabsichtigt oder unbeabsichtigt entstehen und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden kann, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieser Konzernrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen können.

Auf der Basis unseres pflichtgemässen Ermessens haben wir quantitative Wesentlichkeitsgrenzen festgelegt, so auch die Wesentlichkeit für die Konzernrechnung als Ganzes, wie nachstehend aufgeführt. Die Wesentlichkeitsgrenzen, unter Berücksichtigung qualitativer Erwägungen, erlauben es uns, den Umfang der Prüfung, die Art, die zeitliche Einteilung und das Ausmass unserer Prüfungshandlungen festzulegen sowie den Einfluss wesentlicher falscher Darstellungen, einzeln und insgesamt, auf die Konzernrechnung als Ganzes zu beurteilen.

---

**Gesamtwesentlichkeit Konzernrechnung** CHF 1.55 Mio.

---

**Bezugsgrösse** Gewichteter durchschnittlicher Gewinn vor Steuern der letzten drei Jahre.

---

**Begründung für die Bezugsgrösse zur Bestimmung der Wesentlichkeit** Als Bezugsgrösse zur Bestimmung der Wesentlichkeit wählten wir Gewinn vor Steuern, da dies aus unserer Sicht diejenige Grösse ist, an der die Erfolge des Konzerns üblicherweise gemessen werden. Zudem wird mit dem gewichteten Durchschnitt der letzten drei Jahre die Marktvolatilität berücksichtigt. Ferner stellt der Gewinn vor Steuern eine allgemein anerkannte Bezugsgrösse für Wesentlichkeitsüberlegungen dar.

---

Wir haben mit dem Audit Committee vereinbart, diesem im Rahmen unserer Prüfung festgestellte, falsche Darstellungen über CHF 0.15 Mio. mitzuteilen; ebenso alle falschen Darstellungen unterhalb dieses Betrags, die aus unserer Sicht jedoch aus qualitativen Überlegungen eine Berichterstattung nahelegen.

### Umfang der Prüfung

Unsere Prüfungsplanung basiert auf der Bestimmung der Wesentlichkeit und der Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Darstellungen der Konzernrechnung. Wir haben hierbei insbesondere jene Bereiche berücksichtigt, in denen Ermessensentscheide getroffen wurden. Dies trifft zum Beispiel auf wesentliche Schätzungen in der Rechnungslegung zu, bei denen Annahmen gemacht werden und die von zukünftigen Ereignissen abhängen, die von Natur aus unsicher sind. Wie in allen Prüfungen haben wir das Risiko der Umgehung von internen Kontrollen durch die Geschäftsleitung und, neben anderen Aspekten, mögliche Hinweise auf ein Risiko für beabsichtigte falsche Darstellungen berücksichtigt.

Zur Durchführung angemessener Prüfungshandlungen haben wir den Prüfungsumfang so ausgestaltet, dass wir ein Prüfungsurteil zur Konzernrechnung als Ganzes abgeben können, unter Berücksichtigung der Konzernorganisation, der internen Kontrollen und Prozesse im Bereich der Rechnungslegung sowie der Branche, in welcher der Konzern tätig ist.

Wir haben den Prüfungsumfang so ausgestaltet, dass wir die wesentlichen Gesellschaften mit einem „full scope audit“ abdecken. Die Prüfung erfolgte in Gänze durch das Konzernprüfungsteam.

### Besonders wichtige Prüfungssachverhalte

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte sind solche Sachverhalte, die nach unserem pflichtgemässen Ermessen am bedeutsamsten für unsere Prüfung der Konzernrechnung des Berichtszeitraumes waren. Diese Sachverhalte wurden im Kontext unserer Prüfung der Konzernrechnung als Ganzes und bei der Bildung unseres Prüfungsurteils hierzu adressiert, und wir geben kein gesondertes Prüfungsurteil zu diesen Sachverhalten ab.

## Werthaltigkeit Goodwill

### Besonders wichtiger Prüfungssachverhalt

Die Beurteilung der Werthaltigkeit des Goodwills sehen wir aus nachfolgenden Gründen als besonders wichtigen Prüfungssachverhalt an:

Wie im Anhang 20 der Konzernrechnung ersichtlich, beträgt im Geschäftsjahr 2023 der Goodwill CHF 136.7 Mio. und stellt eine wesentliche Position dar.

Die Werthaltigkeit des Goodwills hängt von den prognostizierten zukünftigen Geldflüssen und dem Diskontierungssatz ab. Es gibt erhebliche Ermessensspielräume bei der Festlegung von Annahmen bezüglich zukünftiger Geschäftsergebnisse und der Anwendung von Diskontierungszinssätzen auf prognostizierte Geldflüsse.

### Unser Prüfungsvorgehen

Bei der Prüfung der Werthaltigkeit des Goodwills sind wir wie folgt vorgegangen:

Die Geschäftsleitung erstellt jährlich einen Werthaltigkeitstest mittels Discounted-Cashflow-Methode. Wir haben die Annahmen der Geschäftsleitung zu erwartenden Geldflüssen überprüft. Die zu erwartenden Geldflüsse wurden mit relevanten Branchen- und Wirtschaftsprognosen verglichen. Unser Fokus lag dabei auf der Plausibilität der verwendeten Annahmen, wie der Entwicklung des EBIT sowie EBITDA für die Planjahre und der Entwicklung der Geldflüsse.

Den Diskontierungszinssatz haben wir mit den Kapitalkosten des Konzerns, unter Berücksichtigung branchenspezifischer Besonderheiten, verglichen.

Schliesslich haben wir die Berechnung der Abschreibung des Goodwills überprüft.

Wir erachten das Bewertungsverfahren und die verwendeten Annahmen der Geschäftsleitung zur Überprüfung der Werthaltigkeit des Goodwills als angemessen.

### Sonstiger Sachverhalt

Die Konzernrechnung der Meier Tobler Group AG für das am 31. Dezember 2022 endende Jahr wurde von einer anderen Revisionsstelle geprüft, die am 10. Februar 2023 ein nicht modifiziertes Prüfungsurteil zu dieser Konzernrechnung abgegeben hat.

### Sonstige Informationen

Der Verwaltungsrat ist für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen alle im Geschäftsbericht enthaltenen Informationen, aber nicht die Jahresrechnung, die Konzernrechnung, die als «geprüft durch Revisionsstelle» gekennzeichneten Kapitel im Vergütungsbericht und unsere dazugehörigen Berichte.

Unser Prüfungsurteil zur Konzernrechnung erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und wir bringen keinerlei Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu zum Ausdruck.

Im Zusammenhang mit unserer Abschlussprüfung haben wir die Verantwortlichkeit, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen wesentliche Unstimmigkeiten zur Konzernrechnung oder unseren bei der Abschlussprüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Falls wir auf Grundlage der von uns durchgeführten Arbeiten den Schluss ziehen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.

### Verantwortlichkeiten des Verwaltungsrats für die Konzernrechnung

Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer Konzernrechnung, die in Übereinstimmung mit den Swiss GAAP FER und den gesetzlichen Vorschriften ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt, und

für die internen Kontrollen, die der Verwaltungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Konzernrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung der Konzernrechnung ist der Verwaltungsrat dafür verantwortlich, die Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit – sofern zutreffend – anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der Verwaltungsrat beabsichtigt, entweder den Konzern zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.

#### Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Konzernrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Konzernrechnung als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Konzernrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Eine weitergehende Beschreibung unserer Verantwortlichkeiten für die Prüfung der Konzernrechnung befindet sich auf der Webseite von EXPERTSuisse: <http://expertsuisse.ch/wirtschaftspruefung-revisionsbericht>. Diese Beschreibung ist Bestandteil unseres Berichts.

#### Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und PS-CH 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrats ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Konzernrechnung existiert.

Wir empfehlen, die vorliegende Konzernrechnung zu genehmigen.

PricewaterhouseCoopers AG



Thomas Wallmer  
Zugelassener Revisionsexperte  
Leitender Revisor



Dario Gassmann  
Zugelassener Revisionsexperte

Zürich, 26. Februar 2024



# JAHRESRECHNUNG MEIER TOBLER GROUP AG

## ERFOLGSRECHNUNG

in TCHF	Anmerkung	2023	2022
Honorarertrag	2	1 266	1 508
Lizenertrag	2	5 460	5 515
<b>Gesamtleistung</b>		<b>6 726</b>	<b>7 023</b>
Personalaufwand		-1 883	-2 374
Übriger betrieblicher Aufwand	2	-724	-647
<b>Betriebserfolg vor Finanzerfolg, Steuern, Abschreibungen und Wertberichtigungen</b>		<b>4 119</b>	<b>4 002</b>
Abschreibungen Anlagevermögen		-185	-220
Abschreibungen immaterielles Anlagevermögen		-149	-181
<b>Betriebserfolg vor Finanzerfolg und Steuern</b>		<b>3 785</b>	<b>3 601</b>
Finanzaufwand		-41	-370
Finanzertrag		2 531	1 303
<b>Jahresgewinn vor Steuern</b>		<b>6 275</b>	<b>4 534</b>
Gewinn- und Kapitalsteuern		-590	-425
<b>Jahresgewinn</b>		<b>5 685</b>	<b>4 109</b>

## BILANZ

in TCHF	Anmerkung	31.12.2023	31.12.2022
<b>Aktiven</b>			
Flüssige Mittel		468	775
Forderungen gegenüber Konzerngesellschaften		4	159
Aktive Rechnungsabgrenzungen		24	242
<b>Umlaufvermögen</b>		<b>496</b>	<b>1 176</b>
Darlehen an Konzerngesellschaften		104 850	124 150
Konzernbeteiligungen	2	91 636	91 636
Sachanlagen		108	292
Immaterielle Werte		74	223
<b>Anlagevermögen</b>		<b>196 668</b>	<b>216 301</b>
		<b>197 164</b>	<b>217 477</b>
<b>Passiven</b>			
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		358	27
Verbindlichkeiten gegenüber Konzerngesellschaften		151	–
Sonstige Verbindlichkeiten		612	778
Passive Rechnungsabgrenzungen		1 323	2 151
Steuerverbindlichkeiten		509	371
<b>Kurzfristiges Fremdkapital</b>		<b>2 953</b>	<b>3 327</b>
<b>Fremdkapital</b>		<b>2 953</b>	<b>3 327</b>
Aktienkapital	2	1 159	1 200
Gesetzliche Kapitalreserven			
Reserven aus Kapitaleinlagen		116 999	129 312
Gesetzliche Gewinnreserve		15 000	15 000
Freiwillige Gewinnreserve		26 028	26 028
Eigene Aktien			
Gegen Reserven aus Kapitaleinlagen	2	–5 671	–5 427
Übrige	2	–6 889	–6 185
Bilanzgewinn			
Vortrag vom Vorjahr		41 899	50 113
Jahresgewinn		5 685	4 109
<b>Eigenkapital</b>		<b>194 211</b>	<b>214 150</b>
		<b>197 164</b>	<b>217 477</b>

# ANHANG ZUR JAHRESRECHNUNG

## 1 ANGEWANDTE GRUNDSÄTZE FÜR DIE ABSCHLUSSERSTELLUNG

Die vorliegende Jahresrechnung wurde in Übereinstimmung mit den Bestimmungen über die kaufmännische Buchführung des Schweizerischen Obligationenrechts (OR) erstellt. Die Jahresrechnung wird in Schweizer Franken (CHF) dargestellt. Sofern nichts anderes angegeben ist, werden alle darin enthaltenen Zahlen in tausend Schweizer Franken (TCHF) angegeben. Die wesentlichen Bilanzpositionen sind wie nachstehend bilanziert.

### **Flüssige Mittel**

Flüssige Mittel sind zu Nominalwerten bewertet und umfassen Bankkontokorrente, Kassenbestände sowie kurzfristige Finanzanlagen mit einer ursprünglichen Laufzeit von bis zu drei Monaten. Bestände von flüssigen Mitteln in fremden Währungen werden zum Stichtagskurs am Ende der Rechnungsperiode bilanziert (anwendbare Umrechnungskurse gemäss Anmerkung 2.4 der Konzernrechnung).

### **Forderungen und Aktivdarlehen**

Forderungen und Aktivdarlehen werden zum Nominalwert bewertet abzüglich einer allfälligen Wertberichtigung. Risikobehaftete Forderungen bzw. Aktivdarlehen werden teilweise wertberichtigt, wenn deren Einbringlichkeit gefährdet erscheint. Zweifelhafte Forderungen bzw. Aktivdarlehen werden aus dem Bestand ausgebucht, wenn deren Einbringlichkeit als unwahrscheinlich gilt.

Forderungen bzw. Aktivdarlehen mit Endfälligkeiten von mehr als zwölf Monaten nach dem Bilanzstichtag werden im Anlagevermögen ausgewiesen, jene mit kürzeren Endfälligkeiten im Umlaufvermögen.

### **Konzernbeteiligungen, Beteiligungsertrag**

Konzernbeteiligungen werden zu Anschaffungskosten abzüglich allfällig notwendiger Wertberichtigungen bilanziert. Erträge aus Dividenden oder Veräusserungen von Konzernbeteiligungen werden zum Zeitpunkt des Entstehens des Rechtsanspruchs erfolgswirksam erfasst.

### **Sachanlagen und immaterielle Werte**

Sachanlagen und immaterielle Werte werden zu Anschaffungskosten abzüglich der betriebswirtschaftlich notwendigen Abschreibungen bilanziert.

### **Verbindlichkeiten und Passivdarlehen**

Verbindlichkeiten und Passivdarlehen werden zu Nominalwerten erfasst. Verbindlichkeiten und Passivdarlehen mit Endfälligkeiten von weniger als zwölf Monaten nach dem Bilanzstichtag werden als kurzfristige Verbindlichkeiten ausgewiesen, jene mit längeren Endfälligkeiten als langfristige Verbindlichkeiten.

### **Eigene Aktien**

Erwirbt die Meier Tobler Group AG eigene Aktien, so werden diese zu Anschaffungskosten erfasst und vom Eigenkapital abgezogen. Es findet keine Folgebewertung statt. Ein Gewinn oder Verlust aus dem Verkauf von eigenen Aktien wird erfolgswirksam erfasst. Die Stimmrechte eigener Aktien sind sistiert. Für eigene Aktien besteht keine Berechtigung zum Dividendenbezug.

## 2 ANGABEN, AUFSCHLÜSSELUNGEN UND ERLÄUTERUNGEN ZUR JAHRESRECHNUNG

### Allgemeine Angaben

Die Meier Tobler Group AG mit Sitz in 8603 Schwerzenbach beschäftigte 2023 und 2022 im Jahresdurchschnitt weniger als zehn Mitarbeitende.

Die vorliegende Jahresrechnung wurde in Übereinstimmung mit den Bestimmungen über die kaufmännische Buchführung des Schweizerischen Obligationenrechts (Art. 957–963b OR, gültig ab 1. Januar 2013) erstellt.

Auf die zusätzlichen Anforderungen für grössere Unternehmungen gemäss Art. 961d Abs. 1 OR (zusätzliche Angaben im Anhang, Geldflussrechnung und Lagebericht) wird verzichtet, da eine Konzernrechnung nach Swiss GAAP FER erstellt wird.

### Konzernbeteiligungen

Name, Sitz	Währung	Nominal-	Kapital- und	Kapital- und
		kapital	Stimmenanteil	Stimmenanteil
		31.12.2023	in % 31.12.2023	in % 31.12.2022
Meier Tobler AG, Schwerzenbach, CH <sup>1)</sup>	CHF	9 780 000	100	100
Meier Tobler Dienstleistungen AG, Schwerzenbach, CH	CHF	300 000	100	100
Meier Tobler Lüftungshygiene AG, Otelfingen, CH <sup>1)</sup>	CHF	100 000	100	100

<sup>1)</sup> Direkte Beteiligungen der Meier Tobler Group AG.

### Aktienkapital

Das vollständig einbezahlte Aktienkapital besteht per 31. Dezember 2023 aus 11 591 200 Namenaktien (2022: 12 000 000 Namenaktien) mit einem Nennwert von CHF 0.10. Die Generalversammlung vom 13. März 2023 stimmte dem Antrag des Verwaltungsrates zu, das Aktienkapital mittels Vernichtung der im Rahmen des Aktienrückkaufprogramms zurückgekauften Aktien herabzusetzen. Am 23. März 2023 wurde somit das Aktienkapital um CHF 40 880 herabgesetzt, dies durch Vernichtung von 408 800 Namenaktien mit einem Nennwert von je CHF 0.10. Der Differenzbetrag zwischen dem Anschaffungswert (Rückkaufspreis) der vernichteten Aktien und dem Herabsetzungsbetrag in der Höhe von TCHF 10 813 wurde hälftig gegen die Reserven aus Kapitaleinlagen und den Gewinnvortrag gebucht.

Per 31. Dezember 2023 sowie per 31. Dezember 2022 bestand kein genehmigtes bzw. bedingtes Kapital.

### Eigene Aktien

	Eigene Aktien im Rahmen des Aktienrückkaufprogrammes		Eigene Aktien ausserhalb des Aktienrückkaufprogrammes		Total eigene Aktien	
	Anzahl Namenaktien mit Nennwert CHF 0.10	in TCHF	Anzahl Namenaktien mit Nennwert CHF 0.10	in TCHF	Anzahl Namenaktien mit Nennwert CHF 0.10	in TCHF
Stand am 01.01.2022	–	–	55 000	1 024	55 000	1 024
Zugänge	408 800	10 854	17 500	526	426 300	11 380
Abgänge	–	–	–42 479	–792	–42 479	–792
Stand am 31.12.2022	408 800	10 854	30 021	758	438 821	11 612
Stand am 01.01.2023	408 800	10 854	30 021	758	438 821	11 612
Zugänge	266 450	11 342	20 000	720	286 450	12 062
Kapitalherabsetzung	–408 800	–10 854	–	–	–408 800	–10 854
Abgänge	–	–	–13 432	–260	–13 432	–260
Stand am 31.12.2023	266 450	11 342	36 589	1 218	303 039	12 560

Eigene Aktien, welche im Rahmen des Aktienrückkaufprogrammes erworben wurden, dienen dem Zwecke der Kapitalherabsetzung und werden vernichtet. Die entsprechenden Beschlüsse zur Kapitalherabsetzung werden durch

eine oder mehrere Generalversammlungen jeweils anlässlich der ordentlichen jährlichen Versammlung auf Antrag des Verwaltungsrates der Meier Tobler Group AG gefasst.

Der Erwerb der eigenen Aktien im Rahmen des Aktienrückkaufprogrammes erfolgte im abgeschlossenen Geschäftsjahr ausschliesslich über die zweite Handelslinie. Unter Berücksichtigung von Art. 4a Abs. 4 VStG werden die Aktienrückkäufe über die zweite Handelslinie zum Zwecke der Kapitalherabsetzung im Umfang von 50 Prozent der Differenz zwischen Rückkaufpreis und Nennwert zu Lasten der Kapitaleinlagereserven verbucht. Per 31. Dezember 2023 bestehen somit eigene Aktien im Umfang von TCHF 5 671 (31.12.2022: TCHF 5 427), welche gegen die Kapitaleinlagereserven vernichtet werden.

## Bedeutende Aktionäre

in % der Stimmen	31.12.2023	31.12.2022
<b>Kapital/Stimmen</b>		
Meier Capital AG (im Besitz von Silvan G.-R. Meier)	58.8	56.8

## Eventualverpflichtungen

in TCHF	31.12.2023	31.12.2022
Garantieverbindlichkeiten zugunsten von Konzerngesellschaften für benutzbare Kreditlinien		
Bilaterale Kreditlinien	96 000	96 000
Zahlungsgarantien zugunsten Dritter	–	3 232

Die Meier Tobler Group AG garantiert für die von ihren Tochtergesellschaften beanspruchten Bankkredite. Im Zusammenhang mit Rahmenkreditverträgen, welche mit verschiedenen Banken vereinbart wurden, bestehen per 31. Dezember 2023 Garantieverbindlichkeiten in der Höhe von TCHF 96 000 (31.12.2022: TCHF 96 000). Per Stichtag 31. Dezember 2023 waren TCHF 21 000 (31.12.2022: TCHF 18 000) in Form von Festvorschüssen und TCHF 3 797 in Form von Bankbürgschaften und Garantien (31.12.2022: TCHF 3 373) beansprucht.

Im Zusammenhang mit dem Verkauf des Geschäftsbereichs Tools vom 12. November 2013 hat die Meier Tobler Group AG (damals Walter Meier AG) zugunsten einer externen Rückversicherungsgesellschaft eine Zahlungsgarantie ausgestellt. Die Laufzeit betrug zehn Jahre und der Betrag war begrenzt auf TUSD 3 500 (2022: TCHF 3 232). Aufgrund der abgelaufenen Frist erlosch die Garantie automatisch und vollumfänglich.

## Beteiligungsrechte für Leitungs- und Verwaltungsorgane

### Zugeweilte Anzahl von Beteiligungsrechten

	Anzahl Aktien 2023	Wert in TCHF 2023 <sup>1)</sup>	Anzahl Aktien 2022	Wert in TCHF 2022 <sup>1)</sup>
Silvan G.-R. Meier <sup>2)</sup>	–	–	16 952	316
Heinz Roth	2 298	96	5 253	98
Heinz Wiedmer	2 144	75	4 899	91
Alexander Zschokke	1 688	70	3 858	72
<b>Verwaltungsrat total<sup>3)</sup></b>	<b>6 130</b>	<b>241</b>	<b>30 962</b>	<b>577</b>
Roger Basler	1 779	59	5 806	108
Lukas Leuenberger	743	26	–	–
<b>Konzernleitung total<sup>4)</sup></b>	<b>2 522</b>	<b>85</b>	<b>5 806</b>	<b>108</b>

<sup>1)</sup> Der Wert in TCHF entspricht dem Marktwert der Aktien zum Zeitpunkt ihrer Zuteilung.

<sup>2)</sup> Inklusiv Meier Capital AG.

<sup>3)</sup> Der Verwaltungsrat erhält eine fixe Vergütung. Nach Ablauf seiner jährlichen Amtsdauer kann jedes Mitglied für sich frei entscheiden, ob die Vergütung in Aktien oder in bar abgegolten wird. Weitere Details siehe Vergütungsbericht.

<sup>4)</sup> Die Konzernleitung erhält eine fixe und eine variable Vergütung. Die Mitglieder der Konzernleitung können ihre variablen Lohnbestandteile ganz oder teilweise als Meier Tobler Aktien beziehen. Weitere Details siehe Vergütungsbericht.

An weitere Mitarbeitende wurden 2023 insgesamt 4 780 (2022: 5 711) Namenaktien der Meier Tobler Group AG zugeteilt.

### Gehaltene Anzahl von Beteiligungsrechten

	Anzahl Aktien 31.12.2023	Anzahl Aktien 31.12.2022
Silvan G.-R. Meier <sup>1)</sup>	6 820 498	6 820 498
Heinz Roth	74 874	72 576
Heinz Wiedmer	26 891	26 247
Alexander Zschokke	15 935	14 247
<b>Verwaltungsrat total</b>	<b>6 938 198</b>	<b>6 933 568</b>
Roger Basler	16 122	14 343
Lukas Leuenberger	5 561	4 818
<b>Konzernleitung total</b>	<b>21 683</b>	<b>19 161</b>

<sup>1)</sup> Inklusiv Meier Capital AG.

### Zusammensetzung des Verwaltungsrates

Der Verwaltungsrat der Meier Tobler Group AG setzt sich per 31. Dezember 2023 wie folgt zusammen: Silvan G.-R. Meier als Präsident, Heinz Wiedmer als Vizepräsident, Heinz Roth sowie Alexander Zschokke. Das Audit Committee wird wie bisher von Heinz Roth geleitet.

### Honorarertrag

Die Meier Tobler Group AG verrechnet den Tochtergesellschaften zentrale Kosten und anteilige Honorare für die Erbringung von Dienstleistungen, welche sie für diese Gruppengesellschaften erbringt. Darunter fallen unter anderem Repräsentations-, Koordinations-, Führungs- und Überwachungstätigkeiten der Konzernleitung.

### Lizenertrag

Für das Recht auf Nutzung der Marke Meier Tobler, erbrachte Dienstleistungen und Marktzugang werden Gebühren an Tochtergesellschaften verrechnet.

### Übriger betrieblicher Aufwand

Der übrige betriebliche Aufwand besteht im Wesentlichen aus Beratungsaufwendungen von TCHF 186 (2022: TCHF 120), Honoraren für die interne und externe Revision von TCHF 140 (2022: TCHF 168) und Miet- und Leasingaufwänden von TCHF 94 (2022: TCHF 112).

## ANTRAG DES VERWALTUNGSRATES

Der Verwaltungsrat beantragt der Generalversammlung, eine Dividende in der Höhe von CHF 1.30 je Namenaktie auszuschütten. Die Ausschüttung soll hälftig aus der Kapitaleinlagereserve und dem Bilanzgewinn erfolgen.

Der Verwaltungsrat beantragt der Generalversammlung folgende Verwendung des Bilanzgewinns:

in TCHF	2023	2022
Jahresgewinn	5 685	4 109
Vortrag aus dem Vorjahr	47 306	50 113
Kapitalherabsetzung gegen Gewinnreserve (gemäss Beschluss der Generalversammlung vom 13. März 2023 zur Vernichtung von 408 800 Namenaktien der Meier Tobler Group AG je hälftig gegen den Gewinnvortrag resp. die Kapitaleinlagereserven)	-5 407	-
<b>Bilanzgewinn zur Verfügung der Generalversammlung</b>	<b>47 584</b>	<b>54 222</b>
./. Bardividende von CHF 0.65 (2022: CHF 0.60) je dividendenberechtigte Namenaktie <sup>1)</sup>	-7 534	-6 916
<b>Vortrag auf neue Rechnung</b>	<b>40 050</b>	<b>47 306</b>

Der Verwaltungsrat beantragt der Generalversammlung folgende Ausschüttung aus den Reserven aus Kapitaleinlagen:

in TCHF	2023	2022
Gesetzliche Reserven aus Kapitaleinlagen – Vortrag vom Vorjahr	122 406	129 312
Kapitalherabsetzung gegen Kapitaleinlagereserven (gemäss Beschluss der Generalversammlung vom 13. März 2023 zur Vernichtung von 408 800 Namenaktien der Meier Tobler Group AG je hälftig gegen den Gewinnvortrag resp. die Kapitaleinlagereserven)	-5 407	-
<b>Gesetzliche Reserven aus Kapitaleinlagen zur Verfügung der Generalversammlung</b>	<b>116 999</b>	<b>129 312</b>
./. Ausschüttung aus Kapitaleinlagereserven von CHF 0.65 (2022: CHF 0.60) je dividendenberechtigte Namenaktie <sup>1)</sup>	-7 534	-6 906
<b>Total gesetzliche Reserven aus Kapitaleinlagen nach vorgeschlagener Ausschüttung</b>	<b>109 465</b>	<b>122 406</b>

<sup>1)</sup> Dividendenberechtigte Aktien sind alle ausgegebenen Aktien mit Ausnahme von eigenen Aktien, welche von der Meier Tobler Group AG zum Zeitpunkt der Schliessung des Aktienregisters gehalten werden. Der dargestellte Betrag für 2023 basiert auf der Anzahl aller ausgegebenen Aktien per 31. Dezember 2023 (11 591 200 Namenaktien). Der im Vorjahr dargestellte Wert entspricht der effektiv ausbezahlten Dividende des Geschäftsjahres 2022, welche insbesondere um die nicht ausgeschütteten Dividenden auf eigenen Aktien reduziert ist.

# Bericht der Revisionsstelle

## an die Generalversammlung der Meier Tobler Group AG

### Schwerzenbach

#### Bericht zur Prüfung der Jahresrechnung

##### Prüfungsurteil

Wir haben die Jahresrechnung der Meier Tobler Group AG (die Gesellschaft) – bestehend aus der Erfolgsrechnung für das am 31. Dezember 2023 endende Jahr, Bilanz zum 31. Dezember 2023 sowie dem Anhang, einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden – geprüft.

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung (Seiten 42 bis 47) dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

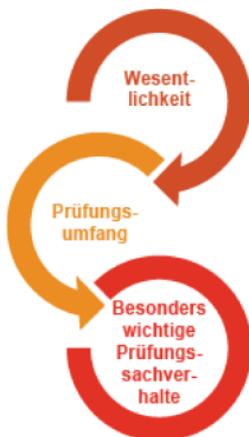
##### Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Standards zur Abschlussprüfung (SA-CH) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt „Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung“ unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von der Gesellschaft unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands, und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

##### Unser Prüfungsansatz

###### Überblick



Gesamtwesentlichkeit: CHF 2.0 Mio.

Zur Durchführung angemessener Prüfungshandlungen haben wir den Prüfungsumfang so ausgestaltet, dass wir ein Prüfungsurteil zur Jahresrechnung als Ganzes abgeben können, unter Berücksichtigung der Organisation, der internen Kontrollen und Prozesse im Bereich der Rechnungslegung sowie der Branche, in welcher die Gesellschaft tätig ist.

Als besonders wichtigen Prüfungssachverhalt haben wir das folgende Thema identifiziert:

Bewertung der Beteiligungen und Konzerndarlehen

##### Wesentlichkeit

Der Umfang unserer Prüfung ist durch die Anwendung des Grundsatzes der Wesentlichkeit beeinflusst. Unser Prüfungsurteil zielt darauf ab, hinreichende Sicherheit darüber zu geben, dass die Jahresrechnung keine wesentlichen falschen

PricewaterhouseCoopers AG, Birchstrasse 160, Postfach, 8050 Zürich  
Telefon: +41 58 792 44 00, [www.pwc.ch](http://www.pwc.ch)

PricewaterhouseCoopers AG ist Mitglied eines globalen Netzwerks von rechtlich selbständigen und voneinander unabhängigen Gesellschaften.

Darstellungen enthält. Falsche Darstellungen können beabsichtigt oder unbeabsichtigt entstehen und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden kann, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieser Jahresrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen können.

Auf der Basis unseres pflichtgemässen Ermessens haben wir quantitative Wesentlichkeitsgrenzen festgelegt, so auch die Wesentlichkeit für die Jahresrechnung als Ganzes, wie nachstehend aufgeführt. Die Wesentlichkeitsgrenzen, unter Berücksichtigung qualitativer Erwägungen, erlauben es uns, den Umfang der Prüfung, die Art, die zeitliche Einteilung und das Ausmass unserer Prüfungshandlungen festzulegen sowie den Einfluss wesentlicher falscher Darstellungen, einzeln und insgesamt, auf die Jahresrechnung als Ganzes zu beurteilen.

<b>Gesamtwesentlichkeit</b>	CHF 2.0 Mio.
<b>Bezugsgrösse</b>	Bilanzsumme
<b>Begründung für die Bezugsgrösse zur Bestimmung der Wesentlichkeit</b>	Als Bezugsgrösse zur Bestimmung der Wesentlichkeit wählten wir die Bilanzsumme, da dies aus unserer Sicht diejenige Grösse ist, welche für Holdinggesellschaften relevant ist. Zudem stellt die Bilanzsumme eine allgemein anerkannte Bezugsgrösse für Wesentlichkeitsüberlegungen dar.

Wir haben mit dem Audit Committee vereinbart, diesem im Rahmen unserer Prüfung festgestellte, falsche Darstellungen über CHF 0.2 Mio. mitzuteilen; ebenso alle falschen Darstellungen unterhalb dieses Betrags, die aus unserer Sicht jedoch aus qualitativen Überlegungen eine Berichterstattung nahelegen.

#### Umfang der Prüfung

Unsere Prüfungsplanung basiert auf der Bestimmung der Wesentlichkeit und der Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Darstellungen der Jahresrechnung. Wir haben hierbei insbesondere jene Bereiche berücksichtigt, in denen Ermessensentscheide getroffen wurden. Dies trifft zum Beispiel auf wesentliche Schätzungen in der Rechnungslegung zu, bei denen Annahmen gemacht werden und die von zukünftigen Ereignissen abhängen, die von Natur aus unsicher sind. Wie in allen Prüfungen haben wir das Risiko der Umgehung von internen Kontrollen durch die Geschäftsleitung und, neben anderen Aspekten, mögliche Hinweise auf ein Risiko für beabsichtigte falsche Darstellungen berücksichtigt.

#### Besonders wichtige Prüfungssachverhalte

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte sind solche Sachverhalte, die nach unserem pflichtgemässen Ermessen am bedeutsamsten für unsere Prüfung der Jahresrechnung des Berichtszeitraumes waren. Diese Sachverhalte wurden im Kontext unserer Prüfung der Jahresrechnung als Ganzes und bei der Bildung unseres Prüfungsurteils hierzu adressiert, und wir geben kein gesondertes Prüfungsurteil zu diesen Sachverhalten ab.

#### Bewertung der Beteiligungen und Konzerndarlehen

Besonders wichtiger Prüfungssachverhalt	Unser Prüfungsvorgehen
Die Überprüfung der Werthaltigkeit der Beteiligungen und Konzerndarlehen war aus den folgenden Gründen ein Schwerpunkt unserer Prüfung:  Die Beteiligungen und Darlehen im Konzern betragen im Geschäftsjahr CHF 104.8 Mio. resp. CHF 91.6 Mio. Dies sind 99% der Bilanzsumme und stellen somit einen wesentlichen Teil der Aktiven dar.  Die Bewertung der Beteiligungen und Konzerndarlehen erfolgt zu Anschaffungskosten, abzüglich erforderlicher Wertberichtigungen, die einzeln vorgenommen werden.	Bei der Prüfung der Werthaltigkeit der Beteiligungen und Konzerndarlehen sind wir wie folgt vorgegangen:  Wir haben die Beteiligungsbuchwerte, inklusive Konzerndarlehen gegenüber der gleichen Gesellschaft, des Berichtsjahres mit dem jeweiligen anteiligen Eigenkapital verglichen.  Im Fall einer fehlenden Überdeckung hat die Geschäftsleitung Unternehmensbewertungen mittels der Discounted-Cashflow-Methode (DCF) durchgeführt. Diese haben wir wie folgt überprüft:
Meier Tobler erstellt jährlich die Unternehmensbewertungen in diesem Zusammenhang nach der Substanzwert-	Die Annahmen der Geschäftsleitung der Holding bezüglich der Umsatzentwicklung, der Kosten sowie der langfristigen



oder der Discounted-Cashflow-Methode (DCF). Der Bewertungsprozess der Geschäftsleitung ist komplex und basiert auf Annahmen, insbesondere zukünftige Cashflows und Diskontsätze, die von erwarteten Markt- oder Wirtschaftsbedingungen beeinflusst werden.

Wir verweisen auf zusätzliche Erläuterungen im Anhang 2 der Jahresrechnung.

Wachstumsraten wurden von uns auf ihre Plausibilität hin überprüft.

Den Diskontierungszinssatz haben wir mit den Kapitalkosten des Konzerns, unter Berücksichtigung branchenspezifischer Besonderheiten, verglichen.

Wir erachten das Bewertungsverfahren und die verwendeten Annahmen der Geschäftsleitung zur Überprüfung der Werthaltigkeit der Beteiligungen und Konzerndarlehen als angemessen.

### Sonstiger Sachverhalt

Die Jahresrechnung der Meier Tobler Group AG für das am 31. Dezember 2022 endende Jahr wurde von einer anderen Revisionsstelle geprüft, die am 10. Februar 2023 ein nicht modifiziertes Prüfungsurteil zu dieser Jahresrechnung abgegeben hat.

### Sonstige Informationen

Der Verwaltungsrat ist für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen alle im Geschäftsbericht enthaltenen Informationen, aber nicht die Jahresrechnung, die Konzernrechnung, die als «geprüft durch Revisionsstelle» gekennzeichneten Kapitel im Vergütungsbericht und unsere dazugehörigen Berichte.

Unser Prüfungsurteil zur Jahresrechnung erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und wir bringen keinerlei Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu zum Ausdruck.

Im Zusammenhang mit unserer Abschlussprüfung haben wir die Verantwortlichkeit, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen wesentliche Unstimmigkeiten zur Jahresrechnung oder unseren bei der Abschlussprüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Falls wir auf Grundlage der von uns durchgeführten Arbeiten den Schluss ziehen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.

### Verantwortlichkeiten des Verwaltungsrats für die Jahresrechnung

Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten und für die internen Kontrollen, die der Verwaltungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Jahresrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung der Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit – sofern zutreffend – anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der Verwaltungsrat beabsichtigt, entweder die Gesellschaft zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.

### Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Jahresrechnung als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt

vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Jahresrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Eine weitergehende Beschreibung unserer Verantwortlichkeiten für die Prüfung der Jahresrechnung befindet sich auf der Webseite von EXPERTsuisse: <http://expertsuisse.ch/wirtschaftspruefung-revisionsbericht>. Diese Beschreibung ist Bestandteil unseres Berichts.

### Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und PS-CH 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrats ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Ferner bestätigen wir, dass der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes sowie der Antrag über die Rückzahlung aus den gesetzlichen Kapitalreserven dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entsprechen, und empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

PricewaterhouseCoopers AG



Thomas Wallmer  
Zugelassener Revisionsexperte  
Leitender Revisor



Dario Gassmann  
Zugelassener Revisionsexperte

Zürich, 26. Februar 2024

//// CORPORATE GOVERNANCE

# CORPORATE GOVERNANCE

Die Grundsätze und Bestimmungen der Corporate Governance sind in den Statuten und im Organisationsreglement von Meier Tobler festgehalten. Die veröffentlichten Informationen entsprechen der Corporate-Governance-Richtlinie der SIX Swiss Exchange und den gültigen Offenlegungsbestimmungen des Schweizerischen Obligationenrechts. Stichtag ist der 31. Dezember 2023, sofern nicht anders vermerkt.

Im Folgenden sind die gemäss der Richtlinie der Schweizer Börse zu publizierenden Informationen zur Corporate Governance entsprechend der vorgegebenen Reihenfolge und Nummerierung aufgeführt.

## 1 KONZERNSTRUKTUR UND AKTIONARIAT

### 1.1 Konzernstruktur

#### 1.1.1 Operative Konzernstruktur

Der Meier Tobler Konzern ist in der Schweiz und im Fürstentum Liechtenstein tätig und unterscheidet zwischen den zwei Segmenten «Vertrieb» und «Service». Das Segment «Vertrieb» unterteilt sich in die Geschäftsfelder «Handel», «Wärmeerzeugung» und «Klimasysteme», das Segment «Service» in die Geschäftsfelder «Service Heizen» und «Lüftungshygiene». Weitere Informationen können in der Konzernrechnung unter Anmerkung 3 Segmentinformationen entnommen werden.

#### 1.1.2 Kotierte Gesellschaft

Die Meier Tobler Group AG ist die einzige börsennotierte Gesellschaft innerhalb des Meier Tobler Konzerns.

Sitz	Schwerzenbach, Schweiz
Kotierungsort	SIX Swiss Exchange
Börsenkapitalisierung	TCHF 428 295
Vom Konzern gehaltene Beteiligungsquote	2.61%
Valorenummer	20806262
ISIN	CH0208062627
Reuters	B4A1.BE
Bloomberg	MTG

#### 1.1.3 Nicht kotierte Gesellschaften im Konsolidierungskreis

Die Meier Tobler Group AG ist eine Holdinggesellschaft nach schweizerischem Recht von unbestimmter Dauer mit Sitz in Schwerzenbach (Kanton Zürich, Schweiz). Nicht kotierte Gesellschaften im Konsolidierungskreis, deren Sitz, das Gesellschaftskapital sowie die von der Meier Tobler Group AG gehaltenen Stimmenanteile sind in der Konzernrechnung unter Anmerkung 34 ersichtlich.

### 1.1.4 Organisation Meier Tobler Konzern

Konzerngesellschaft	Organ	
<b>Meier Tobler Group AG</b>	Verwaltungsrat	Silvan G.-R. Meier (Präsident) Heinz Wiedmer, Heinz Roth, Alexander Zschokke
	Konzernleitung	Roger Basler (CEO), Lukas Leuenberger (CFO)
<b>Meier Tobler AG</b>	Verwaltungsrat	Roger Basler (Präsident) Silvan G.-R. Meier, Lukas Leuenberger
	Geschäftsleitung	Roger Basler (CEO), Lukas Leuenberger (CFO), Patrik Forster, Matthias Ryser, Lukas Amrein, Oscar Wahlstrand, Madhura Judex
<b>Meier Tobler Lüftungshygiene AG</b>	Verwaltungsrat	Roger Basler (Präsident) Silvan G.-R. Meier, Lukas Leuenberger
	Geschäftsleitung	Roger Basler (CEO), Lukas Leuenberger (CFO)
<b>Meier Tobler Dienstleistungen AG</b>	Verwaltungsrat	Roger Basler (Präsident) Silvan G.-R. Meier, Lukas Leuenberger
	Geschäftsleitung	Roger Basler (CEO), Lukas Leuenberger (CFO)

### 1.2 Bedeutende Aktionäre

Am 31. Dezember 2023 war folgender bedeutender Aktionär mit einem Anteil von mehr als drei Prozent der Stimmrechte im Aktienregister eingetragen:

in %	31.12.2023	31.12.2022
Meier Capital AG (im Besitz von Silvan G.-R. Meier)	58.8	56.8

### 1.3 Kreuzbeteiligungen

Die Meier Tobler Group AG ist keine kapital- oder stimmenmässige Kreuzbeteiligung mit anderen Gesellschaften eingegangen.

## 2 KAPITALSTRUKTUR

### 2.1 Kapital per Stichtag

Das Aktienkapital der Meier Tobler Group AG besteht aus 1 159 120 Namenaktien mit einem Nominalwert von CHF 0.10 und ist voll liberiert. Per 31. Dezember 2023 wurden 303 039 Namenaktien als eigene Aktien gehalten.

### 2.2 Kapitalband oder bedingtes Kapital im Besonderen

Die Meier Tobler Group AG verfügte per 31. Dezember 2023 weder über ein Kapitalband noch über bedingtes Kapital.

### 2.3 Kapitalveränderungen

Im Rahmen des am 11. März 2022 gestarteten Aktienrückkaufprogramms hat die ordentliche Generalversammlung am 13. März 2023 beschlossen, das Aktienkapital der Meier Tobler Group AG von CHF 1 200 000 um CHF 40 880 auf CHF 1 159 120 durch die Vernichtung von 408 800 Namenaktien mit einem Nennwert von je CHF 0.10 herabzusetzen. Die Kapitalherabsetzung und die damit einhergehende Statutenänderung wurden anschliessend durch den Verwaltungsrat vollzogen und am 17. März 2023 im Handelsregister des Kantons Zürich eingetragen.

In den Geschäftsjahren 2022 und 2021 gab es keine Veränderungen im Aktienkapital.

### 2.4 Aktien und Partizipationsscheine

Das Aktienkapital der Meier Tobler Group AG besteht aus 11 591 200 Namenaktien mit einem Nominalwert von CHF 0.10 und ist voll liberiert. Mit Ausnahme der von der Meier Tobler Group AG gehaltenen eigenen Aktien ist jede Aktie gleichermassen stimm- und dividendenberechtigt. Es bestehen keine Vorzugsrechte. Die Meier Tobler Group AG hat keine Partizipationsscheine ausgegeben.

### 2.5 Genussscheine

Die Meier Tobler Group AG hat keine Genussscheine ausgegeben.

### 2.6 Beschränkung der Übertragbarkeit und Nominee-Eintragungen

Die Gesellschaft anerkennt für jede Namenaktie nur einen Berechtigten. Als stimmberechtigter Aktionär wird anerkannt, wer im Aktienbuch eingetragen ist. Die Eintragung im Aktienbuch setzt einen Ausweis über den Erwerb der Namenaktie als Eigentum oder die Begründung einer Nutzniessung voraus.

Die Übertragbarkeit der Namenaktie ist gemäss Art. 4 der Statuten der Meier Tobler Group AG ([meiertobler.ch/statuten](http://meiertobler.ch/statuten)) wie folgt beschränkt:

- Erwerber von Namenaktien werden auf Gesuch hin ohne Begrenzung als Aktionäre mit Stimmrecht im Aktienregister eingetragen, falls sie ausdrücklich erklären, die entsprechenden Namenaktien im eigenen Namen und auf eigene Rechnung erworben zu haben. Das Gesuch kann auf elektronischem Weg gestellt werden.
- Personen, die im Eintragungsgesuch nicht ausdrücklich erklären, die Namenaktien für eigene Rechnung zu halten (nachstehend Nominees), werden ohne weiteres bis maximal 3% des jeweils ausstehenden Aktienkapitals mit Stimmrecht im Aktienregister eingetragen. Über diese Limite hinaus werden Namenaktien von Nominees nur dann mit Stimmrecht eingetragen, wenn der betreffende Nominee schriftlich Namen, Adressen, Staatsangehörigkeit und Aktienbestände derjenigen Personen offenlegt, für deren Rechnung er 0.5% oder mehr des jeweils ausstehenden Aktienkapitals hält.
- Überdies können Erwerber von Namenaktien, die nicht ausdrücklich erklären, (i) dass keine Vereinbarung über die Rücknahme oder die Rückgabe entsprechender Aktien besteht und (ii) dass sie das mit den Aktien verbundene wirtschaftliche Risiko tragen, abgelehnt und dementsprechend als Aktionäre ohne Stimmrecht im Aktienbuch eingetragen werden.
- Die Übertragung von Namenaktien bedarf der Genehmigung durch den Verwaltungsrat.

Im Geschäftsjahr 2023 hat der Verwaltungsrat keine Übertragungen abgelehnt.

### 2.7 Wandelanleihen und Optionen

Die Meier Tobler Group AG hat keine Wandelanleihen oder Optionen ausgegeben.

### 3 VERWALTUNGSRAT

Der Verwaltungsrat der Meier Tobler Group AG setzte sich im Jahr 2023 aus vier Mitgliedern zusammen, die in den vergangenen drei Jahren weder der Meier Tobler Konzernleitung noch der Geschäftsleitung einer Meier Tobler Gesellschaft angehörten.

#### 3.1–3.2 Mitglieder des Verwaltungsrates, ihre Tätigkeiten und Interessenbindungen

NAME UND NATIONALITÄT	JAHRGANG	POSITION	EINTRITT
<b>Silvan G.-R. Meier</b> Schweizer	1975	Präsident des Verwaltungsrates nicht exekutiv tätig	2012
<b>Heinz Wiedmer</b> Schweizer	1956	Vizepräsident des Verwaltungsrates nicht exekutiv tätig	2017
<b>Heinz Roth</b> Schweizer	1954	Mitglied des Verwaltungsrates nicht exekutiv tätig	2005
<b>Alexander Zschokke</b> Schweizer und Italiener	1965	Mitglied des Verwaltungsrates nicht exekutiv tätig	2019

Gemäss Art. 710 Abs. 1 OR werden die Mitglieder des Verwaltungsrates jährlich neu gewählt. Zwischen den Verwaltungsräten und dem Meier Tobler Konzern bestehen keine wesentlichen Geschäftsbeziehungen.

**Silvan G.-R. Meier**  
nicht exekutiv tätig

#### AUSBILDUNG

MA in Wirtschaftswissenschaften, Universität Zürich

#### AKTUELLE TÄTIGKEITEN UND INTERESSENBINDUNGEN

VR-Präsident Meier Tobler Group AG  
VR-Mitglied Meier Tobler AG  
VR-Mitglied Meier Tobler Lüftungshygiene AG  
VR-Mitglied Meier Tobler Dienstleistungen AG  
Stiftungsratspräsident Pensionskasse Meier Tobler  
VR-Präsident Meier Capital AG  
VR-Präsident Condair Group AG  
VR-Präsident Condair Holding AG  
VR-Präsident Portacool Group AG  
VR-Präsident Portacool Group Corp.

#### WERDEGANG

CEO Walter Meier  
Mitglied der Konzernleitung Walter Meier  
Senior Consultant, Simon, Kucher & Partners, Strategy & Marketing Consultants, Schweiz

**Heinz Wiedmer**  
nicht exekutiv tätig

#### AUSBILDUNG

KMU-Diplom, Universität St. Gallen  
Fachmann für Finanz- und Rechnungswesen mit eidg. Fachausweis  
Bankkaufmann

#### AKTUELLE TÄTIGKEITEN UND INTERESSENBINDUNGEN

VR-Vizepräsident und Vorsitzender Vergütungsausschuss Meier Tobler Group AG  
VR-Mitglied Ferguson Finance (Switzerland) AG  
Mitglied Vorstand Schweizerisches Rotes Kreuz Kanton Baselland  
Inhaber Wiedmer Consulting

#### WERDEGANG

Mitglied Aufsichtskommission SVA Kanton Basel-Landschaft  
Dozent für strategisches Management Höhere Fachschule für Wirtschaft (HFW) Basel  
CEO und VR-Präsident Tobler Gruppe  
Mitglied der Gruppenleitung Tobler Gruppe  
CEO Sixmadun AG  
CFO Sixmadun AG

**Heinz Roth**  
nicht exekutiv tätig

**AUSBILDUNG**

eidg. dipl. Bankfachmann, Swiss Banking School, Executive Program, Stanford University

**AKTUELLE TÄTIGKEITEN UND INTERESSENBINDUNGEN**

VR-Mitglied und Vorsitzender Audit Committee Meier Tobler Group AG

VR-Mitglied Entrepreneur Partners AG

Selbstständige Tätigkeit im Finanzbereich für Unternehmen

**WERDEGANG**

Solothurner Kantonalbank

Credit Suisse Group (Führungsfunktionen im In- und Ausland)

CEO Credit Suisse Private Banking Switzerland

Mitglied der Geschäftsleitung Credit Suisse Financial Services

VR-Mitglied Bank Vontobel,

VR-Mitglied Vontobel Holding AG (Mitglied Audit Committee, Vorsitzender IT Committee)

VR-Mitglied Banca Arner S.A.

Präsident der Stiftung Musik-Festival Davos

VR-Vizepräsident und Vorsitzender Audit Committee Meyer Burger Technology AG

**Alexander Zschokke**  
nicht exekutiv tätig

**AUSBILDUNG**

Dipl. Ing. ETH Maschineningenieurwesen und Betriebswissenschaften

**AKTUELLE TÄTIGKEITEN UND INTERESSENBINDUNGEN**

VR-Mitglied Meier Tobler Group AG

VR-Präsident Bauwerk Group AG

VR-Präsident Savio Macchine Tessili SpA

VR-Präsident Gebrüder Loepfe AG

VR-Präsident SEDO ENGINEERING SA

Executive Chairman Calligaris S.p.A.

VR-Mitglied Schock GmbH

VR-Mitglied Brand View SA

**WERDEGANG**

CEO Franke Holding AG

Divisionsleiter und CEO a.i. Sonova AG

### **3.3 Statutarische Regeln in Bezug auf die Anzahl der zulässigen Tätigkeiten der Mitglieder des Verwaltungsrates gemäss Art. 626 Abs. 2 OR**

Die Mitglieder des Verwaltungsrates dürfen nicht mehr als zehn zusätzliche Mandate innehaben bzw. ausüben, wovon nicht mehr als fünf in börsenkotierten Unternehmen. Als Mandate gelten Tätigkeiten in vergleichbaren Funktionen bei anderen Unternehmen mit wirtschaftlichem Zweck, die nicht durch die Gesellschaft kontrolliert werden oder die Gesellschaft nicht kontrollieren. Mandate bei verschiedenen Gesellschaften, die der gleichen Unternehmensgruppe angehören, zählen als ein Mandat. Mandate, die ein Mitglied des Verwaltungsrates auf Anordnung einer Gruppengesellschaft wahrnimmt, fallen nicht unter die Beschränkung zusätzlicher Mandate. Die Ausübung solcher zusätzlichen Tätigkeiten darf das betreffende Mitglied in der Wahrnehmung seiner Pflichten gegenüber der Gesellschaft oder anderen Gesellschaften der Unternehmensgruppe nicht beeinträchtigen.

### 3.4 Wahl und Amtszeit

Die Generalversammlung wählt die Mitglieder des Verwaltungsrates einzeln. Die Generalversammlung wählt den Präsidenten des Verwaltungsrates aus dem Kreise der Verwaltungsratsmitglieder. Die Amtsdauer der Mitglieder des Verwaltungsrates sowie des Präsidenten endet spätestens mit dem Abschluss der auf ihre Wahl folgenden ordentlichen Generalversammlung. Eine Wiederwahl ist möglich.

### 3.5 Interne Organisation

#### 3.5.1 Aufgabenverteilung im Verwaltungsrat

Der Verwaltungsrat ist das oberste Führungsorgan im Konzern. Er konstituiert sich selbst, unter Vorbehalt von Art. 18 Ziff. 2 der Statuten. Der Verwaltungsrat bezeichnet einen Vizepräsidenten aus dem Kreise seiner Mitglieder und einen Protokollführer, der dem Verwaltungsrat nicht angehören muss. Der Verwaltungsrat leitet und überwacht die Geschäftsführung, vertritt die Gesellschaft gegen aussen und bestimmt die Unterschriftsberechtigung. Er fasst bindende Beschlüsse in allen Angelegenheiten, die nicht durch Gesetz oder Statuten ausdrücklich anderen Gesellschaftsorganen zur Entscheidung vorbehalten sind. Dem Verwaltungsrat obliegen die unübertragbaren und unentziehbaren Aufgaben gemäss Art. 716a Abs. 1 des Schweizerischen Obligationenrechts.

Der Präsident bereitet die Sitzungen des Verwaltungsrates vor und leitet sie. Bei Abwesenheit tritt der Vizepräsident oder ein anderes Mitglied des Verwaltungsrates an seine Stelle. Der Präsident ist für die ordnungsgemässe Einberufung und Durchführung der Sitzungen sowie die rechtzeitige und angemessene Orientierung der Mitglieder zuständig.

#### 3.5.2 Ausschüsse des Verwaltungsrates

Gegenwärtig bestehen folgende Ausschüsse des Verwaltungsrates: das Audit Committee und der Vergütungsausschuss. Die Ausschüsse berichten dem Verwaltungsrat über ihre Tätigkeit und Ergebnisse. Die Gesamtverantwortung für die an die Ausschüsse übertragenen Aufgaben verbleibt beim Verwaltungsrat.

Das Audit Committee steht unter dem Vorsitz von Heinz Roth und setzte sich im Berichtsjahr aus dem Gesamtverwaltungsrat der Meier Tobler Group AG zusammen. Das Audit Committee stellt ein umfassendes und effizientes Revisionskonzept sicher, legt den Prüfungsplan und den Prüfungsauftrag der internen und externen Revision fest, beurteilt die Unabhängigkeit und Leistung der Revisionsstelle, prüft die internen Kontrollsysteme sowie Risikomanagementprozesse und überwacht die finanzielle Berichterstattung. Das Audit Committee ist ausserdem zuständig für die Ausgestaltung, Erstellung und Überwachung der nichtfinanziellen Berichterstattung inklusive des Nachhaltigkeitsberichtes (ESG – Environment, Social and Governance).

Der Vergütungsausschuss steht unter dem Vorsitz von Heinz Wiedmer, der sich im Berichtsjahr aus dem Gesamtverwaltungsrat der Meier Tobler Group AG zusammensetzte. Der Vergütungsausschuss erarbeitet Vorschläge zuhanden des Gesamtverwaltungsrates über Entschädigungen der Konzernleitung und des Verwaltungsrates. Der Verwaltungsrat beschliesst gestützt auf den Vorschlag des Vergütungsausschusses über die Vergütungen der Mitglieder der Konzernleitung und des Verwaltungsrates und unterbreitet diese der Generalversammlung zur Genehmigung. Beim Entscheid über den Vorschlag der Entschädigung des Präsidenten des Verwaltungsrates tritt dieser in den Ausstand. Daneben ist der Vergütungsausschuss auch für die Vorbereitung der mittel- und langfristigen Nachfolgeplanung der Mitglieder des Verwaltungsrates und der Konzernleitung verantwortlich.

Der Vergütungsausschuss kann über etwaige Aufhebungsvereinbarungen mit Mitgliedern des Verwaltungsrates oder der Konzernleitung und der damit verbundenen Abrechnung gegenseitiger Ansprüche beschliessen.

#### 3.5.3 Arbeitsweise des Verwaltungsrates

Der Verwaltungsrat tagt, sooft es die Geschäfte erfordern, mindestens jedoch dreimal pro Jahr. Im Geschäftsjahr 2023 traf sich der Verwaltungsrat zu acht Sitzungen. Die durchschnittliche Sitzungsdauer der im Jahr 2023 durchgeführten Sitzungen, Telefon- und/oder Videokonferenzen betrug etwas über drei Stunden. An sieben von acht Sitzungen waren zudem die Konzernleitungsmitglieder anwesend. Fallweise nahmen auch Mitglieder der Geschäftsleitung einer Konzerngesellschaft oder des Kaders sowie externe Berater teil.

Im Geschäftsjahr 2023 lag die Teilnehmerquote an den Verwaltungsratssitzungen bei 100 Prozent:

	10.02.	13.03.	10.05.	03.08.	23.10.	12.09.	13.09.	29.11.
Silvan G.-R. Meier	x	x	x	x	x	x	x	x
Heinz Wiedmer	x	x	x	x	x	x	x	x
Heinz Roth	x	x	x	x	x	x	x	x
Alexander Zschokke	x	x	x	x	x	x	x	x

x: anwesend  
-: entschuldigt

Der Verwaltungsrat fasst seine Beschlüsse und trifft Wahlen mit dem einfachen Mehr der Anwesenden. Bei Stimmgleichheit entscheidet der Präsident.

Über Verhandlungen und Beschlüsse wird ein Protokoll geführt, das vom Präsidenten und von der protokollführenden Person unterzeichnet wird. Beschlüsse des Verwaltungsrates können auch auf dem Weg der schriftlichen Zustimmung zu einem gestellten Antrag gefasst werden, sofern nicht ein Mitglied die mündliche Beratung verlangt.

Das Audit Committee und der Vergütungsausschuss tagen auf Einladung des Vorsitzenden, sooft es die Geschäfte erfordern, mindestens jedoch zweimal respektive einmal pro Jahr. Im Geschäftsjahr 2023 tagte das Audit Committee viermal durchschnittlich während einer Stunde und der Vergütungsausschuss tagte zweimal während durchschnittlich 30 Minuten. Bei Tagungen des Audit Committee waren zudem die Mitglieder der Konzernleitung sowie für ausgewählte Traktanden Mitglieder des Kaders und Vertreter der externen Revision anwesend. An den Sitzungen des Vergütungsausschusses nahmen neben den Mitgliedern der Konzernleitung teils auch Mitglieder der Geschäftsleitung einer Konzerngesellschaft teil.

Im Geschäftsjahr 2023 lag die Teilnehmerquote an den Sitzungen des Audit Committee und des Vergütungsausschusses bei 100 Prozent:

<b>Audit Committee:</b>	10.02.	10.05.	13.09	29.11.
Silvan G.-R. Meier	x	x	x	x
Heinz Wiedmer	x	x	x	x
Heinz Roth	x	x	x	x
Alexander Zschokke	x	x	x	x

<b>Vergütungsausschuss:</b>	10.02.	10.05.
Silvan G.-R. Meier	x	x
Heinz Wiedmer	x	x
Heinz Roth	x	x
Alexander Zschokke	x	x

X: anwesend  
-: entschuldigt

### 3.6 Kompetenzregelung

Die Aufgaben und Kompetenzen der obersten Organe sind im Organisationsreglement detailliert geregelt. Das Organisationsreglement kann unter folgendem Link eingesehen werden: [meiertobler.ch/organisationsreglement](http://meiertobler.ch/organisationsreglement).

Die wesentlichsten Regelungen lauten wie folgt:

Die Koordination zwischen dem Verwaltungsrat und der Konzernleitung obliegt dem Präsidenten des Verwaltungsrates. Die Konzernleitung liegt in der Verantwortung des CEO.

Neben den unübertragbaren und unentziehbaren Aufgaben des Verwaltungsrates gemäss Art. 716a Abs. 1 OR hat der Verwaltungsrat folgende Kompetenzen inne:

#### Genehmigung der Strategie und des Budgets

- Beschliessung gestützt auf den Vorschlag des Vergütungsausschusses über die Vergütungen der Mitglieder des Verwaltungsrates sowie der Konzernleitung und Unterbreitung an die Generalversammlung zur Genehmigung gemäss Art. 25 der Statuten
- Abschluss von Kreditverträgen mit Dritten ab CHF 10.0 Mio.
- Genehmigung sämtlicher Unternehmensakquisitionen oder Unternehmensverkäufe
- Erwerb oder Veräusserung von einzelnen Vermögenswerten ab CHF 1.0 Mio.
- Genehmigung von Zahlungsverpflichtungen ab CHF 5.0 Mio. (pro Fall)
- Gewährung von Sicherheiten an Dritte ab CHF 1.0 Mio. (pro Fall)
- Abschluss von Vergleichen aus Rechts- oder anderen Streitfällen ab CHF 1.0 Mio. (pro Fall)
- Einsatz von Devisentermingeschäften für das operative Geschäft

### 3.7 Informations- und Kontrollsysteme gegenüber der Konzernleitung

Das Management-Informationssystem (MIS) der Meier Tobler Group AG basiert auf einem konzernweit eingeführten, einheitlichen Reporting und den damit verbundenen Konzernweisungen. Es besteht aus einem monatlichen Geschäfts- und Finanzreporting, quartalsweise ergänzt durch ein weitergehendes Managementreporting. Unterjährig wird zusätzlich quartalsweise eine Prognose bis zum Jahresende vorgenommen. Ferner wird eine Jahresplanung erstellt, die vom Verwaltungsrat genehmigt wird. Das MIS steht sowohl dem Verwaltungsrat als auch der Konzernleitung zur Verfügung.

Die Strategie, die Mittelfristplanung sowie die daraus resultierenden Massnahmen werden jährlich überarbeitet, dokumentiert und vom Verwaltungsrat genehmigt.

Die Konzernleitung rapportiert an den Verwaltungsrat über ausserordentliche und bedeutende Geschäftsvorfälle.

Im Laufe der jährlichen Prüfung der Jahresrechnung rapportiert die Revisionsstelle dem Verwaltungsrat bzw. dem Audit Committee ihre Feststellungen und Bemerkungen. In den Bereichen interne Kontrolle, Risikomanagement und bei der Überwachung der durch die externe Revisionsstelle festgestellten Schwachstellen und Pendenzen wird der Verwaltungsrat zusätzlich durch die interne Revision unterstützt. Im Auftrag des Verwaltungsrates bzw. des Audit Committee führt diese zwei bis vier Untersuchungen durch und erstattet dem Verwaltungsrat bzw. dem Audit Committee über festgestellte Schwachstellen und Risiken schriftlich Bericht. Die interne Revision schlägt dem Verwaltungsrat bzw. dem Audit Committee zudem Massnahmen zur Mitigierung festgestellter Risiken vor und prüft im Rahmen von weiteren Untersuchungen, ob vom Verwaltungsrat beschlossene Massnahmen entsprechend umgesetzt werden.

Meier Tobler betreibt ein Risikomanagement, welches durch den Verwaltungsrat verabschiedet wurde.

Die Risikopolitik definiert den Umgang mit Risiken sowie einen strukturierten Prozess, welcher die systematische Überwachung der Geschäftsrisiken vorschreibt. Darin werden die Risiken identifiziert, betreffend Eintrittswahrscheinlichkeit und Ausmass analysiert, bewertet und, falls erforderlich, Massnahmen zur Risikoverminderung und -kontrolle bestimmt. Der Verwaltungsrat wird periodisch über wesentliche Veränderungen in der Risikobewertung sowie über die durchgeführten Risikomanagement-Aktivitäten informiert.

Für Risiken, welche die Buchhaltung respektive das Finanzreporting betreffen, kommt das interne Kontrollsystem (IKS) zum Tragen. Das IKS für die finanzielle Berichterstattung definiert Kontrollmassnahmen, welche helfen, die jeweiligen Risiken zu reduzieren bzw. zu vermeiden.

## 4 KONZERNLEITUNG

### 4.1–4.2 Mitglieder der Konzernleitung und ihre Tätigkeiten sowie Interessenbindungen

NAME UND NATIONALITÄT	JAHRGANG	POSITION
<b>Roger Basler</b> Schweizer	1965	CEO des Meier Tobler Konzerns seit dem 1. September 2020
<b>Lukas Leuenberger</b> Schweizer	1972	CFO des Meier Tobler Konzerns seit dem 2. August 2019

#### Roger Basler

##### AUSBILDUNG

lic. oec. HSG

##### AKTUELLE TÄTIGKEITEN UND INTERESSENBINDUNGEN

CEO Meier Tobler Group AG  
VR-Präsident Meier Tobler AG  
VR-Präsident Meier Tobler Lüftungshygiene AG  
VR-Präsident Meier Tobler Dienstleistungen AG  
VR-Mitglied 4B AG

##### WERDEGANG

Franke Water Systems AG (2013–2020)  
President/CEO  
Heineken Switzerland AG (2012–2013)  
CEO  
Dyson Ltd. (2005–2012)  
Managing Director Europe  
Red Bull Schweiz AG (2002–2005)  
Managing Director Switzerland  
Compaq (1997–2001)  
Director Marketing & Consumer BU Switzerland  
Kraft Jacobs Suchard (1991–1996)  
Brand Manager / Trade Marketing Manager / Head of Key Account

#### Lukas Leuenberger

##### AUSBILDUNG

lic. oec. HSG  
dipl. Wirtschaftsprüfer

##### AKTUELLE TÄTIGKEITEN UND INTERESSENBINDUNGEN

CFO Meier Tobler Group AG  
VR-Mitglied Meier Tobler AG  
VR-Mitglied Meier Tobler Lüftungshygiene AG  
VR-Mitglied Meier Tobler Dienstleistungen AG  
Stiftungsrat Pensionskasse Meier Tobler

##### WERDEGANG

Goldbach Group AG (2007–2019)  
CFO (2013–2019)  
Leiter Controlling (2007–2013)  
Barry Callebaut (2004–2007)  
Group Controller  
PwC (1998–2003)  
Wirtschaftsprüfer

#### **4.3 Statutarische Regeln in Bezug auf die Anzahl der zulässigen Tätigkeiten der Mitglieder der Konzernleitung gemäss Art. 626 Abs. 2 Ziff. 1 OR**

Die Mitglieder der Konzernleitung dürfen nicht mehr als drei zusätzliche Mandate innehaben bzw. ausüben, davon nicht mehr als eines in einem börsenkotierten Unternehmen. Als Mandate gelten Tätigkeiten in vergleichbaren Funktionen bei anderen Unternehmen mit wirtschaftlichem Zweck, die nicht durch die Gesellschaft kontrolliert werden oder die Gesellschaft nicht kontrollieren. Mandate bei verschiedenen Gesellschaften, die der gleichen Unternehmensgruppe angehören, zählen als ein Mandat. Mandate, die ein Mitglied der Konzernleitung auf Anordnung einer Gruppengesellschaft wahrnimmt, fallen nicht unter die Beschränkung zusätzlicher Mandate. Die Ausübung solcher zusätzlichen Tätigkeiten darf das betreffende Mitglied in der Wahrnehmung seiner Pflichten gegenüber der Gesellschaft oder anderen Gesellschaften der Unternehmensgruppe nicht beeinträchtigen.

#### **4.4 Managementverträge**

Der Verwaltungsrat und die Konzernleitung von Meier Tobler führen die Geschäfte direkt. Es bestehen keine Managementverträge mit Gesellschaften ausserhalb des Konzerns.

## **5 ENTSCHÄDIGUNGEN, BETEILIGUNGEN UND DARLEHEN**

Die Informationen werden gemäss Art. 732 ff. OR in einem separaten Bericht ausgewiesen (Seiten 68 bis 78).

## 6 MITWIRKUNGSRECHTE DER AKTIONÄRE

### 6.1 Stimmrechtsbeschränkung und -vertretung

Es bestehen keine Stimmrechtsbeschränkungen. Die Bestimmungen über den Ausweis des Aktienbesitzes und über die Ausgabe der Stimmkarten werden vom Verwaltungsrat erlassen.

Aktionäre können sich an der Generalversammlung durch den unabhängigen Stimmrechtsvertreter oder mittels schriftlicher Vollmacht nur durch einen Vertreter ihrer Wahl vertreten lassen. Der Verwaltungsrat erlässt die Bestimmungen betreffend Ausweis über Aktienbesitz und Ausgabe von Stimmkarten.

Die Generalversammlung wählt einen unabhängigen Stimmrechtsvertreter. Wählbar sind natürliche oder juristische Personen oder Personengesellschaften. Die Unabhängigkeit darf gemäss Art. 689b Abs. 4 OR weder tatsächlich noch dem Anschein nach beeinträchtigt sein und richtet sich im Übrigen nach Art. 728 Abs. 2–6 OR. Die Amtsdauer des unabhängigen Stimmrechtsvertreters endet mit dem Abschluss der auf seine Wahl folgenden ordentlichen Generalversammlung. Eine Wiederwahl ist möglich. Hat die Gesellschaft keinen unabhängigen Stimmrechtsvertreter, so ernennt der Verwaltungsrat einen solchen für die nächste Generalversammlung. Die Generalversammlung kann den unabhängigen Stimmrechtsvertreter auf das Ende der Generalversammlung abberufen.

Der Verwaltungsrat stellt sicher, dass die Aktionäre die Möglichkeit haben, dem unabhängigen Stimmrechtsvertreter zu jedem in der Einberufung gestellten Antrag zu Verhandlungsgegenständen Weisungen zu erteilen und zu nicht angekündigten Anträgen zu Verhandlungsgegenständen, zu neuen Anträgen gemäss Art. 29 Abs. 5 der Statuten (abgelehnte Vergütungen) sowie zu neuen Verhandlungsgegenständen gemäss Art. 704b OR allgemeine Weisungen zu erteilen.

Die Gesellschaft stellt zudem sicher, dass die Aktionäre ihre Vollmachten und Weisungen, auch elektronisch, mindestens bis um 16.00 Uhr am dritten Arbeitstag vor dem Datum der Generalversammlung dem unabhängigen Stimmrechtsvertreter erteilen können. Massgebend für die Wahrung der Frist ist der Zeitpunkt des Eingangs der Vollmachten und Weisungen beim unabhängigen Stimmrechtsvertreter. Der Verwaltungsrat bestimmt das Verfahren der elektronischen Erteilung von Vollmachten und Weisungen.

Der unabhängige Stimmrechtsvertreter ist verpflichtet, die ihm von den Aktionären übertragenen Stimmrechte weisungsgemäss auszuüben. Hat er keine Weisungen erhalten, so enthält er sich der Stimme.

### 6.2 Statutarische Quoren

Die Generalversammlung wählt und fasst ihre Beschlüsse mit der Mehrheit der vertretenen Aktienstimmen, soweit es das Gesetz oder die Statuten nicht anders bestimmen. Die Statuten sehen davon keine abweichende Regelung vor.

### 6.3 Einberufung der Generalversammlung

Die Einladung zur Generalversammlung erfolgt mindestens 20 Tage vor der Versammlung durch einmalige Bekanntmachung im «Schweizerischen Handelsamtsblatt». Die im Aktienbuch eingetragenen Aktionäre werden ausserdem per gewöhnlichen Brief eingeladen.

### 6.4 Traktandierung von Verhandlungsgegenständen für die Generalversammlung

Mit der Einladung zur Generalversammlung sind die Verhandlungsgegenstände sowie die Anträge des Verwaltungsrates und der Aktionäre bekannt zu geben. Aktionäre, die alleine oder zusammen über mindestens 0.5 Prozent des Aktienkapitals oder der Stimmen verfügen, können bis spätestens 30 Tage vor Durchführung der Generalversammlung die Traktandierung von Verhandlungsgegenständen verlangen oder Anträge zu Verhandlungsgegenständen aufnehmen lassen. Mit der Traktandierung oder den Anträgen können die Aktionäre eine kurze Begründung einreichen, die in die Einberufung der Generalversammlung aufzunehmen ist. Über Anträge zu nicht gehörig angekündigten Verhandlungsgegenständen können keine Beschlüsse gefasst werden; ausgenommen sind Anträge auf Einberufung einer ausserordentlichen Generalversammlung und auf Durchführung einer Sonderuntersuchung.

## 6.5 Eintragungen im Aktienbuch

Über die ausgegebenen Namenaktien wird ein Aktienbuch geführt, in welchem die Namen und Adressen der jeweiligen Eigentümer oder Nutzniesser eingetragen sind. Der Gesellschaft gegenüber gilt nur derjenige als Aktionär, welcher im Aktienbuch eingetragen ist.

## 7 KONTROLLWECHSEL UND ABWEHRMASSNAHMEN

### 7.1 Angebotspflicht

Es besteht eine statutarische Regelung betreffend Opting-out, wonach ein Erwerber von Aktien des Unternehmens nicht zu einem öffentlichen Angebot gemäss Art. 135 Abs. 1 Finanzmarktinfrastukturgesetz verpflichtet ist, falls die gesetzliche Limite von 33 ⅓ Prozent erreicht wird.

### 7.2 Kontrollwechselklauseln

Es bestehen keine Kontrollwechselklauseln mit Mitgliedern des Verwaltungsrates oder der Konzernleitung der Meier Tobler Group AG.

## 8 REVISIONSSTELLE

### 8.1 Dauer des Mandats und Amtsdauer des leitenden Revisors

Die Revisionsstelle wird von der Generalversammlung jeweils für ein Jahr bis zur nächsten ordentlichen Generalversammlung gewählt.

Aufgrund des Ablaufs der maximalen Amtsdauer des leitenden Revisors von sieben Jahren sowie der langjährigen Mandatsdauer der bisherigen Revisionsstelle, Ernst & Young AG, hat die ordentliche Generalversammlung am 13. März 2023 die PricewaterhouseCoopers AG als neue Revisionsstelle der Meier Tobler Group AG und Konzernprüferin von Meier Tobler gewählt. Leitender Revisor ist neu Thomas Wallmer.

### 8.2–8.3 Honorare der Revisionsstelle

Die nachstehenden Honorare wurden durch die PricewaterhouseCoopers AG für das Geschäftsjahr 2023 respektive durch die Ernst & Young AG für das Geschäftsjahr 2022 für im Konzern erbrachte Dienstleistungen in Rechnung gestellt:

in TCHF	Total 2023	Total 2022
Revisionshonorar <sup>1)</sup>	198	209
Zusätzliche Honorare		
Prüfungsnahе Dienstleistungen	5	–
Beratungsdienstleistungen <sup>2)</sup>	12	–
<b>Total</b>	<b>215</b>	<b>209</b>

<sup>1)</sup> Das Revisionshonorar umfasst sowohl die Honorare für die durch die PricewaterhouseCoopers AG geprüften Einzelabschlüsse als auch das Honorar für die Prüfung der Konzernrechnung.

<sup>2)</sup> Unter Beratungsdienstleistungen fallen Steuerberatungen, Rechtsberatungen, Transaktionsberatungen sowie übrige Beratungen.

### 8.4 Informationsinstrumente der externen Revision

Die interne und die externe Revisionsstelle informieren die Konzernleitung und den Verwaltungsrat regelmässig über ihre Feststellungen und Bemerkungen. Die Vertreter der internen und der externen Revisionsstelle werden mindestens einmal pro Jahr zu Verwaltungsratssitzungen bzw. zu Sitzungen des Audit Committee eingeladen. Die Informationen der internen und der externen Revisionsstelle werden sowohl mündlich anlässlich von Sitzungen als auch schriftlich festgehalten.

Das Audit Committee beurteilt die externe Revisionsstelle jährlich anhand verschiedener Kriterien, wie Einhaltung der Termine, Teambzusammensetzung und Kommunikation mit dem Verwaltungsrat und der Konzernleitung. Daneben prüft das Audit Committee auch regelmässig das Honorar der externen Revisionsstelle anhand der Revisionskosten anderer Unternehmen vergleichbarer Grösse.

## 9 INFORMATIONSPOLITIK

Der Meier Tobler Konzern informiert Aktionäre, Finanzmärkte, Mitarbeitende und die Öffentlichkeit regelmässig, transparent und zeitgerecht über unternehmerische Leistungen und bedeutende Ereignisse. Der Meier Tobler Konzern pflegt einen offenen Dialog mit den wichtigsten Anspruchsgruppen, basierend auf gegenseitigem Respekt.

Als börsenkotiertes Unternehmen ist die Meier Tobler Group AG zur Bekanntgabe kursrelevanter Tatsachen verpflichtet (Ad hoc-Publizität, Art. 53 Kotierungsreglement).

Die wichtigsten Informationsquellen sind der Geschäfts- und der Halbjahresbericht, die Website ([meiertobler.ch](http://meiertobler.ch)), Ad hoc-Mitteilungen, Publikationen und Medienmitteilungen, die Medien- und Finanzanalystenkonferenz zum Jahresabschluss, Meetings für Finanzanalysten und Investoren sowie die Generalversammlung. Darüber hinaus werden wichtige Mitteilungen, wie zum Beispiel die Einladung zur Generalversammlung, auch im Schweizer Handelsamtsblatt veröffentlicht.

Unter [meiertobler.ch/adhoc-mitteilungen](http://meiertobler.ch/adhoc-mitteilungen) und [meiertobler.ch/medienmitteilungen](http://meiertobler.ch/medienmitteilungen) sind die aktuellen publizierten Informationen abrufbar. Der automatische, regelmässige Erhalt von Ad hoc-Mitteilungen und Medienmitteilungen des Meier Tobler Konzerns kann unter [meiertobler.ch/de/mitteilungen-abonnieren](http://meiertobler.ch/de/mitteilungen-abonnieren) angefordert werden. Eine direkte Kontaktaufnahme mit dem Meier Tobler Konzern ist über [meiertobler.ch/hello](http://meiertobler.ch/hello) möglich.

Umfassende Informationen über den Meier Tobler Konzern sind auf der Website von Meier Tobler unter [meiertobler.ch](http://meiertobler.ch) zu finden.

### Hauptsitz:

Meier Tobler Group AG  
Bahnstrasse 24  
8603 Schwerzenbach  
Telefon +41 806 41 41

### Kontakt:

Meier Tobler, Corporate Communications  
Telefon +41 44 806 44 50  
[info@meiertobler.ch](mailto:info@meiertobler.ch)

### DIE WICHTIGSTEN TERMINE 2024

Veröffentlichung des Geschäftsberichtes 2023	29. Februar
Medien- und Finanzanalysten-Konferenz	29. Februar
Generalversammlung	9. April
Halbjahresabschluss	30. Juni
Veröffentlichung des Halbjahresberichtes 2024	25. Juli
Abschluss des Geschäftsjahres	31. Dezember

## 10 HANDELSSPERRZEITEN

Mitarbeitende mit potenziellem Zugang zu Insiderinformationen dürfen (unter Vorbehalt von Ziff. 4.2 Absatz 2) nur nach Ablauf eines Handelstags seit der Veröffentlichung der Jahres- bzw. Halbjahresberichte und während den darauffolgenden 20 Handelstage mit Aktien der Meier Tobler Group AG handeln. Der CFO der Meier Tobler Group AG gibt jeweils die genauen Daten der Handelsfenster bekannt. Ausserhalb dieser Handelsfenster ist der Handel mit Aktien der Meier Tobler Group AG nur erlaubt, wenn hierfür vorgängig die Zustimmung des CFO der Meier Tobler Group AG eingeholt wurde.

Darüber hinaus kann der Verwaltungsratspräsident oder die Konzernleitung jederzeit für alle oder bestimmte Mitarbeitende ein ausserordentliches Handelsverbot erlassen. Ausserordentliche Handelssperrzeiten enden, wenn der Verwaltungsratspräsident oder die Konzernleitung das Verbot aufhebt, oder spätestens mit der öffentlichen Bekanntgabe der Information, die zum Erlass des ausserordentlichen Handelsverbots geführt hat.

# ////// VERGÜTUNGSBERICHT

# VERGÜTUNGSBERICHT

Der Verwaltungsrat erstellt jährlich zuhanden der Generalversammlung einen Vergütungsbericht. Die Generalversammlung befindet gemäss Statuten jährlich über die Gesamtvergütungen der Mitglieder des Verwaltungsrates und der Konzernleitung (prospektive Genehmigung). Der Vergütungsbericht enthält Informationen über die Vergütungen an die Mitglieder des Verwaltungsrates und der Konzernleitung für das Geschäftsjahr 2023. Der Vergütungsbericht wurde gemäss den Bestimmungen des Schweizerischen Obligationenrechts erstellt. Er erfüllt die Anforderungen betreffend Informationen zur Corporate Governance der SIX Swiss Exchange sowie die im «Swiss Code of Best Practice for Corporate Governance» festgelegten Standards von [economiesuisse](http://economiesuisse.ch).

## 1 VERGÜTUNGSPOLITIK

Die Vergütungen der Mitglieder des Verwaltungsrates und der Konzernleitung sollen angemessen, wettbewerbsfähig, leistungsorientiert und in Übereinstimmung mit den strategischen Zielen sowie dem Erfolg der Unternehmensgruppe festgesetzt werden.

Die statutarischen Regelungen betreffend die Grundsätze der Vergütung, die Regelungen zu den Grundsätzen der erfolgs- und leistungsabhängigen Vergütung, die Zuteilung von Beteiligungspapieren, Wandel- und Optionsrechten (Art. 26), Arbeitsverträge, Darlehen, Kredite und Vorsorgeleistungen (Art. 27) sowie die Abstimmung über die Vergütungen durch die Generalversammlung und den verwendbaren Zusatzbetrag für die Vergütung der Konzernleitung, soweit ein genehmigter Gesamtbetrag nicht ausreicht (Art. 29), sind auf unserer Website zu finden: [meiertobler.ch/statuten](http://meiertobler.ch/statuten).

Der Generalversammlung werden jährlich auf Antrag des Verwaltungsrates gesondert und bindend die Maximalbeträge der Gesamtvergütungen des Verwaltungsrates und der Konzernleitung vorgelegt.

### **Der Verwaltungsrat**

Als Basis für die Festlegung der Verwaltungsratshonorare wurde 2013 bei einem unabhängigen Berater für Vergütungssysteme eine repräsentative Studie in Auftrag gegeben. Der Berater verfügte, neben der Erstellung dieser Studie, über keine weiteren Beratungsmandate von Meier Tobler. Es wurden keine Berater in übrigen Bereichen der Vergütungsgestaltung beigezogen. Bei den in der Studie herangezogenen Unternehmen handelte es sich um Schweizer Unternehmen, die an der SIX kotiert sind, einen jährlichen Umsatz zwischen CHF 400 Mio. und CHF 1 500 Mio. erwirtschaften, international und im gleichen Kernmarkt tätig sind bzw. als Mischkonzern geführt werden. Die Verwaltungsratshonorare bewegen sich aktuell am unteren Ende der Bandbreite der Honorare in der untersuchten Vergleichsgruppe. Im Berichtsjahr wie auch im Vorjahr fand für die Mitglieder des Verwaltungsrates keine Anpassung der Vergütungsstruktur statt.

Die Genehmigung der Vergütung für die Mitglieder des Verwaltungsrates gilt für die Dauer bis zur nächsten ordentlichen Generalversammlung.

Die Generalversammlung kann jährlich auf Antrag des Verwaltungsrates gesondert und bindend eine Erhöhung der genehmigten Beträge für die Vergütungen des Verwaltungsrates für die an der ordentlichen Generalversammlung laufende Genehmigungsperiode bzw. die vorangegangene Genehmigungsperiode genehmigen.

### **Die Konzernleitung**

Für die Festlegung der Vergütung von Mitgliedern der Konzernleitung wurde 2017 durch einen unabhängigen Berater für Vergütungssysteme ein Gutachten in Auftrag gegeben. Bei den in der Studie herangezogenen Unternehmen handelte es sich um Schweizer Unternehmen mit vergleichbarer Grösse (+/- 50 Prozent) ohne spezifischen Branchenfokus, die vorwiegend im Schweizer Markt tätig und wenig exportorientiert sind. Der Berater verfügte, neben der Erstellung dieser Studie, über keine weiteren Beratungsmandate von Meier Tobler. Die Vergütungen an

die Konzernleitung bewegen sich im Mittelfeld der Bandbreite der Vergütungen in der untersuchten Vergleichsgruppe.

Für die Mitglieder der Konzernleitung gilt die Genehmigung der Vergütung für das der ordentlichen Generalversammlung folgende Geschäftsjahr.

Soweit ein genehmigter Maximalbetrag für die Gesamtvergütung der Konzernleitung nicht ausreicht, um etwaige nach dem Beschluss der Generalversammlung ernannte Mitglieder bis zum Beginn der nächsten Genehmigungsperiode zu entschädigen, steht der Gesellschaft pro Person ein Zusatzbetrag im Umfang von maximal 40 Prozent des vorab genehmigten Maximalbetrages der Gesamtvergütung der Konzernleitung für die jeweilige Genehmigungsperiode zur Verfügung. Die Generalversammlung stimmt nicht über den verwendeten Zusatzbetrag ab.

Die Generalversammlung kann jährlich auf Antrag des Verwaltungsrates gesondert und bindend eine Erhöhung der genehmigten Beträge für die Vergütungen der Konzernleitung für die an der ordentlichen Generalversammlung laufende Genehmigungsperiode bzw. die vorangegangene Genehmigungsperiode genehmigen.

## 2 VERGÜTUNGSSYSTEM

### 2.1 Grundzüge und Elemente der Entschädigungen und der Beteiligungsprogramme

#### **Der Verwaltungsrat**

Die Mitglieder des Verwaltungsrates erhalten ein fixes Honorar sowie zusätzliche Honorare für besondere Aufgaben (zum Beispiel Präsidium), jedoch keine variable Vergütung. Die Festlegung des fixen Honorars und der zusätzlichen Honorare für besondere Aufgaben beruhen grundsätzlich auf Marktindikatoren. Die Vergütungen werden sporadisch mit Vergütungen anderer kotierter Unternehmen, die eine ähnliche Grösse haben und in verwandten Branchen tätig sind, verglichen, um eine marktgerechte Entlohnung sicherzustellen. Für weitere Informationen wird auf Kapitel 1 verwiesen.

Der Präsident (Silvan G.-R. Meier) erhält ein Honorar von TCHF 250, ein Verwaltungsratsmitglied erhält ein Honorar von TCHF 75. Der Vorsitzende des Audit Committee (Heinz Roth) erhält zusätzlich TCHF 25, der Vorsitzende des Vergütungsausschusses (Heinz Wiedmer) erhält zusätzlich TCHF 10.

Die Mitglieder des Verwaltungsrats können ihre gesamte jährliche Vergütung als Aktien beziehen. Welcher Anteil als Aktien bezogen wird, entscheidet das Verwaltungsratsmitglied (der Restbetrag wird bar ausbezahlt). Die Aktien können mit einer Sperrfrist von bis zu 10 Jahren versehen werden, wobei das Verwaltungsratsmitglied die Dauer der Sperrfrist wählen kann. Das Unternehmen unterstützt ein Aktien-Engagement mittels Reduktion des Aktienkaufpreises um die Hälfte des steuerlichen Abschlages gemäss Kreisschreiben der ESTV betreffend Mitarbeiterbeteiligungen. Die Zuteilung der Aktien erfolgt zum Börsenkurs zwei Handelstage nach Veröffentlichung des Jahresabschlusses.

Gemäss Statuten können Mitgliedern des Verwaltungsrates Darlehen oder Kredite bis maximal TCHF 1 000 gewährt werden. Gemäss Statuten sind Vorsorgeleistungen ausserhalb der beruflichen Vorsorge an ein Mitglied des Verwaltungsrates durch die Gesellschaft, eine Gruppengesellschaft oder einen Dritten im Umfang von höchstens 20 Prozent der jährlichen Vergütung der betreffenden Person zulässig, sofern die jeweilige Person keiner Einrichtung der beruflichen Vorsorge in der Schweiz oder im Ausland angeschlossen ist. Im Berichtsjahr wurden keine solchen Leistungen getätigt.

#### **Die Konzernleitung**

Die Konzernleitung besteht aus dem CEO und dem CFO des Meier Tobler Konzerns. Die Vergütung an die Mitglieder der Konzernleitung besteht aus einer fixen und einer variablen Komponente. Die Auszahlung der fixen Komponente erfolgt in bar, die variable Komponente wahlweise in Aktien oder in bar.

Die Festlegung der **fixen Vergütung**, welche das Basissalär, ein Geschäftsfahrzeug und Sozialversicherungsbeiträge umfasst, erfolgt unter Berücksichtigung der Funktion sowie der Erfahrung des jeweiligen Konzernleitungsmitglieds. Zur Erreichung einer marktgerechten Salarierung werden die fixen Saläre sporadisch mit anderen in der

Schweiz tätigen Unternehmen, die eine ähnliche Grösse haben und in verwandten Branchen tätig sind, verglichen. Für weitere Informationen wird auf Kapitel 1 verwiesen.

Die **variable Vergütung** an die Mitglieder der Konzernleitung besteht aus einem Jahresbonus und einem zu erwartenden Midterm-Bonus für eine vierjährige Bemessungsperiode. Beide Komponenten beruhen nicht auf Ermessensentscheiden, sondern basieren auf dem Economic Value Added (EVA) als Bemessungsgrundlage.

Den Mitgliedern der Konzernleitung wird ein **Jahresbonus** zugesprochen, der auf quantitative Ziele abgestützt ist. Die Bemessungsgrundlage EVA errechnet sich aus dem Konzernreingewinn Swiss GAAP FER plus Finanzaufwand abzüglich kalkulatorischer Kapitalkosten. Der Zielbonus entspricht bei den Konzernleitungsmitgliedern je nach Funktion zwischen 29 und 52 Prozent des Basissalärs. Beim CEO besteht eine Obergrenze des Jahresbonus von TCHF 300, was einem Anteil von 79 Prozent des Basissalärs entspricht.

Den Mitgliedern der Konzernleitung wird zusätzlich ein **Midterm-Bonus** zugesprochen. Die Auszahlung erfolgt entsprechend den in den Arbeitsverträgen festgehaltenen Bedingungen nach Ende der vierjährigen Midterm-Periode. Die Bemessungsgrundlage EVA errechnet sich aus dem Konzernreingewinn Swiss GAAP FER plus Finanzaufwand abzüglich kalkulatorischer Kapitalkosten. Der Zielwert der jährlichen Zuteilung des Midterm-Bonus entspricht bei den Konzernleitungsmitgliedern je nach Funktion zwischen 25 und 26 Prozent des Basissalärs. Für den Midterm-Plan mit der Bemessungsperiode 2019 bis 2022 erfolgte die Auszahlung im Jahr 2023. Für die Bemessungsperiode 2023 bis 2026 wurde den Mitgliedern der Konzernleitung ein neuer Midterm-Bonus mit identischen Bedingungen zugesprochen. Die Auszahlung dieses Plans erfolgt im Jahr 2027.

Die Mitglieder der Konzernleitung können ihre variablen Lohnbestandteile ganz oder teilweise als Meier Tobler Aktien beziehen. Die Aktien können mit einer Sperrfrist von bis zu 10 Jahren versehen werden, wobei der Arbeitnehmer die Dauer der Sperrfrist wählen kann. Das Unternehmen unterstützt ein Aktien-Engagement mittels Reduktion des Aktienkaufpreises um die Hälfte des steuerlichen Abschlages gemäss Kreisschreiben der ESTV betreffend Mitarbeiterbeteiligungen.

Der gesamte variable Lohnanteil betrug im Berichtsjahr 60 Prozent (Vorjahr: 127 Prozent) des fixen Basissalärs.

Alle Arbeitsverträge mit den Mitgliedern der Konzernleitung sind für eine unbestimmte Dauer mit einer Kündigungsfrist von höchstens zwölf Monaten auf das Ende eines Kalendermonats abgeschlossen. Gemäss Statuten können Mitgliedern der Konzernleitung Darlehen oder Kredite bis maximal TCHF 1 000 gewährt werden. Gemäss Statuten sind Vorsorgeleistungen ausserhalb der beruflichen Vorsorge an ein Mitglied der Konzernleitung durch die Gesellschaft, eine Gruppengesellschaft oder einen Dritten im Umfang von höchstens 20 Prozent der jährlichen Vergütung der betreffenden Person zulässig, sofern die jeweilige Person keiner Einrichtung der beruflichen Vorsorge in der Schweiz oder im Ausland angeschlossen ist. Im Berichtsjahr wurden keine solchen Leistungen getätigt. Es bestehen keine spezifischen Vorsorgelösungen für Kadermitarbeitende. Die Mitglieder der Konzernleitung sind in denselben Vorsorgeplänen wie die übrigen Mitarbeitenden der Meier Tobler versichert.

## 2.2 Festsetzungsverfahren

Gemäss Art. 25 der Statuten unterbreitet der Vergütungsausschuss dem Verwaltungsrat einen Vorschlag zur Entschädigung der Verwaltungsräte und der Konzernleitung. Beim Entscheid über die Entschädigung des Präsidenten des Verwaltungsrates tritt dieser in den Ausstand. Der Verwaltungsrat beschliesst, gestützt auf den Vorschlag des Vergütungsausschusses, über die Vergütungen der Mitglieder des Verwaltungsrates und der Konzernleitung und unterbreitet den Beschluss der Generalversammlung zur Genehmigung. Der Vorschlag zur Entschädigung der Mitglieder des Verwaltungsrates und der Konzernleitung, der zur Abstimmung vorgelegt wird, berücksichtigt die in den Vergütungsprinzipien zugrunde gelegten Vergütungselemente (fixes und variables Gehalt, Beiträge zur betrieblichen Vorsorge) und die in einzelarbeitsvertraglichen Regelungen enthaltenen Vergütungsbestandteile. Bei der variablen Vergütung werden die Maximalbeträge der Vergütungen zugrunde gelegt.

Der Vergütungsausschuss besteht gemäss Statuten aus mindestens zwei Mitgliedern, die gleichzeitig im Verwaltungsrat sein müssen. Die Wahl des Vergütungsausschusses erfolgt durch die Generalversammlung. Die Mitglieder des Vergütungsausschusses werden einzeln für eine Amtsdauer von einem Jahr gewählt. Zurzeit besteht der Vergütungsausschuss aus vier Mitgliedern und somit aus dem Gesamtverwaltungsrat. Die Entschädigungen und Beteiligungen werden stets vom Gesamtverwaltungsrat festgesetzt.

### 3 VERGÜTUNGEN, DARLEHEN/KREDITE UND BETEILIGUNGEN

Die Vergütungen werden gesondert, entsprechend den übernommenen Aufgaben, ausgewiesen. Der Ausweis erfolgt nach dem Grundsatz der Periodenabgrenzung («accrual principle»).

#### 3.1 Mitglieder des Verwaltungsrates (geprüft durch Revisionsstelle)

in TCHF (brutto)	Silvan G.-R. Meier VR-Präsident	Heinz Wiedmer Vizepräsident	Heinz Roth Mitglied	Alexander Zschokke Mitglied	Verwaltungsrat total
<b>2023</b>					
Honorare in bar	250	–	–	–	250
Honorare in Aktien <sup>1)</sup>	–	92	100	75	267
Gehaltsnebenleistungen	12	–	–	–	12
Personalvorsorge und übrige Sozialversicherungen	20	7	8	6	41
	<b>282</b>	<b>99</b>	<b>108</b>	<b>81</b>	<b>570</b>

<sup>1)</sup> Aufgrund von Sperrfristschlägen beim Aktienbezug können entsprechend mehr Aktien zugeteilt werden, was zu einer Abweichung des Gesamtwertes gegenüber dem ausgewiesenen Honorar unter 2.1 führen kann.

in TCHF (brutto)	Silvan G.-R. Meier VR-Präsident	Heinz Wiedmer Vizepräsident	Heinz Roth Mitglied	Alexander Zschokke Mitglied	Verwaltungsrat total
<b>2022</b>					
Honorare in bar	250	–	–	–	250
Honorare in Aktien <sup>1)</sup>	–	92	100	75	267
Gehaltsnebenleistungen	12	–	–	–	12
Personalvorsorge und übrige Sozialversicherungen	20	7	8	6	41
	<b>282</b>	<b>99</b>	<b>108</b>	<b>81</b>	<b>570</b>

<sup>1)</sup> Aufgrund von Sperrfristschlägen beim Aktienbezug können entsprechend mehr Aktien zugeteilt werden, was zu einer Abweichung des Gesamtwertes gegenüber dem ausgewiesenen Honorar unter 2.1 führen kann.

An frühere Mitglieder des Verwaltungsrates wurden weder 2023 noch 2022 Entschädigungen (direkt oder indirekt) entrichtet. Den aktuellen und früheren Mitgliedern des Verwaltungsrates wurden 2022 und 2021 weder Darlehen noch Kredite gewährt. Es gibt keine ausstehenden Darlehen oder Kredite. Es wurden auch keine Vorsorgeleistungen ausserhalb der beruflichen Vorsorge geleistet. Weder im Berichtsjahr noch im Vorjahr wurden Abgangsentschädigungen ausbezahlt. Weder im Berichtsjahr noch im Vorjahr wurden Vergütungen im Voraus an Mitglieder des Verwaltungsrates gezahlt.

### 3.2 Mitglieder der Konzernleitung (geprüft durch Revisionsstelle)

in TCHF (brutto)	Roger Basler CEO	Konzernleitung total
<b>2023</b>		
Fixes Basissalär in bar	382	625
Jahresbonus in bar	157	207
Jahresbonus in Aktien	17	28
Midterm-Bonus <sup>1)</sup>	86	138
Gehaltsnebenleistungen	7	14
Personalvorsorge und übrige Sozialversicherungen	133	204
<b>Total 2023</b>	<b>782</b>	<b>1 217</b>

<sup>1)</sup> Unter diesen Midterm-Vereinbarungen werden die jährlichen Zuteilungen als Vergütungskomponente ausgewiesen. Der Midterm-Bonus für die Mitglieder der Konzernleitung umfasst die Midterm-Periode 2023–2026. Die Auszahlung erfolgt entsprechend den in den Arbeitsverträgen festgehaltenen Bedingungen im Geschäftsjahr 2027.

in TCHF (brutto)	Roger Basler CEO	Konzernleitung total
<b>2022</b>		
Fixes Basissalär in bar	381	623
Jahresbonus in bar	230	353
Jahresbonus in Aktien	78	111
Midterm-Bonus <sup>1)</sup>	219	329
Gehaltsnebenleistungen	7	11
Personalvorsorge und übrige Sozialversicherungen	167	258
<b>Total 2022</b>	<b>1 082</b>	<b>1 685</b>

<sup>1)</sup> Unter diesen Midterm-Vereinbarungen werden die jährlichen Zuteilungen als Vergütungskomponente ausgewiesen. Der Midterm-Bonus für die Mitglieder der Konzernleitung umfasst die Midterm-Periode 2019–2022. Die Auszahlung erfolgte entsprechend den in den Arbeitsverträgen festgehaltenen Bedingungen im Geschäftsjahr 2023.

Die Vergütung der Konzernleitung 2023 hat sich gegenüber dem Vorjahr um TCHF 468 reduziert. Diese Veränderung ist auf eine geringere variable Vergütung zurückzuführen. An frühere Mitglieder der Konzernleitung wurden weder 2023 noch 2022 zusätzliche Entschädigungen gewährt. Den aktuellen und früheren Mitgliedern der Konzernleitung wurden 2023 und 2022 weder Darlehen noch Kredite gewährt und es gibt keine ausstehenden Darlehen oder Kredite. Es wurden auch keine Vorsorgeleistungen ausserhalb der beruflichen Vorsorge geleistet. Weder im Berichtsjahr noch im Vorjahr wurden Abgangsentschädigungen ausbezahlt oder Vergütungen im Voraus an Mitglieder der Konzernleitung gezahlt.

### 3.3 Genehmigte Gesamtvergütung

Der von der Generalversammlung vom 13. März 2023 genehmigte Maximalbetrag der Gesamtvergütung für den Verwaltungsrat von TCHF 800 für das Geschäftsjahr 2023 (Vorjahr: TCHF 800) wurde nicht ausgeschöpft.

Der von der Generalversammlung vom 30. März 2022 genehmigte Maximalbetrag der Gesamtvergütung für die Konzernleitung beläuft sich für das Geschäftsjahr 2023 auf TCHF 1 500 und wurde nicht ausgeschöpft.

Der von der Generalversammlung vom 30. März 2021 genehmigte Maximalbetrag der Gesamtvergütung für die Konzernleitung belief sich für das Geschäftsjahr 2022 auf TCHF 1 500. Der Verwaltungsrat beantragte an der Generalversammlung vom 13. März 2023 eine Erhöhung des genehmigten Betrages um TCHF 185 für die Konzernleitung für das Geschäftsjahr 2022. Diese Erhöhung war aufgrund des guten Resultats im Geschäftsjahr 2022 notwendig.

## 4 TÄTIGKEITEN BEI ANDEREN UNTERNEHMEN

Nachfolgend werden die Tätigkeiten der Mitglieder des Verwaltungsrates sowie der Konzernleitung bei anderen Unternehmen mit wirtschaftlichem Zweck aufgeführt:

### Mitglieder des Verwaltungsrates der Meier Tobler Group AG (geprüft durch Revisionsstelle)

#### Silvan G.-R. Meier

##### AKTUELLE TÄTIGKEITEN UND INTERESSENBINDUNGEN

VR-Präsident Meier Tobler Group AG  
 VR-Mitglied Meier Tobler AG  
 VR-Mitglied Meier Tobler Lüftungshygiene AG  
 VR-Mitglied Meier Tobler Dienstleistungen AG  
 Stiftungsratspräsident Pensionskasse Meier Tobler  
 VR-Präsident Meier Capital AG  
 VR-Präsident Condair Group AG  
 VR-Präsident Condair Holding AG  
 VR-Präsident Portacool Group AG  
 VR-Präsident Portacool Group Corp.

#### Heinz Wiedmer

##### AKTUELLE TÄTIGKEITEN UND INTERESSENBINDUNGEN

VR-Vizepräsident und Vorsitzender Vergütungsausschuss Meier Tobler Group AG  
 VR-Mitglied Ferguson Finance (Switzerland) AG  
 Mitglied Vorstand Schweizerisches Rotes Kreuz Kanton Baselland  
 Inhaber Wiedmer Consulting

#### Heinz Roth

##### AKTUELLE TÄTIGKEITEN UND INTERESSENBINDUNGEN

VR-Mitglied und Vorsitzender Audit Committee Meier Tobler Group AG  
 VR-Mitglied Entrepreneur Partners AG  
 Selbstständige Tätigkeit im Finanzbereich für Unternehmen

#### Alexander Zschokke

##### AKTUELLE TÄTIGKEITEN UND INTERESSENBINDUNGEN

VR-Mitglied Meier Tobler Group AG  
 VR-Präsident Bauwerk Group AG  
 VR-Präsident Savio Macchine Tessili SpA  
 VR-Präsident Gebrüder Loepfe AG  
 VR-Präsident SEDO ENGINEERING SA  
 Executive Chairman Calligaris S.p.A.  
 VR-Mitglied Schock GmbH  
 VR-Mitglied Brand View SA

### Mitglieder der Konzernleitung der Meier Tobler Group AG (geprüft durch Revisionsstelle)

#### Roger Basler

##### AKTUELLE TÄTIGKEITEN UND INTERESSENBINDUNGEN

CEO Meier Tobler Group AG  
 VR-Präsident Meier Tobler AG  
 VR-Präsident Meier Tobler Lüftungshygiene AG  
 VR-Präsident Meier Tobler Dienstleistungen AG  
 VR-Mitglied 4B AG

#### Lukas Leuenberger

##### AKTUELLE TÄTIGKEITEN UND INTERESSENBINDUNGEN

CFO Meier Tobler Group AG  
 VR-Mitglied Meier Tobler AG  
 VR-Mitglied Meier Tobler Lüftungshygiene AG  
 VR-Mitglied Meier Tobler Dienstleistungen AG  
 Stiftungsrat Pensionskasse Meier Tobler

## 5 BETEILIGUNGEN (GEPRÜFT DURCH REVISIONSSTELLE)

Den Verwaltungsrats- und Konzernleitungsmitgliedern wurden folgende Beteiligungsrechte an der Meier Tobler Group AG zugeteilt:

	Anzahl Aktien 2023	Wert in TCHF 2023 <sup>1)</sup>	Anzahl Aktien 2022	Wert in TCHF 2022 <sup>1)</sup>
Silvan G.-R. Meier <sup>2)</sup>	–	–	16 952	316
Heinz Roth	2 298	96	5 253	98
Heinz Wiedmer	2 144	75	4 899	91
Alexander Zschokke	1 688	70	3 858	72
<b>Verwaltungsrat total<sup>3)</sup></b>	<b>6 130</b>	<b>241</b>	<b>30 962</b>	<b>577</b>
Roger Basler	1 779	59	5 806	108
Lukas Leuenberger	743	26	–	–
<b>Konzernleitung total<sup>4)</sup></b>	<b>2 522</b>	<b>85</b>	<b>5 806</b>	<b>108</b>

<sup>1)</sup> Der Wert in TCHF entspricht dem Marktwert der Aktien zum Zeitpunkt ihrer Zuteilung.

<sup>2)</sup> Inklusive Meier Capital AG.

<sup>3)</sup> Der Verwaltungsrat erhält eine fixe Vergütung. Nach Ablauf seiner jährlichen Amtsdauer kann jedes Mitglied für sich frei entscheiden, ob die Vergütung in Aktien oder in bar abgegolten wird.

<sup>4)</sup> Die Konzernleitung erhält eine fixe und eine variable Vergütung. Die Mitglieder der Konzernleitung können ihre variablen Lohnbestandteile ganz oder teilweise als Meier Tobler Aktien beziehen.

Die Verwaltungsrats- und Konzernleitungsmitglieder halten folgende Beteiligung an der Meier Tobler Group AG:

	Anzahl Aktien 31.12.2023	Anzahl Aktien 31.12.2022
Silvan G.-R. Meier <sup>1)</sup>	6 820 498	6 820 498
Heinz Roth	74 874	72 576
Heinz Wiedmer	26 891	26 247
Alexander Zschokke	15 935	14 247
<b>Verwaltungsrat total</b>	<b>6 938 198</b>	<b>6 933 568</b>
Roger Basler	16 122	14 343
Lukas Leuenberger	5 561	4 818
<b>Konzernleitung total</b>	<b>21 683</b>	<b>19 161</b>

<sup>1)</sup> Inklusive Meier Capital AG.

## 6 VERGÜTUNGEN 2024 UND 2025

An der Generalversammlung vom 9. April 2024 wird über die Vergütung der Mitglieder des Verwaltungsrates für die Periode von der ordentlichen Generalversammlung 2024 bis zur ordentlichen Generalversammlung 2025 und über die Vergütung der Mitglieder der Konzernleitung für die Periode vom 1. Januar 2025 bis zum 31. Dezember 2025 Beschluss gefasst.

## 7 LEISTUNGEN AN NAHESTEHENDE PERSONEN (geprüft durch Revisionsstelle)

2023 sind keine Leistungen an nahestehende Personen von Mitgliedern des Verwaltungsrates oder der Konzernleitung erbracht worden.

# Bericht der Revisionsstelle

## an die Generalversammlung der Meier Tobler Group AG

### Schwerzenbach

#### Bericht zur Prüfung des Vergütungsberichts

##### Prüfungsurteil

Wir haben den Vergütungsbericht der Meier Tobler Group AG (die Gesellschaft) für das am 31. Dezember 2023 endende Jahr geprüft. Die Prüfung beschränkte sich auf die Angaben nach Art. 734a-734f OR in den als «geprüft durch Revisionsstelle» gekennzeichneten Kapitel auf den Seiten 72 bis 75 des Vergütungsberichts.

Nach unserer Beurteilung entsprechen die Angaben nach Art. 734a-734f OR im Vergütungsbericht Seiten 72 bis 75 dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

##### Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Standards zur Abschlussprüfung (SA-CH) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt «Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung des Vergütungsberichts» unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von der Gesellschaft unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands, und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

##### Sonstiger Sachverhalt

Der Vergütungsbericht der Meier Tobler Group AG für das am 31. Dezember 2022 endende Jahr wurde von einer anderen Revisionsstelle geprüft, die am 10. Februar 2023 ein nicht modifiziertes Prüfungsurteil abgegeben hat.

##### Sonstige Informationen

Der Verwaltungsrat ist für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die im Geschäftsbericht enthaltenen Informationen, aber nicht die mit «geprüft durch Revisionsstelle» gekennzeichneten Kapitel im Vergütungsbericht, die Konzernrechnung, die Jahresrechnung und unsere dazugehörigen Berichte.

Unser Prüfungsurteil zum Vergütungsbericht erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und wir bringen keinerlei Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu zum Ausdruck.

Im Zusammenhang mit unserer Prüfung haben wir die Verantwortlichkeit, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen wesentliche Unstimmigkeiten zu den geprüften Finanzinformationen im Vergütungsbericht oder unseren bei der Prüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Falls wir auf Grundlage der von uns durchgeführten Arbeiten den Schluss ziehen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.

##### Verantwortlichkeiten des Verwaltungsrates für den Vergütungsbericht

Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung eines Vergütungsberichts in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten und für die internen Kontrollen, die der Verwaltungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung eines Vergütungsberichts zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund

PricewaterhouseCoopers AG, Birchstrasse 160, Postfach, 8050 Zürich  
Telefon: +41 58 792 44 00, [www.pwc.ch](http://www.pwc.ch)

PricewaterhouseCoopers AG ist Mitglied eines globalen Netzwerks von rechtlich selbständigen und voneinander unabhängigen Gesellschaften.

von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist. Zudem obliegt ihm die Verantwortung über die Ausgestaltung der Vergütungsgrundsätze und die Festlegung der einzelnen Vergütungen.

#### Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung des Vergütungsberichts

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die im Vergütungsbericht enthaltenen Angaben gemäss Art. 734a-734f OR frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern sind, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieses Vergütungsberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Als Teil einer Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH üben wir während der gesamten Prüfung pflichtgemässes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus:

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen im Vergütungsbericht aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als ein aus Irrtümern resultierendes, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen oder das Ausserkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung relevanten Internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des Internen Kontrollsystems der Gesellschaft abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der dargestellten geschätzten Werte in der Rechnungslegung und damit zusammenhängenden Angaben.

Wir kommunizieren mit dem Verwaltungsrat bzw. dessen zuständigem Ausschuss unter anderem über den geplanten Umfang und die geplante zeitliche Einteilung der Prüfung sowie über bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschliesslich etwaiger bedeutsamer Mängel im Internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung identifizieren.

Wir geben dem Verwaltungsrat bzw. dessen zuständigem Ausschuss auch eine Erklärung ab, dass wir die relevanten beruflichen Verhaltensanforderungen zur Unabhängigkeit eingehalten haben, und kommunizieren mit ihnen über alle Beziehungen und sonstigen Sachverhalte, von denen vernünftigerweise angenommen werden kann, dass sie sich auf unsere Unabhängigkeit auswirken, und – sofern zutreffend – über Massnahmen zur Beseitigung von Gefährdungen oder getroffene Schutzmassnahmen.

PricewaterhouseCoopers AG



Thomas Wallmer  
Zugelassener Revisionsexperte  
Leitender Revisor



Dario Gassmann  
Zugelassener Revisionsexperte

Zürich, 26. Februar 2024

**meier  
tobler**

Meier Tobler Group AG  
Bahnstrasse 24  
8603 Schwerzenbach  
Schweiz



[meiertobler.ch](https://meiertobler.ch)